

Ebbighaus

4 fol.

Ebbinghaus: Absoluter Idealismus

Schelly und Hegel, sind so klar und so dunkel wie die Wahrheit selbst (12)

MTA FIL. INT.

Einheit von Fichte, Schelly und Hegel (14)

Lukács Arch.

Kant: a) Verschiedenheit des „natürlichen“ und „kognitiven“

Ordnung (5)

b) idealistische Interpretation von E. Das „sinnbild receptive Bewusstsein“ (Affektion durch das Ding an sich) - als „aus der Anschauung stammende Vorstellung Kants“ (8. Ann.) So: Bewusstsein als „Handeln eines absolut freien Willens“ (6) - Dann: von dieser Seite ist „die Anschauung kaum noch betroffen... und die notwendigen Rücksicht auf sie brachte manche Gehirnsarbeit in die Logik hinein“ (8. Ann.)

Einheit und Mannigfaltigkeit - als identische Gegenstände (12/3)

Ding an sich (15): „das Sein des Transzendenten hat sich innerhalb jeder Erfahrung auf“ (ebd.)^x

Fichte: keine Überwindung von Ding an sich (16)... „das sich selbst setzende Ich und das das Nicht-Ich setzende sind von dem Un-
nen nach identisch“ (ebd.)

^x Kant nach Fichte: „nur das transzendente Subjekt ist als Einheit der Mannigfaltigen erkennbar - ihnen gegenüber befindet sich die un-
durchdringliche Mauer des ewigen Objekts, welches seine Seite nicht als Prozess, sondern nur als trager Hintergrund eine Rolle spielt“ (18)

Überbegriffe 4

Verknüpfen von Dingen sich und Ich - von der Seite her
die Fremdheit ist nur auf dem Boden der Identität der Gegen-
sätze möglich | 19/20 |

4's Lösung des Berich: Erscheinung - absolut ruht am Lebens-
den Zusammenhang von Idealismus und "Verstehung" (24/25)

Sehr interessant die Gottesbeweise (25) WTA EIT INT

Beispiel von Gold: nominalistisch (Knapp!). Wieder sehr
charakteristisch (für) (28-29. Ann.). Bei Hegel selbst -
Trotz guter "klassischer" Kenntnis von Warenverhältnis
(Qualität-Quantität), wird Gold doch ~~als~~ bloß als "Zeichen"
aufgefaßt. (Rpl. § 63. insbes. L. 303). - Aber die Dielek-
tion der Weltung gut dargestellt und das Dilemma: abso-
luten Idealismus - oder agnostisches Positivismus (bei Ab-
begriffen: Psychologie) gut dargestellt 28/9 (Ann. Ulanow bei
Lachricher, den 9. (oder 10. April))

Notwendig sehr wunderbare Stelle 4's von Wirklichkeit: "Wirkend
ein schöpferisches Subjekt, das mit dem Sein und der positiven
Bedingtheit der Wirklichkeit " was hätte, trägt die analo-
gische Funktion der "ist nicht" in die an sich seiende Unab-
schließlichkeit hinein, grenzt A von Non A ab, stellt die
negative Beziehung der Inhalte her und bewahrt dadurch
allererst die Möglichkeit der Bewusstwerdung" (35) Zwei
verschiedene Wahrheitsbegriffe (Kategorien als ab-
geleitet sind, Beweismittel als Subjekt, hineingefügt,
als epistemologische Differenz dargestellt!)

Erbringung III

4.3 Idealismus verdrängt sogar Kant. „Das empirische Subjekt fällt als solcher nur analytische Urteile (alle empirischen Wissenschaften sind analytischer Natur).“ (36. Ann.). Dabei fällt als synthetische Urteil o. postpositivi ganz unter den Tisch. - Interessant ist dabei die Frage im Bezug auf Unterschied form, denn die synthetische Beiz. „nicht der Form der Urteils angehört“ (ebd.)

Lukács Arch.

4. sieht sehr richtig, dass a) für den analysierenden Verstand eine „Überlegenheit“ notwendig ist „der jene Beiz. nur Gehalt notwendig, denn Begriffe nach aber nur kontingent wäre“ (34). Also: Notwendigkeit des Irrationalismus - bis Boutroux - (Hochent-Sinnung) von Kant aus) b) dass die Reflexion nur als ein „das sich von sich abstoßen des Gehalts“ notwendig ergeben kann“ (34) Freiheit: was ist „Inhalt“ für 2? Warum ganz klar: „Bewusstsein ist überhaupt nirgends und niemals eine bloße Wiederholung von einem Gesetz“ (35) Auch die formale Logik ist transzendental („das Denken und Setzen der Unterseits“ 36/39) - ad as - wohl verdrängt - bloßes / formales / Apriori macht das „Notwendige von etwas zufälligen“ sondern durch Analys über - nur gleichgesetzt und somit selbst zufällig“ (41) „wenn die Kategorien als die leeren Form hinführen, der Stoff als das gänzlich Formlose, das Wissen als die Einheit beider bestimmt“ es ist die Form hinführung allerdings auch Mittel der ganzen Einheit. Also nur an sich oder für ein unerschauendes Bewusstsein (folgebare Idealismus) Die Einheit selbst wäre keine wesende ...

indem sie über die Vermittlung der beiden Seiten keine
Bewusstseins hätte, sondern diese Arbeit lediglich als
eine lediglich faktische Existenz wäre (5f)

Lehrplan

Inhalt des Wissens: „in für nichts anderem als der Vermittlung von Denken und Sein, eben dem wissenden falten, bestehen“ (54) (4. relativiert hier - für Konsequenz - ideal und real. Anm. 54/8.)

Zusammenhang von Sinnhaftigkeit und Verstand. Gehört der Hauptfalten = Verwicklung des Hauptfaltigen (60)

Zit in transzendentaler Kritik: „ist nur an sich, nicht gesetzt, ist gleichsam nur da lebende, nicht gegeben“ (60) Von hier aus soll immer abgeblendet was jenseits der Welt der Erscheinung auf Schellings Polarenlehre bezogen. (60)

Nach alledem können die Kategorien nichts anderes sein als die apriorischen Einheiten, in denen sich der Fluss der Zeit selbst in vernünftigen von Beobachtungen in Wahrheit, von dem „reale Dinge“ begleitet werden in Wahrheit (63) - Bei Kant in Wahrheit (63/4). Dialektische Stellung:

„Es ist dieses Verfahren nur mehr unter mancherlei festhalten zu verstehen... ohne dass ihre Unterschiede nicht von vornherein gewichtet wären...“ Kant, Fichte, Schelling, Hegel. 66.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Stepher

3 fol.

Leslie Stephen

Shaptesbury über Religion & Wunder etc.: Vorparaphrase.

- Warum nicht? Heute: unmöglich. Religion: fast, so
wird es "Pensées" nicht stört. (L. Stephen: "Innocent
Thought" etc. 22) der Penten jenseitige Kabbala! - Gegen
Unitarismus (in Form: finden 23)

Gegen Utilitarismus (24) Gegen System (24) Philosophie "is
nothing but the study of happiness" (Moralists. cit. 24)
"Whatever is, is right" (25)

Lukács Arch.

Optimismus. Es gibt keine wirkliche Böse (26). Das Ganze
(aber hier agnostisch!); alles nur Teile; "uniform consistent
fabric" (Moralists. 28) Es gibt keinen Konflikt zwischen
Irrsinn und Substanz (30)

MTA FIL. INT.

Manderville his noise auf seine Vehen mis (Arbatschky)
citiert S. 465 am Anfang des 1806 (35) - Dies versteht man
den Akkumulation in der Politik gegen die - peritaneale -
Abstinenztheorie (36). Auch Agnosticismus: "every part of her

(Nature) works, ourselves not excepted, are an insuperable
secret to us, that eludes all enquiry" (S. 422. cit. 39) Aber
sehr wichtig war der Lukács des Agnosticismus ist: ob
Apologie oder Desubstanz Kampf, Monogenismus mit Fideismus
oder Vernunft. will von F. L. M's Paradoxien cit. 38)

Die Klassik der Bourgeoisie macht aus Agnosticismus
oder Utilitarismus (jeder jenseitige, eine jenseitige Substanz beides
möglich. Folglich kann stets das warum analysiert
werden.

Leslie Stephen 3

Smith: „whatever is, is right“ (181) Sympathy, ähnlich wie
conscience (Butler) and moral sense (Hutcheson) - eine mehr oder
weniger ableitbare Prinzip. (184)

Locke - gegen eingefohrene Idee - Stammvater des Utilitarismus
(80-81)

Hume. Unabhängigkeit der Leidenschaft vom Intellekt (89) Ein-
seitige radikale Ablösung von - mittelalterlicher - Ontologismus; an-
derserseits spiegelt ein wider von log. Unbestimmtheit, Vordigiti-
ren etc. Bei ihm - und Locke (Hume empfand 82) - das Auf-
dämmen eines historischen Relativismus - notwendig in Psy-
chologie umgewandelt. (90) Also empirisch. Jedoch für
H. ist menschliche Natur immer dieselbe, nur die äußeren
Umstände wechseln (91) - „Utility is the moral force of
proposition“ (92)

Locke (aber Polemik gegen Hobbes) bekennt Beschränkung
der Souveränität durch Vertrag - H. gründet seine Absolutheit
auf den Vertrag (136). L. hat eben die „Voluntarische“ Re-
sistenz. Unterschied des „Naturalzustand“ (135) Recht auf Insurrec-
tion. (136) (Treatise. sec. 128 und Dissolution of Government
chap. 43. cit 138) Für Philonisi (139). Der ideologische L. ist nicht
nicht, dass d. gerade als Gegenstand der ^{empirischen} Forschung - Prinzipien
oder nos - für Philonisi sein musste) Eigentum: vor bürger-
lichen Gesellschaft (141)

Rousseau Hobbes, nicht Locke (140/1)

NYA FIL. INT.
Lukács Arch.

Leske Hypoten 3

Paine: Zusammenhang mit dem Dicken. Aber: "The early drafts wrote for educated men. Paine is appealing to the mob" (5458)

Priestley: gründer für die früheste Zahl; für Bonthen dies einflussreiche Anwesen (Wet 79/80) und Beccard.

Trenet: Plutarchus. (5.61)

Godwin Abhandlung: a, Swift, Mandeville, Laternsche Resonanz b, Hume und Hume c, Rousseau, Kalbach Helvetius (5.265) 2. Reine Fajethik. "Morality is nothing else but a calculation of consequences" (280) Religion ist nichts als "regulated force" (284). Unterstand in Rousseau: Naturzustand Ende nicht Anfang (285)

Außen und Problem im 18. Jahrhundert 348/9, 367.

Die Intellektuellen in den neuen Städten (Engl. W. H. Lawrence 168/9)

(Kompromiss von Kirche und Materialismus bei Priestley. 69)

- London Ende 18. Anfang 19. Jhd. (101/2)

- Rationalismus für Quaker. Voltaire (Bemerkung), Paine, Frank
lin (116/2)

Englischer Jacobinismus: Calhoun: State Trials XXV-2. Bd;
Parl. History XXI, XXXIV Bd; 2. Smith: English Jacobins.

(125/2)

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Vico 11

3 pl.

Gros: Vico.

"Selbstgeschaffene" Wall: Kolumbus. Wissenschaft. Soc.
rates. Thoma u. Aguiari: "orde quere rates considerando
facit" im gegenwärtigen ur. oder quere rates considerando,
sed von facit" (23/4)

Durcheinander von "idealen", ewigen Geschichts" und em-
pirischen Geschichts, d.h. Geschichtsphilosophie und Ge-
schichte. Problem der Naturgeschichte: dieselben Tat-
sachen" und wenn in der Naturgeschichte von der Natur
in unendlicher Zahl entstehen" (34: beinahe Vortexte/
Gr. sucht freilich den Proben nicht, je er versucht, was
Vico (wenn auch unphilosophisch) richtig sagt: "Namen
der Dinge ist nichts anderes als der Entstehung in ge-
wissen Zeiten und auf gewisse Weisen; wenn wenn
diese so sind, entstehen daraus die Dinge" und nicht
ander" (35) Das ist sehr hoch - und Gr. widerspricht
als echter Flachkopf mit: "Zusammenwerfen von "idealen
und empirischen Genes" (36)

Entstehen der Kunst aus Mangel: unbefriedigtes Po-
tential nach Allgem einbald: postulare Unversatzen oder
character⁽⁴⁶⁾; Genes: aus Unfähigkeit in antiken (47)
so verkennt wieder das Problem, wenn es 1) meint V.
verwirrt Dichtung und Mythos (53) 6) wenn es 2) Mangel
aus für Mythos ausbrennt" (56)

MYA FIL. INT.

Lukács Arch.

Anklänge von „falschem Bewusstsein“ 58
 „Menschlicher“ (nicht gefallener) Entschluss des Religiösen
 (60) ebenfalls: Mangel: Anklänge an Bruno und Campanella (61)

„Soziale Gefährdung“ bestimmt die Philosophie (63)
Naturrecht: Hobbes, Spinoza, Locke, Bayle, - Macchiavelli
 Stobaeus (Fakten), Epikureer (Zufall) etc. (67) - gegen Utili-
 tarianismus: Moral ewig (68)

Entscheidend der Religion: Dualität: Offenbarung (Juden) -
 Feuerbach: Gott schaffen (sonstige) aber: einseitig
 anders - rationalistisch, quasi als Hegels Vorläufer - indem
 die Menschen, von der Furcht ausgehend Gott schaffen“,
 treffen sie, irgend wie, den existierenden Gott, und da-
 her (falsches Bewusstsein, Geschichte) sind diese
 Gedanken gesellschaftlich-psychologisch bedingt (72) X

Ohne Religion - hier Moral (73) ~~da~~

X Dann: Religion als Epoche - von Philonosophie; Epoche
 der vornehmen Metaphysik (76)

Gegen Frederick: a) Naturrecht wächst aus der Geschichte
 heraus, nicht übergeschichtlich (89) b) da der philoso-
 phische Naturrecht keine Form der Politik ist, nicht stän-
 dige Regel - ist freies Zusammensetzen des aus natu-
 rphilosophie mit dem aus. nat. vollen gestalten
 unzulässig (ebd.)

Lukács Arch.

List der Vernunft (99/100) Anwendung der existenzialen Methode
 (100/i)

Wace Uro III

Begriff Furchungst. fehlt. 112/3

Merkwürdige Konzeptionen der "Tierwelt" in Zuständen
der Menschheit. (falsch geschrieben) 124/5

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Vico / II

6 pl.

Kriterium : "On est sûr du vrai qu'on a fait soi-même" (233) Damit kommt V. natürlich zu fast (234). Deshalb : "Et si nous ne pouvons prouver la physique par les causes, c'est que les éléments des choses de la nature sont hors de nous" (ibid. - rituel ou problème arabe - "Nous démontrons les propositions géométriques parce que nous les faisons; si nous pouvions démontrer la physique, nous la ferions" (244/5) toujours plutôt von Geometrie (Punkt) und Mathematik (Axiom) der Metaphysik entgegen. Denn das ist es, was Aristoteles (also auch die) , ein mathematisches (, also wie l'aut. qui n'est pas le nombre, engendre le nombre, de même le point, qui est étendu, engendre l'étendue" (248) à Typen von Philosophen: a) Deduktions der physikalischen Prinzipien aus Mathematik (Pythagoras) b) - eine Hypothese - Behauptung der Natur auf metaphysischer Basis (Aristoteles) c) "Ist nur in Geometrie und in denen der Metaphysik" (Aristoteles - also Platonismus; "Ist es nicht besser in den Ideen der Details der 4 physischen Partikeln der Natur") d) quantitative und qualitative Elemente der Wirklichkeit (4 Elemente, Chernobyl. Anzeichen "Aber diese ne disent sur les principes, rien qui soit digne du sujet" (249/50)

Vico: De l'antique -- 4

Descartes nähert sich Apuleius 251

Einheit von Anschauung und Bewegung 254. Aber: Einheit in Gott.
Verschiedene Prinzipien haben dasselbe Prinzip. La bonne métaphysique
est favorable à cette opinion; car comme l'effort ne n'est pas
quelque chose, mais une mode de quelque chose, je veux dire
d'une matière, il faut qu'il ait été créé d'une même
création avec cette matière (254) Zwischen Gott und den
"choses étendues" Zwischenbegriff: "in'étendue, mais capable
d'extension; c'est le point métaphysique" (ibid) Dieser Zwischen-
begriff (in'étendue et capable d'extension) fehlt bei Aristoteles und
Descartes. A: "parle-t-il de la nature en langage métaphysique,
par puissance et facultés". D: "parle de la métaphysique
en physique, par actes et par formes" (258) Wie das Unendliche
ins Endliche kommt, wissen wir nicht (ibid) - Gegen - Descartesche -
"Klambaut der Ideen" - "c'est connaître les limites des choses".
Wahrheit, "metaphysische Klambaut" est semblable à la clarté
de la lumière que nous voyons que par les corps opaques"
(259)

Bewegung: in der physischen Welt keine Beweispotentialität (266/7) Be-
wegung, motion des Körpers; unterbrechen von ihm (268)

MTA FIL INT.

Lukács Arch.

Vico De l'antiquité... V

Sehr interessant die philologische Stellung des Aktivität und
Passivität des Denkens. Der Satz: „ce dont je suis“
(fakt deut is mir) - und die et venere „Selbstbetrach-
tung“ des Verstandes (wobei Vico klar sieht, dass es einer-
seits psychologisch = anthropologisch ist - libido est sensus cuique
Deus - andererseits erkennt, dass dieser Tabubruch bei den
Griechen, Aristotelischen etc. eben mythologisierten Aus-
druck gefunden hat. VI Kap. 248/9) - Zusammenhang mit
der Polemik gegen Descartes. Malebranche ist nach
Vico incomprehensibel, wenn er das capite ergo zum
akzeptiert. M. hätte nach V. drei consequente Möglich-
keiten. a) ich denkt is mir - folglich ist dieses (Ver-
stehen der klassischen Philosophie) b) in jedem Fall ist
nichts Konkreteres - folglich denkt is mir der reine
Geist (le plus pur esprit), d. h. fakt. c) ich sehe von Un-
bestimmtheit aus und komme zum Zweifel - folglich
ist alles im Vergleich (relativem) von Ides des höchsten
Wesens falsch, nur fakt ist gegenüber dem ersten wahren
Idee. (b-c schlagen in eine Art Barockepikure Stills-
sehen Mysterium um) 248/9 M. müßte also sagen, dass auch
die Selbstbetrachtung von fakt stammt 248. - V: „Pour vous,
ce que vous admenez, c'est que Dieu est le premier
auteur de tous les mouvements, soit des corps, soit
des âmes“ (248.)

Tico : De l'antiquité - 5

Antike : sensus ... sentis ... sententia etc. Für Antike fällt
er nicht "Geometrie" war völlig unbenutzbar wäre. Je-
genauere wenn Aristoteles (282/3)
Gegen "Klartut" der Seele als Kriterium der Wahrheit (288).
Nur wenn diese Idee enthält: Existenz, Was und Wo,
Quantität und Qualität, Geschick und Untergang, Kontinuität
Intuitivität in der Existenz (288/9) - Anschauung der Tugend
von Aristoteles und der "idées claires et distinctes" sind unter-
schied - je unerschütterlich - als formale Logik (289)
Ursprüngliche Antike Idealität war Induktion und Vorge-
"comparaison des sensibiles" (Analogie) Dies schließt mit
Sokratis. Aristoteles sehen: Syllogismus, Zenon: Sorites (291/2)
Dagegen: Syllogismus und Sorites analogisch, nicht sym-
metrisch ("ne reunit pas les choses diverses" 292), "c'est par
unir deux lignes en un angle plus petit qu'un droit,
ce n'est que prolonger une seule ligne"; also bloße
Syllogismus (292) - Descartes' Idealität entspricht dem
Sorites (292) Nur für Geometrie, sonst bloß "seulement a
mettre en ordre ce qu'on a découvert" (292) Galilei und
Kopernikus (Bacon?) gegen Descartes (293-4). Ziel: Synthese
nicht anfangen; konstruieren "c'est-à-dire qu'on lui en
trouver le vrai, nous le faisons. Car trouver c'est en ha-
sard, faire c'est de l'industrie" (294)

Vico: De l'origine ... II

Jefen Descartes. Ableiten aus "Capito ergo sum" schen-
ken. "ils empruntent uniquement les vérités qui leur
servent de règle pour le reste, à l'arithmétique et à la
géométrie, c'est à dire au vrai que nous faisons." (295)

Darins unbewusste Verwechselung* mit den kartesischen
Methoden: Entdecken der Synthese die wir machen.
die Cartesians als - unbewusste und inconsequente -
Kantianer. Es so sind fast alle Denkweisen des phre-
nischen Idealismus in V. enthalten, in seinem Kopfe
wie in jenen D. "La physique est vraie pour moi,
quand je plaisais fort et; de même que la ge-
ométrie est vraie pour les hommes, parce qu'ils
la font" (295)

Auch gegen Subjektivismus - aber mit anderen Philosophen
unterschieden - das wir am statt "ensemble de l'univers"
betrachten (298) - folgt in gewöhnliche Theodizee umher

* Die gewissensmüssen auch im Zweifelsstreit gegen
Dogmatismus und Skeptizismus. Kap. 5 § 2-3 (228-35)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Scheffels anes Malheur: Abbeismus 15

Abbeismus. (Maubrun 15 169.

(aber: Seelenwunder etc 171)

Feyerboch: Victorische. 15 188

Stinner: gegen F. 202

Jules Vito: "Abbeismus, aber ohne Abschaffung des
Glaubens"; Heibel: Baden: "Republik, mit dem freien
Heraus an der Spitze" (227)

Heibel: Ansehen F's. (259)

Keller: Das verlorene Buchen 240-i gattlose Gypshol 242.
" denkt an F., wenn er "faded" sich 246

J. Buchkandt. 345/6

Niebrsch. - F. 363

Keller: "gattlose Religion": Verlorene Buchen 368. Re-
publik der Universitäten 569. Bild bei F. Maubrun

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Kant über Revolution

- Maximale Reform nicht Revolution. Entscheidend:
Trennung der gewalttätigen (Legislative und Executive)
[zit. "Kant in seinen Briefen" (Fischmann) 32-125. Grund
Jenny und die French Revolution 246]
Kants Schüler Reuss (Prof. in Würzburg) Pamphlet dazu mit
K. Lehre des prof. R. verglichen (246-1)
"Grunder Forderungen: Handel mit Krieg unannehmbar. (Fischer) 246.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Unterhaltung D'Alembert - Biderast (Fronimus)

Anfangspunkt: Stein eruffindelt (14). Hier fließt ein dreier
höherer Anfangspunkt.

Aber auch sehr seltsame dreierliche Wunden z. B. "die
Organe erzeugen die Bedürfnisse und umgekehrt rufen
die Bedürfnisse der Organe hervor" (Bordeau in D'Alemberts
Traum-GS)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Vischer: Hebbel: ⁽¹⁸⁴⁴⁾ "Mangel an Verständnis der Seiten"
(Altes und neues. Neue Folge 4.

Berlin in Regel. Altes und Neues H. 248 ff - Dialektik
(aber abgelehnt). Aber Staat: H. falsche Vermutungen
in "aber ich glaube, dass diese Individuen Recht haben
gegen die doppelt wechselnden Individualisierungen der Zeit"
(300)

Lassalle - Hebbel (Geyer.) Hebbel, H. 48.

MAXIMILIAN
Lukács Arch.

4
Lichte Fiktion bewirkt werden, indem
man die nachfolgenden Namen der Dörfer
ändert " (Mac Culloch!) Willt noch: "Seine
durchgehende Methode ist jedoch veraltet.
Wo das, sogenannte Verhältnis - also auch
die Kategorien, die es ausdrücken - gegenwärtig
eintreten, Widerspruch und dem Einheit
von Widerspruch ist, lebt er den Namen
der Einheit der gegenwärtigen hervor, und lang-
zeit die Gegenwärtige. Er macht die Ein-
heit der gegenwärtigen zum unvermeidlichen Ge-
genstand Identität dieser gegenwärtigen" (98/9)

2.



MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT
LIBRARY AND INFORMATION CENTRE OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES

1051 BUDAPEST, V., ARANYJ. U. 1.
1245 BUDAPEST, POSTAFIÓK 1002

Referencia

25 bl.

Franz Otto ^{5.} Kaufmann in allen Zeiten J. u. B. 1869
Tiersen (bei Krefeld) 1890: 105 Sammelhandsch. BBL: 200. (401)
Wygodzinski Wandel der deutschen Volkswirtschaft im 19. Jh
Köln 1912

1816. (späterer Reichsgericht) 15 Mill. Gewerke (18)
Aachen: Zunftschütz. Tuchfabrikiers Korporation nach Verviers
Aachen etc (11)

Dampfmaschinen im Rheinland 17-18. Jh. (38/9)

Eisenproduktion: Preussen. 1750. 2550 Taus

1800 15000 " 1 1/2 Kohlen pro Kopf

(Zahl von 1834 110,000 "

1900 8.5 Mill. T " 135 " " "

Kohle 1853 9 Mill. T.

1900 109 " " 143)

Handwerk Anfang 19. Jh. bis in die Reformation gedrängt (16)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Neue Fächer Positivität . Frage 1. bel. N 139

182

" Allgemein Menschliche " - und Zufall N 140/1, 143
" Historische Wandel 141/2 Schluss von " Vaterrecht "
" Dialekt 143 (darin Versuchs bel)

Darunter 144

indukt - unindukt - Allgemeine Bedürfnisse der Religion
N 144/2 " ob die christliche Religion die einzig mög-
lich Lösung .. enthalten " 144 Zufall 144
entst. bel. d. Christentums 148/9

Karlheide Begriff 142 (Scheat - allgemein
(Logikbeg. 384. Zeit)
Begriff

Überfremdung im Ausland (149)
Herausforderungen der Natur beob

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Objektiv - Rosenkranz " Wünsche " 133

Koenig: Forster

3

Demetrius - Beschreibung an Staat - Reichthum und geograph. Verh. (Wk. V 253. cit 12/3)

Gegen Bunde. 89

Recension Brissot ("fälschen Anzeigen") 108/9

Gegen further "Gronkopte" 134

F. zuerst gegen "Club" 155

MTA FIL INT.

Lukács Arch.

Karl Klein, S.F. in Mainz, fälsch. 1863.

F.'s philosophische Anschauung VIII. 38 (48)

Fragm. mit einer deutschen Schriftsteller über Schollen fälsch. "Freischule" (Briefe an einen) - eine Kolonien und Völkerkunde. 1789. (373-92.) Kult. in Sammlg. (cit 100)

"Über die Humanität der Menschen" / Schollis, Thales 1790. XI. 83.) Bd. 5, Anzeigen.

des Mensch und der Zabelten. (Jahr IX. 91) Wk. Schollis
U. 283, Wk. U. 235 cit 145.

Vere Beiträge von Linder und Völkerkunde. von H. G. Sprang
und J. Forster. Leipzig 1790. 4 Bde. bei 1793 13 Bde - 146
Münch. (Prof. in fälschen) Rasse Thone: fälschen oder fälsch.
Münchener oder schlechte. Geschichte an F. (F. VII 99 u. V 378)
cit 158

Pascaliene fälschen über Unsterblichkeit (VII 68. cit 164)

Brissot Recension. V. 374 aber fälsch. cit 175.

Religion Cook, Reis. cit 189

Comedie in Volney: Pessim "über den fälschen Verpflegung"
V. 301. - Vined: Payne: Die Rechte des Menschen fälsch. von
Leibniz Berlin 1792. Nicht in Wk. cit 212

Ad Fenchel Einsichten I (Preben 1893)

Großbritannien 1) glückliche Überwindung von Ketzereien und
Religion 2) noch für wenige - Vahl. (178)

Aber - von Renaissance am - Beginn der Umbau des Edels
schon (129)

Kepelstil (Vahl 367). J 180

Auch bei F. des Feuerbachgedenks, aber kein Christentum: Schwere,
Bodengestalt und dann schlaffen wir uns fächer nach unserem
Bilde" (180/1)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hilfen : Geschichte d. Philologie : Wissenschaft
von der wachsenden Wissenschaft. Festschreiben der
Vermunft nicht die reine Verunft. Darum: nicht
klar historisch, sondern philologisch-historisch.
(Raym. 5 Auf. 1928. 504)

W. Flitner: G. L. Hilfen und der Bund freier
Männer. Jena 1913

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Für Schlegel:

Politische Seite des griechischen Vordrucks. (Mayen
5. Aufl. 1928. 209.) „Diatima“ „Freiheit des Lebens“
(Zusammenhang mit „Vaterlandsliebe“)

Geistesphilosophie (ebd. 212) aus „Über das Studium
- „modem: Neben einander bestehen zwei höheren
und niederen - Individualismus - Christentum -
Staat: „Versammler“

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Schiller aus Humboldt gegen die „Diatima.“
gegen „unvollständige Verwirklichung aller griechischen“ 206
Republik 25314. (In Sammelband 254)

„Vergleichend des Vordrucks“ Diatima. II. 173.

Zersplittertheit (freier d. Lebens): fast Halden. II. 172

Vaterlandsliebe - Freiheit II 26

Aber: Freiheit: Idee (Republikanismus II. 58)

Griechen als Vorbild (fern ausschaff der Sitten II 64)

„Schlafwandeln“: Antike: Tyrannen, heute: in der Ver-
fassung (also „viel weniger gefährlich“ 65. Dann: Staat
recht der Armen und Freien 68)

Für Rousseau II 68

Lehelly 3

Friedrich und Bing. 593.

Notwendigheit = unbewusst 594

Plechanow 395

Bewusst + los: disjunctio 596 (folio = furchtlos 597)

Der Abrahams 600/1

30 Personen 600/4.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Dann a) Plechanows Lehens (Ff)
ohne Klassen!

unbewusst = bewusst = Spontaneität

b) Marx - Friedrich. "an Rufe. 20. 11. 1842

Kollinon und F. 11. 272

A). der "aufrechtere" furcht-
losheit "fol' 316

f) Vaher und Heute verbunden.
Ten 308

Positiv in „Reflexion“ N. 370. X

dann Innenbeziehung: gegenüber von Spätwerk (Ther. - Rpt.).

N. 371 u 370. (Hae. 7)

X. Frankfurt: in diese Reflexion aufgehoben N. 379.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Montesquieu

Gibbon.

Forster

Justi: W. v. Schumann

Mabius.

Andard

St. Just

Rousseau

Gibbon: Römische Reich R a C 11

Clodd: Gibbon and Christianity

X 4. 2.

Andard: Le christianisme en

la Rev. Franc. IX 53. 36

" Danton IX 53. 42

" Orateurs d. l. Rev IX 53 34

" Bonaparte " " 42

" Separation de
l'Eglise et l'Etat " " 36

Mabius: Antiquité de Danton " " 42

" " " Robespierre " 42H

" " " Contributions " "

" l'histoire religieuse " " 36

" friends et Maubert " " 33

" Robespierre " " 22

" Marat " 42H

" Questions sociales

pendant Rev " " 32

" Robespierre et la
dechristianisation " " 07

" Theophilanthropie " " 36

St. Just: Oeuvres " " 42H.

Kritische Studien St. J. und R IX 53 42H

Mabius: la vie civile 53 32

Lopocrocha

(Holländer)

Breun	Rousseau	Ges. fleun auf H.	<u>V</u> . B. 3
Champion	"	et les. Fran	<u>X</u> 63. 86
Fester	"	" de. sich fed. fleun	<u>U</u>
Ranepanten	"	seger. Haben	<u>B</u> . 9

NYA FIL. INT.
Lukács Archiv

Herodotus. Roussan II. 8. (51)

Frucht, Tren und flamben " II 143. (Maechn
velli discont L. 3. ut bei F, II 37)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Viertel

W. Betendörfer: Hölderlins Studienreise in Tübingen
Heilbronn 1922

Mairer: Hölderlin, Hegel und Schelling 1874

(Fr. Zimmerman: Neue Schweizer Rundschau 1926. April
(Hölderlin fragment))

Spranger: Hölderlin (3.)

Betendörfer u. Haug: Hölderlin. Versuch einer neuen Fassung
anbieten Nürnberg 1921

Schneidt-Lapinsky: Der Prolog der Parnassus im Leben des jungen
Hegel. Jöttingen 1924

NYA FIL. INT.

Lukács Arch.

Franz. Rev

Rabaud's Antheil (1793) Jaurès VII. 15 Ausland I 363f
Land just
" VII 328

Lothstpreis. Ausland I 350.

Jansculalle = Plebeys I 362

Hebent Ausland I 365

"Revolutions de Paris" I 366

Robespierre abd.

Carbarn. Progressivisten und flucht I 367/8

Rannet I 369

Land just I 370

Volksverein von Castro II 723

Krieg I 371

Agrarpactat I 372

[über gegen Carbarn] I 366/7

Lehrer der Kautschuk I 372/3

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Schmollen: zur fessel. der deutschen Kugelstrahl in ~~Krieg~~ felsen
J. Hansen Die Rheinprovinz 1815-1915

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

12. Okt. Land: Verschied. / 78

Abstinenz bei Wahl. 43/44

Bredemann 5

Jülich-Berg (Süd), Bogen (westliche Seite), Braunschweig,
Hannover, Welfen (Leinen) 303

Gies: Suhl (Thüringen) Bernshard, Gerlach, Schwarz (Westphalen)
(304)

Bent etc 314

Handwerk etc. Nebenberuflich in den Städten. (Viel etc)
372f.

Berlin-Vogelbruder 401ff. Soldaten 405 Angehörige: Leipzig
(1791), Berlin (1794) u. 11ff

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Dr. Siegfried Haver

Die Dialektik in der Philosophie des
Johannant. Tübingen 1929

Hans Heidegger Was ist Metaphysik?

1929.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Marjorie
orig. Andel

ad Hegel:

Hegels Scheller Kritik - gegen
Skinner V 114.

entsteh d. "Idee" V 26ff. 53

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Wane über Reflexionsbestim-
mungen

Mischwäusch. Kap I 560. / 2. Aufl.

Bei Wane Kap I 24.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hegel : Prosis

Lenin : M. knüpft unmittel

bar an St. an. / 133/4 von 203.]

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Spinora - Frehle - Kopf

Heilige Familie 315f.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Lenin über Zweck bei Hegel:

Problem von Arbeit, Verkürzung
etc/109 von 183. Logik Kapfl. V 220)

und wichtig: Übergang in Idee
über praktische Tätigkeit/110 von

184. V 225)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Dann ad V 221 "Der teleologische
Prozess ist Umwelt der distinkt als Be-
griff existierenden Begriffs in der Ab-
solutheit" vgl. Kapitel I 490.

Lernen ad H's Teleologie

Leben: richtig 122/3 russ

(besonders a) Eine § 218 anorg anorg
Natur an sich, was Leben für sich

b) Organismus: "Mittel u
Wirkung d. Zwecks" (123.)

Hier: Konsequenzen von H. u. Ockham's
Sch (u Teilweise H. selbst) dividiert
aus Lebensbegriff von Kr. d. U.:

Spiegelstein! (124) Bei H: a)
Unvollkommenheit d. Ockham's

MTA FIL. INT. 6)

Lukács Arch.

Idealismus!

Problem. Synthese

Encyclop. 224-231. (198/200)

Lopez G. 469

240

224 (separ. Ausdruck !)

MTA FIL. INT

Lukács Arch.

Engels über Jants, 2 wech.

Dialekt d. Jants bei Roussac. Arch.
Düb., 192/3

Mechanismen - Teleologie 18 fahrb. u. d.
[Dial. d. V. 654/5]

Notwendigkeit u. Zufälligkeit bei Arch,
Jants etc. (Dial. d. V. 656/f. ad Chr. d. U. !)
Hegel 659. Darwin eb.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

H über Fichte

" über den Trümmern d. Welt."

entlehene Kahlheit und eine
benennende Liebköpfung... Grotte

Bruchstücke 332.

neue Teleologie sichtbar gegenw.

d. Allen; merkwürd.: dieselbe 334.

Voltaire gegen K. u. F. 335/6

Allen Grant Geology and History
50-81

Aristoteles: Politik

1858-9

Avenel L'undi revolutionnaires

1878

Barbon A discourse on coining the new money
lights in answer to Mr. Locke's Considerations.
(2 vol)

Beckmann Beiträge zur Geschichte der Erfindungen

Bellon

Bentley: Gueniet

Böckh: Staatsverwaltung der Afrikaner

1850.

Brissot

Carlyle: O. Cromwell

Caspari Leibniz's Philosophie

1870.

Curtius Griechische Geschichte

1868

D'Alembert Traite de Dynamique

De Bois Raymond Leibniz's Bedeutung in der neuern
Naturwissenschaft 1871

Fick, A. Die Naturkräfte in ihren Wechselbe-
ziehungen 1869.

Geertz Prehistoric Europe. London 1884

1870 (2)

Grimm fabel : fabeln der deutschen Sprache
1856

Habbes

1858-9

Langs : Römische Altertümer

1849-50

Leipzig

Loche

of Jovianus

1858/9

Mandeville

Fable of the bees

Montesquieu

Esprit des Loix.

1858/9

Plato

Staat

1858/9

Papre

Geschichte der Technologie

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Uara - Excerpto



MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT
LIBRARY AND INFORMATION CENTRE OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES

1051 BUDAPEST, V., ARANYJ. U. 1.

1245 BUDAPEST, POSTAFIÓK 1002

3.

Fuerbach

13 pl.

Fenwick

Vorwiegend der Reform der Philosophie § 265 ff. (Er
überwältigt, das er mit früherer hiesiger philosophische Frage war)
Abstrakt verfahren: von 216

Personen unterschieden sich durch Religion (etw.)

Christentum 216 f. (Dagegen Marx: Judentum!)

Die Philosophie muss als Philosophie Religion werden (218)
"wir müssen wieder religiös werden" (Politik als Re-
ligion (219))

Separat von Staat u. Religion ²⁴⁶ (220)

"Pantheismus ist Negation der Theologie auf dem
Standpunkte der Theologie" Vorläufige Thesen ⁻²⁴⁶ § 224.

Theologie: Verdoppeln: "Alles haben wir einmal
in der Theologie, das einmal abstrakt, das andere
mal konkret" (225) Dies kommt von Marx gegen
Kant'sche Frage "F. steht nicht a) sondern muss Ur-
sache der "Verdoppeln" | § 532. Feuerb. (Rev.) b)

Andererseits entschiedener Kampf an dieser Front.
H. "verfälscht und vergrößert das einfache, und
ist identisch Wesen der Natur" (226) a) idealtisch.
b) Schellingsch. H. an F. "auf wichtiger Tugendstufe" § 316¹

WIMMELINT.
Lukács Arch.

Darin: F. über Schelling. (237)^{260.}

Kapit. u. Kern. (²⁵⁸238) ²⁵⁹238 / Kern: Antithese (Theologie)

Hegel: Prozedur ²⁶⁰238/2

Sein Subjekt, denken Prozedur ²⁶²239

Fast und Mensch (²⁶⁴244) noch - schlecht - Hegel

Katholizismus - Protestantismus (Phil. d. Zukunft 32) - spe-
kulative Philologie (4.-5)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Gefunden (²⁶⁶233) in 1831 aufgefunden

Spekulative Philologie: ungelöst Theismus - und Atheis-
mus (14)

Pantheismus „Verfall der Theologie“ - das als Ne-
gation der Theologie Kern der neuen Zeit (15) Vater von
beiden Empirien Wahrheit (Theol) (Theol: gegen Agnos-
tizismus: „Ausrede“ - Philologie verwarft sub-
jektive Unklarheit des Empirismus in objektive (16); Con-
stanz: Schleier (18) dann: Sch (Theol) - dann: subj.

Hegel (21) Absoluter Idealismus: subj. Idealismus
„befrei von der... Schmutz... der Sündlichkeit oder gegen-
ständlichkeit überhebt“ (22)

Identität von Denken und Sein - Wahrheit des Vorwurfs (24)

Feuerbach: Vorläufige Thesen (Werkb. alle Ausgabe II) 1842.

Spinoza ist der eigentliche Urvater des modernen Thlasaphie,
„Scheitern des Wiederherstellers, Hegel der Voll- (spätere)
in der“ (244) Dann: „die Identitätsphilosophie unterscheidet sich
nur dadurch von den Spinozischen, dass sie das todte, phlegma-
tische Ding der Substanz mit dem Spiritus der Selbsterkenntnis
begegnete“ (245). Dann: a) Brief an F. 20. I. 43. Schellin „Ihr
antiquarische Vorbild“ (I. II. 316.) und F. umarmen beiderseits
verlegene Antwort.

b) über Vorl. Th. „F's Thesen sind mir nur
in dem Punkt nicht recht, dass es so sehr auf das Natur, so wenig
auf die Politik hinweist. Das ist aber das einzigste Bindehorn, we-
durch die Thlasaphie jetzt eine Wahrheit werden kann. Doch wird
wohl jeder, wie ich (6 Jahre her) das, wo der Natur-enthusiast ein
andere Reihe von Staatsenthusiasten entgegen“ (an Ruge. Köln
13. II. 1843. (Ld. 308)

c) bei Ranke Excerpten (Febr.-August
1843. Krenn u. nach) „Es ist dasselbe, wie mit seinem philosophisch-
religiösen Pantheismus. Alle festhalten der Unvernunft werden
dadurch festhalten der Vernunft“ (I. I. LXIV.) Also: H's Pantheis-
mus, freilich durch Thesen Umkehren von Subjekt zu Objekt (oben).
wie Feilb.: Versöhnung, Apologismus der bürgerl. Gesellschaft.

[alles das] betrachtet Engels (in der Lage Angewandte
S-F. fahnen) jedes Pantheismus (Spinoza - Schellin - Hegel -
Carlyle) durch F. überwinden (II. 426.) Freilich: „Laut noch viel
her, um von F. ab. als ab.“

Lukács Arch.

Vgl. dann Reichmann über Sp. (Grundriss d. Phil. 14-16.) F. „ein
von seinem Theologismus am stärksten befreiter Geist“

Der Epinorium von Land und Angels war also der moderne
Materialismus? Sehr wichtig: Anm. 8. Zitat aus „Krit. Fern-
v. G. 240 - aber nicht die klassische Epinora ähnlich! (100)

MA FIL. INT.
Lukács Arch.

Feuerbach Die Naturwissenschaft u. d. Relig., in
(früher 9 R3ff)

Natur - a politisch (im Sinne des Dynastie), aber
europäer Fortschritt (Wagner - auch F. G. Lange) ¹⁸ aber: „doppelt-
gericht des Darwinismus (Vielmehr) - denn: Engels
Annie an d..

Naturforscher wird „Sozialist u. Kommunist, Freiheit
mit uns vereinigen und allgemeinen Sinne des
Wertes“ (18) Künze: wegen Staat; kommunistisch, d. h.
Freiheit und Freiheit“ (ebd.)

„Der Boden aller Wunden ist die Natur“ (18)

Holocaust und Natur - aber ohne Zusammenhang.
Daher: Alte 34. (Kantaffek als Natur)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Albert Levy Feuerbach Paris 1909.

(^{Bolins} ~~Schönbach~~: L.F. seine Werke u. s. Zuhörer
Stuttgart 1891)

Motorschalt:

(Kreislaufl des Lebens 1852. Religiöser Charakter des Materialismus. 406. (Dann Prof. Renan an Motorschalt ed.)

Dann F.: „Religiöser Ursprung des deutschen Materialismus“

(Urs. Spiritualismus u. Materialismus) 111 ff. nicht von
Haltbuch. Dann (gleichzeitige Abgrenzung von u.) über Mate-
rialismus 308/8

Hellner über F. (Kleine Schriften) 415

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

" Naturnotwendigkeit gegen (von anderen) u. Willkür "

429. 1 R. Wagner

Schwegel Sanctori IV u. VII u. VII. (I 74 ff) L. 432/3. Wichtig
in IV beachte das Schönerbäume. (Vgl. dann: Schweitzer!)
H. von u. L. abfüllt (1891) 3 Revolutionen: F. H. und
u. (u. u.)

Wagner (Lichtenbergers R. W. prole et pers. absp.

Humboldt (nicht falsch) 447 ff. auch L. 448

H. in 1854 behauptet wegen Verwandtschaft mit
F. Lichtenberg 449.

Levy : Feuerbach

2

F'sche in "Jern von Varneth" 451/2ff

übergangs in Sch. sehr in der F. Periode 463 (vide
Kernsch.)

Unmittelbar - Vermittelte : F. (gegen Regel) u. W. 466/7

Nach in "Apex und Drama" : Entwürfe (489)

Polster des Hintergrundes der Umrechnung (489)

Keller Klein in "Apollon von Chersonis" 498. - die anti-
abbildende Linie

F. Möglicherweise nicht erschöpft - aber warum?
(zwei Ströme!) 544.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

M. u. 9 über Feuerbach

Strassburger: H.: Spivaca's Standpunkt; Br. Bauer: Fichte;

Feuerbach: Rigel. W 316.

Engels über St. Agostinus Br I 7 (19. XI 44)

" " F 1 " Kommunismus (Kriegs) I 14. 22 5 - 7 4

" Enttäuschung über " Wesen der ^{Religion} ~~Christenheit~~ 1846

I 27/8. 19. VII. 1846

I 44-47 J 1846

Wichy: " Alles, was nicht Natur ist, ist Vorstellung,
Heim, Flüsse (46)

Gott - König (gegen F) abt.

MYA FIL. INT.

Lukács Arch

Also a) Schicksal in furchtlos. "Thesen" hält die
Gesellschaft zusammen

b) Apokalypse. (Vater und Kindesbruderschaft.)

Vrg über Wesen J.)

Endfrage " Wir wollen haben die religiöse Befreiung
freiheit des freien Staatskörpers aus dem weltlichen
Befreiensrecht " II 581 (580 über Staat. gegen F.)

Staat u. König ges. (Endfrage) abt 584-5

Des. christliche " Staat in Vollenbung 587. Menschliche
freund des Christentums 590

Gesamt Festschrift (Lose)

F u. H. (25)

F's Lebenswerke als Materialien 3 1/2

* Idealismus 39 ff.

Religion 40

Esthet bei H. u. F. 42 ff

Geschichte 55 ff (alten Materialismen: 67

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Aus Naturbuhl Marx' von Feuerbachtheorien.

1) Antithesengestaltung der modernen Staat oder die
französische Revolution

"Die Selbstüberhebung des politischen Wesens - Verwechslung mit
dem anderen Staat." Verhältnissen der Revolutionäre nur be-
grenzten Gültigkeit. (Teile) Verdoppelung aller Ele-
mente in bürgerliche und Staatswesen.

Hegelsche Kontraktionen der Phalanxologie

2) Die Unterschiede der Sachen unwichtig, weil die Substanzen
als Selbstunterscheiden oder weil die Selbstunterscheiden,
das Unterscheiden, die Tätigkeit des Verstandes als wesentlich
gefasst wird. Hegel (1807) gab dabei innerhalb
der Spekulation noch die Sache entsprechende Unterschei-
dungen.

Andere Punkte: 1) Selbstbewusstsein statt Wesen

3) Aufheben der Antithesen = Aufheben
der Gegenständlichkeit

4) Aufheben der Vorstellbaren Gegenstände =
verbliebene Gegenständlichkeit Aufheben.

(Suppl. "Vorarbeit")

X über Antithesen Staat (Der Herrschaft des. d. Soc. u. d. Ps.)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Ranidowicz. L. Feuerbach Berlin 1931

grün (Philosophie der Feuerwand 1846. 41) Verwandtschaft von F. und Schopenhauer. Ähnlich: Rein: FS
Philosophie, die Naturforschung und die Philosophie der Feuerwand 205, 208, 221; Künze etc. (zit 208-9.)
Stimmen von Sch. dagegen. Sch. recht - bewegend - das Kephale Element in F. (zit 289/90) Herts: Ehren-
berg (Lithographie): F. - Sch. - Kierkegaard als „Apostel des Leidens“ - Vaisinger: F. und Sch. (zit 200) MTA FIL. INT. Lukács Arch.
Der junge Nietzsche. Jola Overbeck. Erinnerungen (Bernau 1908. und v. 1908. und v. contra W.) 10er Anfang 80-er Jahre: F. u. v. nahm es W. stiel, dann er F. verlassen, um ein „Adopt Sch.'s zu werden“ (a. a. O. I 239. zit 334) Galt - Galtz
Max Müller: Gedichte des Altheimer IV 345f. F. - J. Bachherdt - v. Abt. für B. Kierkegaard: Sch 346.7 Aber charakteristisch: „M. findet es W.'s „unwürdig“ in 10er (färendämmen) „Menschens Liebs ein Zeichen für Verdrängung“ (F.: der Mensch ist, was er isst) zit 348. - anthropologische Verwandtschaft in Zerkunstion zit 368. F. und v. 100

Ferribert

Kants 600 Taler: bezahlt (25)

Leinwand: praktisch (28)

Der Kantons Begriff ist der in den Begriff verwandelt (29)

Objekt, ursprünglich für nichts anderes als der Begriff eines anderen Sch (32) Sch - Da!

Sein und Liebe (33) "was nicht geliebt wird, was nicht geliebt werden kann, ist nichts" (35)

Seinlichkeit - möglich aber: Unmöglichkeit (38) Gegensatz (old)

MYA FIL. INT.
Lukács Arch.

Erkenntnis - Sein (43)

Die "normalen" Einheiten entgegengelegten Bestimmung ist nur in der Abstraktion möglich und möglich (46)

Zeit: Vermutung, Wahrheit der Gegensatz (48)

Nicht Philosophie: "deshalb der Mensch" (51) "Mensch mit Mensch" (61)

Dialektik: nicht Dialekt - Dialekt zwischen Ich und Du (62)

Nach Philosophie ist Religion (64)



MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT
LIBRARY AND INFORMATION CENTRE OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES

1051 BUDAPEST, V., ARANYJ. U. 1.
1245 BUDAPEST, POSTAFIÓK 1002

h
Geschichte - Soziologie

Heinrich : Hebel

19 Bd.

Haering: Hegel

H.-Sch.-H. in Tübingen. Schelling des "nachhaltigen", wenn
Bammel mit Tradition (Religion) gereinigt (39) - Einfluss
(etw. Ann.) der apollinische Charakter seiner Philosophie
besteht wird. (Hier auch Hölderlin - Geyer (?))

Lehrstunde 20/4, 53ff.

MTA FIL. INT.

Arch.

Hegel-Schelling über persönlichen Satz "(1895) ferner". Sch.
Abstr.; H. - (Haering versteht nichts) 45 (dynamisch. ge-
schichtliches Geschehen, Spinoza auf höherer Potenz. Daher
"Persönlichkeit" fälsch. Freilich doppelte. H. ist nicht leben
den, wenn ihm die "Potenz" machen will, sondern
und reaktiver. Hier: methodologische Bedeutung der Or-
ganik: fälsch. und Schelling gegen Materialismus + Kant-
Fichte (Vorbild der Helmholtz). Sch. schreibt Mechanik her-
seits - daher reaktive Seite (trotz jugendlichem Spinozis-
mus, fast Abheismus), überwindet sie aber nicht;
K. u. F. können nicht über sie hinweg. H. hat das
Problem, aber nicht consequent genug. gelöst wird es
erst bei Hegel. (Hier muss der fermentöse von Sch.
und H. gesagt werden - freilich bei ständiger Betonung der
Differenz von Anfang an, auch in der Sch.-seher Perio-
de H.'s. Bei Sch.: Naturphilosophie, Ableitung etc. daraus
abzuleiten. Ideologischer Reflex gegen ideologischen Reflex
des franz. Rev. die Kant-Fichte-Scheller (in Ableitung)
repräsentieren. Hier Bedeutung der Parallele des jungen
Hegel zwischen Feuerbach und jungen Sch.

Haenig: Regel

2

Rousseaus Anfluen. Besonders: Naturzustand 53/4

Kant. 55/54

Gegensatz in Kant 50/51. (Das Wahlrecht zitat [13-14]
schl. - was H. kritisch lässt - "widersprechen" in Aufstehen-
reichen und lehnt die Kantische Moral, in Bezug auf
Vollreligion aus praktisch-publischen Gründen ab.)

Gegen christliche Kirche (Haenig setzt apologetisch
hin: "die heutige, sogen. evange. 84): Atomismus
Bei Regel klar gegen Christentum überzeugt. "Was ist
Christentums Kirche - eine Menge einzelner Menschen (nicht
eine verbindende Menge von Menschen), die eine ge-
wisse Vollkommenheit der Moral erreicht haben - ...?
... gute Menschen im Kleinen, kein prakt. fernes Ziel
... Ist es eine vereinigte Werkn. von der Religion und
des Despotismus ungleich? (Vahl 358/)

Vollzust früher Aufstehen 93. "um ein Vorne für originäre
einheit" (95) Montesquieu (95/6) Herder (96) an Röchel: Rousseau
196/9. Dann: Königsfeld: Euphorion 192 f.) "voluntä. gewesene
Vollzust von H. (97) Licht Haenigsche Parabeln (98)

Die Stelle gegen Rationalismus, für inneren anst. historischen
Begriffen (Vahl 355). Haenig überträgt a) das (alt Flaubert-
sche Dants der Schicksals ("eine ganz unvollst. Theorie") b)
ist für, im nur Verweis von früheren Reife, was, nicht mehr, wie
jetzt, affektvoll war als Verstandes brandmarken war" (163)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Haenry Regel

3
Lieser charakteristisch Interpretation des - selber interpretierten - Tübingen-Fragments (Zahl 359-60) H. spricht a) gegen moderne Traditionen (Haenry führt hinein: ausgelassen vom Volkspunkt etc.) während H. b) das republikanisch betont. (Harmodios etc.). Haenry führt hinein: "wie haben keine Helden) u) Christentum. bei H.: private Moral des Christentums (nicht für jenseitig), Unterwerfung des Despotismus etc. Haenry: -) Überbetonen des Fremdstämmigen im Christentum (b) als Iskariot - der Aufklärung (10%) "fast Spengler" (wel) Lukács Arch.

Bene (Brief an Scheller April 1795) - Religion "hat gefehlt" war der Despotismus wollte: "Voracht des Menschen-geirichts, Unfähigkeit desselben u in irgendeinem fassen, durch sich selbst etwas zu sein" Abhilfe: Kant-Fichte und franz. Rev. "Die Philosophen beweisen diese Würde [des Menschen], die Volkes werden sich fühlen lernen, und ihre in den Staat erwirkigten Rechte nicht fordern, sondern selbst wieder nehmen - sich aneignen" (cit 123) Nicht im Widerspruch zu Ablehen der Kant-Fichteschen Formalismus (ebd) ferner hier ist das Problem: die genau Bestimmen der revolutionären Position H's, d.h. philosophisch: die Realität (im Gegensatz zum fassen) der revolutionären Umwälzung - d.h. die damalige Fassung von: vernünftig = wirklich als Einheit nicht als Separat (daraus: auch Kant-Fichte! - Haenry, Regels)

Wir allerdings, ist das Sollen als verbindliches
unverbindlich (vgl. den Brief bei R. 70)

Dieser Brief überhaupt wichtig: Tod von Schiller, des-
theatralische Erbschaft (H.) - Verdichtungsproblem!

Haerings Kapitel

Berner Lehrsätze: Spinoza: Tractatus theologicus politicus;
Machern: Kirchenperichtheliche des 15. Jhdts; Hugo Frakes;
(Gibbon, Herbergier) Thiers: Geschichte Englands; Ray-
nald: „Indische Geschichte“; Scheller: „Geschichte
Kirche“ (Thalesdieser). B. Constant (Rosenkranz 62)
- 127 - über Christentum: Fichte: Kritik aller Offenbar.,
Mendelssohn: Jerusalem (nach Tübingen), Kant: Religion
Lebens (Volkmann), Marivaux (Voll 208), Vener theologische
Journal 129-130 - Pestalozzi: 297/8 (Hauptstadt Kyburg)
Antichristlichen Tendenzen in Bern. Haerings Apologie 133

Problem der „guten“ und „schlechten“ Positivität der Religion

1138) Beispiel für den Schlechte: Protestanten / Kant / protest.
resp. Haerings 104, 134. Ganz besonders der Brief an Gehlrich Anker
1795: „Die Orthodoxie ist wohl in erschüttern, so lang ihre
Tragstation mit weltlichen Vorteilen verknüpft, in der ganze
der Staats verwickelt ist.“ (Rosenkranz 62) Dann die Stelle bei
Voll 39) als Gegenbeispiel. Dabei aber wichtig - und von
Haerings wieder apologetisch verschwiegen - dass die Basis
für den „Guten“ die Polis demagogische ist (Selbstbehauptung
des Volkes, ebend.)

Haerings Apologetik. Die sehr ursprüngliche Stelle (Voll 10-11):
Republikanismus braucht keine Freiheit; Christentum und Unfall u. 14.
- und seine Substanzprobleme 178-9! Lukács Arch.

Entwickeln von „fremdverschuldet“ der Sitten, in Paradoxe, wo
Sanktionierung der Sünde (Lebensform in jeder Hinsicht) 182-4 Stellen

bet H. N. 36, 359, 65, 365 (Gillen, and Rousseau und
Forsden) - Faustus "Anschlitten" (J. 139, 208) erwähnt, wo Herlin
de Kathol. Griechen und Christen (Raemy 182. Ann.)

Hauger: Hegel

Rat. Transzendenzen in „Leben Jesu“ 183 ff. (Erbesenden 192)
(Wichtig: bei Kant Quelle des „geistigen Reiches“ aus Theoz.
metaphys. 195.)

Beitrag von Kant-Fichteschen Ethik Vahl 361/2. H. 202/6.
- 205/6: der „vernünftige Mensch“ und sein Gott. - offenes Feld -
heute Lehre! 6) Fichtesche Lehre. 22. Freiheit 9) Freiheit von
Bestimmtheit durch sinnliche Triebe (Kant) oder: 6) höheres:
Freiheit in Grundbegriffen auf geistigen Standorten (Fichte):
Freiheit der Willens Vahl 361) - „vernünftige Order“ (Hauger,
208) - Beitrag in Fichte: in erster Reihe: „vernünftige
den der Denkfreiheit“ [Brief an Schellin, April 1795. Hauger,
Intro. 208/3] weniger Religionsphilosophie - am
wenigsten „Wissenschaftslehre“

Wichtig: „Vernunftethik“ Hegel hat Schellin, philo-
sophische Probleme. P. der: Ein schlaffen der philosophischen
Begriffswelt. (209/10)

Lukács Arch.

„Auch der Böse im Menschen ist veräußert worden in der
Laternen und Odern“ (Vahl 362. Theol. Journal, H. 214) von
ad Entäußerung - „Objektivität“ der Freiheit, um Zusam-
menhang mit Auflösung Roms. „... als der Mensch selbst ein
Nicht Sei und seine Freiheit ein anderes Nicht Sei war“ (Vahl
228) Hier 2) Fichtes-Schellinsche Terminologie, aber hat von
Folge eine gewisse Strenge in der Forderung, welche von
Subjektivität und Objektivität (Dialektik und Theoz.) 6) aber in-
ganz wird der Prozess historisiert. Dies: neue F. und Sch.

Haerig: Hegel

Lukács Arch.

6

gg. Entt. Haerig (vgl. hier 3) c) Quantitative (später: schlecht) Unendlichkeit hier als - befaßten - fefensatz von - magischen - Transcendenz. (V. 238. Haerig. 252. Anm.) Es ist aber nicht von der unendl., das H. dann noch der andere Unendlichkeit nicht herant, sondern - was bleibt - den es diese (also Kant-Fichte) als Fortschritt gegen "absolute Transcendenz" versteht;

Terminus "dynamischen Begriff" Bending mit Schelling. Aber dessen naturphil. Schrift erst 1844 erschienen, während bei H. schon 1896. Abw. Krit. d. Urtheilskraft und Fichte (259 Anm.)

Sollen (Vollb. 234-9. Gleichschulphatungst, 366: "Ihre Republikanten eine Idee, wie es sein soll" - also: "lebendiges Sollen" (Haerig 283)

Indes und Vater. Und diese Entwicklung der Nation / die sie fesseln auf welche Art sie wollen, bei den alten Deutschen wohl durch Bekanntheit mit Produkten eines milden Klimas nicht notwendig den Ursprung des von Staat u. s. w. noch viel (Vollb. 368. Haerig 309)

an sich" - "für sich" - Reflexion "to (317.) "be bloss Reflexionsphantasie" auch bei Schelling (318): "Lange et lebendigen Vollkommenheit. Daneben als "Aufbruch einer Kraft in sich" 319. Vollb. 340.

Für Haerig charakteristisch, das Wesen der Nationen jeder "Fencheden Lebensinnes" aus H. dänischer Jattertheorie (320). Obwohl

H. selbst (N. 369) obwohl von „falt erhalten“ spricht und
die verschiedenen fältu - frecken-faden - auf Prothelionant
zu verführen - Gummibel der Experimentation; aber hier F. selbst
fält nicht „blaue Giesbilder“, sondern eine - auf eines
bestimmten Stufe - notwendige Beweistheorie

Haeny: Hepp

Schicksal Beifrieden: „die einzelnen Variationsformen, die die sprechen mit dem Schicksal zu machen Blut hatten, waren ihre fächer“ (V. 369 - Haeny läßt weg a) „einzelne“ b) „Blut hatten“ c) selbst fächer in umzahl. 320) Abraham, „die Treue war real nicht so vollständig in dem fächer, dass er sich und das Schicksal einander entgegen gestellt hätte“ (369) - Haeny: fächer Übersetzung der Schicksalbe-griffe (321)

Vater, sowohl gewöhnlicher Wortgebrauch, wie = „lebendig“ (Rosenau = fächer), wie „abgefallen“ (Kant) - aber nicht Schicksal (321)

Innenlichkeit das sich nicht äußerlich manifestieren kann. Haen. notiert a) „Gewissheit“ (324), - nichtig - in Bezug auf Freiheit für sich - als Kontrast zu „eine Kraft in sich“ (V. 340. H. 319. was 6) aber „unmöglich“ hervorheben, dass die Stelle so lautet: „Die Tätigkeit innerhalb der Menschheit selbst und auf sich selbst, dies innere Leben, das nicht wie das Subjekt eines freien Bürgers sein Abseits aus sich hat ...“ (V. 344) wonach die Stelle fortan lautet: „Vors [des Juden] politische Gleichheit als Bürger war das gegenüber verabschiedete Gleichheit, es war nur die Gleichheit der Unbedeutendheit“ (V. 340). - also: Abseits der Gleichheit der Innenlichkeit: aber der H. in Zusammenhang mit dem Fehlen der Polemik!

Haemin Regel

Die „öffentliche Meinung“ der Spezies (V. 345) als Ver-
läufer ähnlicher Auffassung in Haer. 329. (Vollstehen?)

Trennung und Vereinigung & in verschiedenen historischen Epochen
(V. 345). ad Frankfurt'schen Helden (fragment. 330).

Liebe im Zusammenhang mit Glück, Vereinigung - gegenwärtige Gegenwart in
Vat und Trennung (V. 345. Haer. 330); wobei der „Philosophische“
bei H. „wie haben uns als Objekte“ und müssen uns Bestimmung
werden finden“ (V. 345) hervorheben, die Pointe aber, dass
der fortschritt [ist der Vat u. Trennung] „alle freie Vereinigung“
ausschließt, weil die Herzhaftigkeit oder Krafthaftigkeit entsteht“
(V. 344) - wieder verfügt“

Zusammenhang uns festen in Zusammenhang mit Vat und Trennung
„also ins gegenwärtige in Liebe“ (auch „Freude“, „Leben“)

Haer. 332/3 V. 344. | Haer. nichtigen Zusammenhang mit Glück und
„Entzweiung mit der Vater“ (309. Ann. V. 348. hier 6)

Liebe - eine Antithetische Begriff. (vgl. oben über „Objekt“) Abschied
über Materie (V. 348) als positiver Kontrast dazu: „Wahre Vereinigung“,
wobei Liebe findet uns unter Lebensbedingungen“ (V. 349) doch:
„schließen alle Entgegensetzung aus“ (ebd.); weiter hin über: „es
ist nein als Entgegensetzung“ (348) herb würdige - von Körperschein
beruht - Verwandtschaft mit Finanz. Nicht im Liebe, son-
dern doch als Aufhebung“ der „Entgegensetzung“; - also Ver-
wandtschaft auf der antithetischen Basis F's. Das Problem
persönlich: Wie bestehen mit der Synthese (Indifferenz)
- Methode Schelling (bis weit nach fern, z.B. System).

den Litteraturbezug aber wichtig, dass ja Harp K
als Fortsetzer der früheren Bel. auftritt (Bd 5. 2.)

Haeuser u. Hegel

10

frasse Verlegenheit Haas: über fast selbsterkenntnis-anarchische
Stelle (Voll 397. Haas 448) -- "diese Verhältnisse in Natur, Familie,
Eigenschaft konnten nicht in solchen Verhältnissen werden, also
sollten sie gar nicht da sein, damit wenigstens nicht das
gegenüber da wäre (V. 398) und Aufhebung von Recht, von Staat,
Schlaf und Nachschlaf (V. 395) Verlegenheit a) wegen Anti-
evolutionismus (448)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Spinoza (463), Scheller (465)

Dialektik des Seins (468) - Lambert Dialektik des Wandels (468) -
Zweifel und Unklarheit bleibt (468/9)

Hölderlin 470ff. - (Aber: Unwissenheit an Stelle Choreschismus
471.) Gegensatz. Zwei Linien/Kant (vor V.) - Fichte - Scheller
b) Kant (Kr. d. U.) - Scheller - Schelling. a) Hegel b) Hölderlin
473)

Naturwindigkeit der Existenz (478) Eine neue Theodizee (489)

Über Dialektische Naturwendigkeit nicht durchgängig (V. 260)

über Untergang der Juden. 481

Antikritik statt "Entgegensetzung" (V. 250. Haas. 483)

Jüdische Ethik - und Kant. (V. 264) - Ob der nun "hochste" ist
Haas (486) meint? Nachdenken!

Liche über Fichte (und Überkritik) - aber Lebensform als "unver-"
unaufrichtliches Geschick. (V. 293/4. Haas 497)

Spekulation (V. 296. Inn) - aber nicht mehr im neuen Sinn 500

"Geist" (520f. - Buch zu "Liche" "Liche" etc. Johannes Evangelium 521
Fichte-Schelling: Subjekt-Objektivität nur episodisch 523) V. 313. Hölderlin 525

Haerius: Regel

Lukács: A...

"Wegen des Unvermögens des Lebens, bemerkt Larus das Kind
faltert hier im flauen Tragen -- " Wahl: Verurteilung oder "Flucht"

"sein Leben aber unentwirrt und unverwunden in die in
erhalten" (V. 328). Auch ferne "ein kleines Reich faltet"
aber sie "enthält nicht in die Begegnung dieser Ein-
heit" Verein der unerschulden früher und dem Fried-
haves. Dann sehr wichtig: "Liebe vereint sie, aber die
gelebten erhalten von nicht die Verein nicht wo sie er-
halten, erhalten sie Abgesandten" (V. 333) [Haer. 521/9]

Entscheid der Positivität [Haer's Versuch in Apokalypsen: "das H
unter diesen zeitigen Umständen hinwegs nicht tadeln will, den-
den als natürlich begründet" 529] während H. selbst a) die
"Verfälschung" ausdrückt als Entfremdung den stellt (V. 336) b)
b) den Versuch als feuchtheit den stellt. ("Der unfälschte Ob-
jektive, für welche nicht Anbeter gefordert wird, wird durch
allen flanz, den er unerschuldet, nicht in einem fälschen" V. 337)

[Religion als "Bedürfnis" der Subjektive und Objektive in vereinen
[V. 332. Haer. 530] Wunder als Spiegel des Verdichtes (V. 338/9)
(von Haer. in der unverändert 532), aber wichtig für ganze Leben - Schub-
sel - Periode. Aufhebung des gegenständlichen Verlaufs "Wenn
ein fort wacht, so ist es nur von fest in fest, die Wirkam-
heit selbst einen gegenständlichen voraus, auf welchen gegenstand wacht
über die Worte des festen ist die Aufhebung des selben" (V. 338)
Problem: Matras unfer, die H. - von fabrikanten - in die den
Lebens a) lystisch b) trüpf. fest betrieben haben.

Epistemolog. Problem der Individualität (V. 346: Dualität des „Abwärtigen“. Religion „Erhebung des Menschen nicht vom Endlichen ins Unendliche, dann dieses und nur Produkt des bloßen Reflexions, und als solcher ist ihre Trennung absolut - sondern vom endlichen Leben zum unendlichen Leben“ (V. 347) geist (Teil) Leben „die Verbindung von der Verbindlichkeit und der Nichtverbindlichkeit“ (V. 348. Polensius gegen „Einheit des Mannigfaltigen“ des welche „Gegensatz“ ausschließt. | Haer. weist nichts darauf, dass also Antiklassik und Episthetik (nicht Thesis und Antithetik) vereinigt werden (542)

Philosophie von in Religion aufhört (V. 348. Lukács Arch. Unklarheit in H's fakt. Verh. 71 Dualismus zwischen fakt. und ethisch 6) „Abwärtigen“ von unten“ (543)

Selbstbiographisch: Brief an Scheller (Ende Frankfurt) „In meinen wissenschaftlichen Bildern, die von untergeordneten Bedingtheiten auszugehen“ (559)

H. durch Sch. in una aus der engen Bahn gerade. Episthetik verschwin-
den nicht (562)

Dialektische Objektivität von Raum u. Zeit (569. - V. 349)

Religion: vollständig und unvollständig. „Nicht absolut notwendig die Vollständigkeit. Was „zufällig“ in Rücksicht auf die unbestimmte Natur“ (V. 350) gegen: Entwicklungsdenken (Haer 76/6.) Aber - wenn fest unten die Trennung fest, und das Gewe-
in erhalten“ vernunft wenden“ (V. 351).

Haury: Kopf

MYA FIL INT.

13

Lukács Arch.

Epistem / fragment / "Zur Disziplin - Vorarbeit in 'Thesen'" / Subjektivität und Objektivität - ins gebrochenen Zustand - notwendige Empfängerseite - je stärker das Sub, desto weniger ungelöst das Objekt über und fern den Menschen... Judenden = Karl. Fuchs:

"es ist unfallig, welche Seite des Bewusstseins auftritt, ob die eines fast unbewussten, über... allen Verstand, Aufschauen erhalten, über allen Verstand schwebend übermächtig sei, oder sich als reines Sub, über den Verstand, wenn diese Seite... in setzen. Wenn die Trennung unvollständig ist, so ist das Führen des Subjektiven und Objektiven gleichgültig; aber die Trennung bleibt, absolute, beidseitig gegen absolute Unvollständigkeit (351) ^{Antagonismus} - Dann ist

Steuern - Auseinandersetzung / 1945 - 16. 5. 1949, die abgeschlossen 14. 8. 1950 /
Wirklich Voraussetzung: Recht der Menschen aus neuverlebtem Verstand
(Nachdem Klaffen auf jacobinische Polis verstrichen). Volk-
nomie immer mehr acceptiert (Eigentum als Scheinbild - Trennung
unmöglich v. 273. aber unvollkommen davon in Vorarbeit: Eigentum
[und Familie] konnten nicht in solchen Verhältnissen werden v. 394.)
ist also die Frage: die Trennung ideologisch zu überwinden. (Kon-
kurrenz über Steuern Kommunen 85) Diese Problemstellung bedingt spä-
tere Entwicklung. a) Bedeutung des Religiösen b) Kategorie des "Vor-
satz" (deren subjektiv = relationaler Ursprung aufzuweisen ist)
c) Verwandtschaft der Fragestellung mit Bewusstsein (der fehlt
einsetzende Gehalt, Einfluss) d) Trennung von Vorwissen - von
Bewusstsein: Klarheit über schonverstandenen Fundament e) Verwand-
tschaft und Verständlichkeit der Heiligen H's und Fremden

α) der historische (Positivität) β) der Jefferwörke | Bildg. :
Jefferwörke und Kant im Galensfragment - hier 13f - "Bildg." N. 140
mit einem Durcheinander des α) mit Erpöthelg und Über-
wendg der bürgerlichen Revolution zusammenhängt (Jeffer-
wört sowohl als Urkunft wie als Vergangenheit nur wollt
als Jefferwört - ist als Problem noch im fortgeschrittenen
späteren. N. Klein über Ferendael) β) ebenfalls ist der Begriff
der Überwendg mit der Kategorie der Vorsatz verknüpft γ) "Ver-
satz" ist eine subjektive Kategorie δ) "Versatz" steht über
dem manen binen - in die Region sowohl der "abschließen
feiten" (loos) wie in der der "absoluten feiten" - abschließ
"Ueberwindg" des abs. feiten festhaltens bleibt; abschließ - festhaltens
bleibt - aber empirisch manen nicht weisen Kincompe-
fangen wird (notwendig retrograde Fenden in "Versatz") ε)
die ganze Frage ist also die von der Gumüchheit der manen
manen in der bürgerl. fer. (Kant über Tabellen economic)
manen und Tabilität unvereinbar : Agnosticism oder
ethologie (Ricardo und Hegel)

Haare: Regel

MTA FIL INT

16

"Differenz" Fichte = Zitate aus "Naturgesch" Innenbehaftet ab, "Wissenschaftslehre" demselben gelesen. Abt. Ann. - Kant. Welt blau negativ
612/3 - "Anschauung" im Gegensatz zu Positivität abt 6

Materialismus verteidigt gegen Reinhold. (617)

Vermittlung 629. Stelle nachlesen (Terminum: Fichte = Schelling,
"im Sinne der Vereinigung von Gegensätzen" Lukács Arz.

Gegen Fichte Stand als Mechanismen, Individuum als Atom.

Polemik dagegen, dass Gemeinschaftsformen durch "Aufgehen
des Einzelnen in der vernünftigen Individuen in der Gemeinschaft
mit anderen" konstituiert wird Abt. i. Hier kommen bereits

das a) die utopisch = konservativen Tendenzen H's ins Spiel
von "Naturgesch" Traditionen von Descartes (Vergl. auch Thesen
über Naturzustand 759 - Ph. Bl.) b) Einfluss aber

Widerspruch (mit Aufhebel - Verhältnis wohl abt. für in
Details zu untersuchen; besonders Punkte "Kritik") als
lebendige Grundzüge der Bewegung im Gegensatz von bloßen
Entwürfen Fichte (Sollen, unendliche Progress). Dialektische
Kritik von Fichte und Notwendigkeit, nicht: Individuum:

Fichte, Stand: Naturdialekt (Atom contra Maschine
bei F.), in dem Fichte und Naturdialekt als zwei Reize
sich abwechseln trennen. In reinen we und in wissen
dies Fortschritt über F., der - puncto in mittelbare Ver-
hältnis der Dialektismus - relektisches ist

Haller: Fessel

MTA FIL. INT.

17

Beschränkung. Nach doppelter Rückwärts a) im alten Sinn:
„Objektivität und Beschränktheit“ b) in Fülle auf „beide“
im neuen Sinn, also als Gegensatz zu „Unbeschränktheit“ und „all-
gemeinheit“ (631) - Abgrenzung: Höflichkeit

Nunt 638f. gegen Schellingsche Hierarchie - Kunst, Religion, Na-
turgeschichte (640)

Schellings Verständnis: „Versöhnung“ mit der Natur (641) „für die
Menschen, die sie in dem menschlichen und fichtlerischen
System bindet“ (Ph. B. B. 6) „^{die} Vernunft sich selbst von
Natur aus in neuer Kraft gestaltet“ (ebd. Darum: geistes
„abschließlichkeit“ (641))

Aufhebung - bei F. Vernunft in Objektivität. Aber Erhaltung der
Menschen in der Form (642. Ph. B. B. 75) Hier Kern der Fes-
selung in Schellings: Absolute als Einheit von Identität und Nicht-
identität (vgl. V. 348. Kap. 542, lin. 72)

Haller's Polarisierung dagegen als d. H. mit „absoluten Fakt“ den
Fehler von F. und sich im höheren Patens wiederholen würde
(644), 654, 656-F. (Bem. in F.)

Schellingsche Fassung von Subjekt-Objekt-Natur-fakt (644-6. Nach-
weise 256 ff. Phil. B. B. 80 ff.) Lukács Arch.

Natur als „ferment“, Anknüpfen von F. und d. H. an
Kant's Transzendentalismus (649/50) - Aber in F. : Objektivität
der Naturkatastrophen „die idealen Bedeutung“, welche
die Natur in der Wissenschaft erhält, und den Reflex
in unserer“ (zit. 651)

Haeckel: Haeckel

68

Natur als nie diese Entwicklungsstufe der festen Schelle. H. vor fertig
nicht (658) - Dem Schema H's, freund und „im Freunde unmissbar“
(660) vgl. über Hae's, Auffassung hier (17). Dabei 1) Schwächen wurden
zeitlichen und historischen Auffassung der Entwicklungsform (661) 2) es
fehlt das höchste „Tertium“ in Natur und fast als Monoton, die Kapitel
muss „diese Erbs einheitliche Metaphysik erweisen, die sie durch wieder
+ in jeden Sinne... gehen kann“ (662) - Dabei ist - nach Haeckel - durch
die Natur = verschwinde festes philosophie das gefordert sein
geliefert (663/4)

Kritik Kant's: Kritik der Urteilskraft: „unwissenschaftlich ohne Zweck -
begriff, nachdem das ohne Mechanismen (Lehrform Marxens 5 Vol
Ph. B. 83)

Statt Separata: Wissenschaft (668)

Schellin führte Beschäftigung nach Hypothese „als Naturhafte Form“
der alten Philosophie (666)

Erster Aufbau im Kantkritik mit Schwimmen und Wasser
692/3 Ph. B. 100) Also: gegen „Vorwandel von Philosophie
in Kapitel (Ph. B. 99. gegen Bardili: Hae. 693; hierin fügen: and
gegen Vorwandel in „Euklidentheorie“ - also gegen Kant, nach
was gegen Kantianen, die „die Revolution beenden“ wollen
Ph. B. 98-9.) Hae's Kippablass, den H. dannach nach beide
eigene Kapitel hätte, möglich (693) - gegen „Teilnahme von -
bewegung“ in Phil. es ist: Lehrbuch gegen Euklidentheorie (Parallell
bei Fr. Cappel) Ph. B. 9-11

Abschnitt: Phil und besonder Menschenverstand (Ph. B. 21 ff.) Bewegung in
alten Auffassung der Position (Hae. 696)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Hauser: Regel

Die Betonung der Qualitativen (Habilitationsschrift) ist neu
auch gegenüber von Schellin (Zst. Krone 59 ff) - Hauser wandt
- mit Recht - auf "Polen", "Kraftformen" als quantitative
Tendenz hin.

(Fallgesetz: $s: t^2$ und nicht Newton $s: t$ (45)) -
Nachzutragen, wie es um das hohe Φ Sach bei Engels steht)
Schellin Dialektik spielt in Naturphil. Schriften (ab 1799)
jüngere Rolle als man annimmt. An wendy der klassischen
Theorie der Natur von Kraft und fester Kraft auf Magnetismus
Elektrizität u. s. w. 465. Wendt wichtig erst mit Subjekt-
Objektivität in Identitätsphil. (465/6). Jüngere Einfluss
auf Regel (Schaffner als oberste Sch. Kategorie) aber Schellin
Polen fassen Kantsche Ethik (466) - Für Methode und
Ausgang des Systems bruchl. F. u. Sch. wachst (467/8)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT
LIBRARY AND INFORMATION CENTRE OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES

1051 BUDAPEST, V., ARANYJ. U. 1.
1245 BUDAPEST, POSTAFIÓK 1002

Hegel

71/81.

Aesthethiz

U. IV

7 pl.

Regel: Artikel I

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Konflikt "Steinde etc." "wesentlich und verurteilt", aber nicht wenn sie durch fehlende bestimmt werden (1262/3. Ausnahme: Dynastie, Pairie etc.) Aber trotzdem: Konflikt Papen: nicht unethisch (265) Ebenso: Ausübung solcher Rechte, das aber "nur ein verbliebenes Recht der Barbarei" ist (266)

Der Konflikt bei H. (hier v. Rüdichmitt papen etc.) "Was in solchen Weise abschließend von Menschen verurteilt worden ist, wenn jedoch etwas sein, das er wesentlich seiner Verurteilung nach zu leben und heilig zu halten hat. Hat diese Achtung und Verachtung dagegen ein bloßes Klein- oder ein falsches Absehbaren, so kann für uns mindestens eine solche (allt-
sinn beim tiefen Intenore haben" (269)

Tropischer Konflikt: "Was haben in dem tropischen Augenpaar aufgehoben und ist nur die einsatzige Besonderheit, welche sich dieser Harmonie nicht in tiefen vermischt hatte.. (14 530)

Darum & Konflikt von Staat und Familie etc. "ein für alle Zeiten gültiges Subjekt" (14 551)

Gegenstand 14 552f. Aufheben der Gegenstände = Überwindung; u. z. in so vielen Sinne .. "und die empfindliche in neue Harmonie, jenen Zustand der Dinge unmittelbar, welcher allen Göttern ungetrübt die gleiche Ehre zollt." "Verzicht der Mächte der Handlung, die sich in diesem Konflikt wechselseitig in regieren strecken" (553) - Freiheit: Antike!

Hegel Abschnitt 5

Moderne Tragödie: Charakter und Unfall 564.

"Zerissenheit" moderner Charaktere 570.

Versöhnung bei modernen Leids abstrakten, ~~aber~~ teils "von höherer kriminalistischen Natur" (572) Zufälligkeit im Ausgang (575)

Weltanschauung unmittelbare Verbundenheit des Subj. mit dem Subjekt. I 227/8. Derselbe: Zufälligkeit (ebd.) - Gegensatz: geordneter Staat "das Allgemeine als solches herrscht in seiner Allgemeinheit", in welcher die Lebendigkeit der individuellen als aufgehoben oder als nebensächlich und gleichgültig ersehend" (232) Hervorruft (233)

gibt als Übergang der mittelalterlichen Heroenzeit I 246/7 Hier kommt das "Forsalistiche" der zeitlosen Anwesenheit der Fieber - procedural-his torischen - Theorie der Tragödie S. 1

NTA FIL INT.

Kács Arch.

Hebel: Aesthetik: Plechanow

Linien über Vichbeschäftigten mit Logik (2/3/4)

Hezel gegen Tschernischevski: Tragödie (Tsch. 55)

" mehr Idealismus in der Forschung als H. (hark. Halen) abt 58

11. 11. febr. d. J. 1922 „hochwichtige Antreiber
über die engen Bande, welche jeden Kunstwerk an
das soziale Milieu, das dem Künstler bevorsteht, bin-
den“ (ebd.)

Holtho. Kefel Keft 1818. Kuenenbuz, Barten 1822.
(später von Beilagen)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Kepel : Ausbehh.

Phil. Propädeutik. XVIII 201. f. fächer 4/223f.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hegel: Rechtslehre.

Vorlesungen: Heidelberg Sommer 1817

" " 1819

Berlin Winter 1820/1

Sommer 1823

" 1826

Winter 1828/9.

Heft 1819. Hefte 1820. Ungeordnet. - Verloren

Bei Hefte 10. nachgeschriebene Hefte. Hefte 5 / heraus
von letzter Kasse. (Dies war aus Hefte.) 1823 u. 26. Nach-
herstverloren.

Habenscheinbuch - Hefte (Lassen XI)

ATA FIL. INT.
Lukács Arch.

[E an Schmidt 1891. XI. 1. Aug. Nr. 392]

Heidelberger Encyclopaedie 1817

Kunst: „Die Religion der Kunst“ § 456 - 464.

Wichtig § 462. Subjektivität ausplachtet.

Spätere Aufgaben § 561/2. Geschichtliche Teil-

ly die hier fehlt / Symbolisch - Allegorisch - Romantisch

Bezeichneten § 561. Befragung war von „Zufälligkeit“ der
Geschichtswissenschaft. Derwent'sche Kunst: Seite

Hegel aesthetisch: Thaunernwallys: natürliche Reli-
gion - Kunst Religion - Offenbare Religion.

Auch hier Kunst: mittlere Periode. Dann aber: „später
ist der Geist über die Kunst hinaus“ (II 539)

abstraktes Kunstwerk - lebendiges Kunstwerk - das geistige
Kunstwerk

Manuscript 1805/6 . gegen moderne Kunst
- Formalismus 269/5

Widerspruch von Bedeutung und Sachw.
durchläuft 265

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Begleitend Gued - beiderseitig, uns mittelbar
265 „Schleier d. Wahrheit“ ebd

Religion: überwindung d. Kunst 266.

Differenz d. F'chen und Sch'chen Prinzipien 1805
Entwertung. Kunst nur auf bestimmten Stufen. (H. B. 15)

Gegen Fichte: weder Kunst noch Genie 72 ff.

Fachperiode im Jugend. gegen fabel - als nicht aes-
thetisch. Except gegen christliche Kunst (Voll 36 ff)

Leopold Aesthetik

Brief an Voss (1805) Angebot an H. Aesthetik
in Leben. (Wohl 2)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Gegen literarische Kunst! (Wohl 359) mit K. 74. ge-
genwärtig Rezensionen 186. mit K. 65

K: entscheidende Rolle Fr. Schlegels. 3 literarische Pe-
rioden. Bei Fr. Sch. "säkularisiert" (damit aber H.
in Hans 88) Daraus: Möglichkeit d. hist. Verständnisses
für moderne Kunst. (89) Dies entscheidend für Schelling
(90) für Berliner Vorlesung A.W. Sch.'s u. H.'s Aesthetik (91-
H. Kuhn: "Die Vollen der d. lit. d. Aesth. d. H. Berlin
1931) - Romanisch aus Sch. (93). K: "vorantehen Roman-
tische" (Symbolisch) - H. Verwundernheit. K. vergleicht
formal 9) Unvollkommenheit d. Orient 1) Progressives der
Romanistik (beide: über Kunst hinausgehend) überleben. H. redet
es über auf Fr. Sch.: "Orient wie d. romant. Kunst"
(194)

Haym: Regel

Verhältnis von griechisch zu positiv christlich soll beim jungen H. dasselbe sein wie beim positiv christlich (57) von „Sympathie“ mehr für griechen (58)

Kant und aufgeklärter Absolutismus; Fichte und Revolutionen.

(29)

MYA FIL INT

Lukács A.

„Das wahre Wesen Gottes ist das Wesen des Menschen, sagt Feuerbach. Das wahre Wesen Gottes, sagt Hegel, ist das Wesen der vollendeten Politik“ (64. Zehn ff. Von in Worten: was daraus über F. (oder in irgend) fehlt: bekannte furchtbar; was darüber bleibt: fast! - Dann: Vorlesungsfragment (Rosenthaler 133)

- Das „Ansehen“ an dieser Konzeption (166) ein Missverständnis Hayms
[mit beinahe vollständiger Ignoranz des Verhältnisses des modernen Staatslebens... „deshalb“] Besser Rosenzweig 162 ff.

H. und Aristoteles. Gemeinsam: Zurech 226 ff. Vgl. dann Marx über Arbeit, wo Zurech als entscheidende Kategorie der menschlichen Arbeit, als „ideeller“ Moment auftritt Kap. 5. 140. Zu untersuchen ist nur, warum H. diese Seite der Arbeit einfach auf furchtbarkeit überträgt, obwohl er über den „materiellen Vater“ Charakter der furchtbarkeit (System der Bedürfnisse) im Wesen ist?

3
Regel: Phänomenologie: Vorrede

Zweck: Vorwörter: „das unerschöpfliche Turn“ (17) Die
idealistische Verdreh d. Jansen: „d. Resultat ist nur
denn dieselbe, was d. Anfang, weil d. Anfang Zweck
ist“ (ebd. hier: Theologie)

Grundsatz oder Prinzip: falsch; was Grundsatz oder
Prinzip (19). Äquivalente: Wahren nur als System
(Totalität), Substanz = Subjekt, d. Absolute: fest.
(ebd.) Reines Selbsterkennen im absoluten An-
dewesen: H's identisches Subjekt-Objekt (20)

Wissenschaft: in diesem Element; Individuum:
Recht in fordern, dem d. hier gegeben (22/1) gegen
Selbst! Dessen „Werden d. Wissenschaft über-

haupt: „Phänomenologie (22) Weg: individuelles
u. allg. Bewusstsein; Vergegenwart (22/4) Das
Bekannte ist noch nicht erkannt (25) des-
halb; Verstand (25)

Heilige Familie
2 pl.

Heilige Familie ad Hezel II

4

Bourgeoisie u. Proletariat dieselbe Selbstentfremdung
(ad och-phel Manöy.) 205/6

1: Werkzeuge innerhalb Speculationen 231

Werkzeuge Aufhebung u. gegenwärtig in St. / wieder ad
och-phel U. / Konstatat 254

Absolutes fast u. Masse. Parallele in franz. Dekla-
rationen: Souveränität d. Vernunft u. gegenwärtig u. Sou-
veränität d. Volkes " St.: Masse: Material d. feiertes
(257)

Just: post postum. Macht u. sichtbar d. Geschichts
(258)

Aufklärung: 'höchste absolutes Wissen - Materie: dieselbe Be-
frei (Thaenamenalogie II 434) mit 309. ad Materieformen - F.
feng hegeltraue u. Elemente St.'s: Spren = Spinor. carha Baum.
Freih 315/6

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Selbstbewusstsein in Thaum (vgl och-phel U.) 340/1

Heilige Familie and Regel

Scheinweis d. spekulativen Konstruktion 227 ff.

Wie entsteht d. Scheinhafte d. materiell Wirklichen? 228

Weg zurück von Abstraktem 228/30 Erschleichen d. Real-
ität 230 f;

Levi

h pl

Kategorien sind <u>nicht</u> Hilfsmittel... 8, 9	
Ding an sich	8
Logik	9
Thanatologie	299.
Methode	14 zitat
Objektivität des Seins	16
Verschiedene Standpunkte	14
Isophot - Diallekt	24 zitat. <u>27</u>
Dialekt (identisch)	26
Idealismus = Materialismus (?)	31
Schein - Wesen	44. 45, <u>49</u>
Wissenschaft	50/1
Selbstbewegung	54
Vorstellen - geistreiche Denken - Vorurteil	59/61
Form ist Wesenheit	<u>61</u>
4's Ringen und Festschreiben	69
Geschehen reicher als fest	74
Totalität	74
Unvollständigkeit des Kausalität	79/80

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Lehrer Regel

2

Kausalität in H's System

Kritik des „Freihums“

„Vorstand“ des Umwälzungs von S. u. L.

Hepi in Kant

Schluss

„ und Kapitel I

Gegen Blochmann

Logik: Erkenntnistheorie

Widerspruch, nicht in m. Welt. }
 „ total

Ursach: Auf die Füße gestellt
 (hist. Materialismus!)

Gegen. Gedanken: subjektiv, zufällig

Umstände

Totalität: Wahrheit

Proven (Gegen Schiller!)

Umbau (an sich - für sich)

Kant's Name

Begriffe sowohl subjektiv wie objektiv

phänomenal - im Umbau an H. an
 Praxis

Lehrer des Materialismus

82/3

85

84

89 - 91

96, 99

96/7, 99

98

100

101

107 ff

109 iii

113

114/5

116 1 117

120/i

123

125

129

133

132/3, 135

138

MTA FIL. INT.
 Lukács Arch.

Praxis und Erkenntnis d. Wirklichkeit	140 f.
Dialektik	144/5, 153
dialektisches Verneinen	150
H's Idealismus / Vorbehalt - Denken	152
Praxis ist: oberflächlich	154
Kreis von Krisen (o.d. Totalität)	158, 161
Logik (besonders Zahlen) am wenigsten idealistisch	160
"Singe nehmen, wie sie sind" (Ultimales Faktum)	
Levin weist auf Kap. 5 (199/500) (Kap. 228)	161
Zufall, Anzettel und Antithese	163
Interesse - Leidenschaft	165/7
Antithese und Dialektik	180.
Zens - Drogen - Beweis - geben	191/2
Beweis	193
Anbilden, vergrößern	195
"Tatsache" und Theorie	197.
"klüger Idealismus"	212
"Das Sinnliche" ist ein Allgemeines:	
Dann trifft H. jedoch den Idealismus	214
<u>Ausgewiesen</u> den dialektischen	

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Levin: Kapel

4

H. und Haberisalmen

214/6

Weg von Eubentris, rechter par micra
säulen "

216

Kapital

249 / 250.

davon alle in der feld, westlich

269

Phantasia

290

Höflichkeit d. Schicksalmen

2989

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

RECEIVED BY BUREAU OF LAND MANAGEMENT

RECEIVED

1082

2061

1082

1082

Leipel: Logik I

1.

Kant: Schreiben der Erkenntnis - erkenntnis Lehre.

(Zusammenhang mit "Zeit" -) I 3/4

Gegen Kant: Logik kann, ihre Ursache nicht von einer untergeordneten Wissenschaft, wie die Mathematik ist, hervorgehen (6)

Verhältnis von Empirie. Das "erste Einfache" wird "be-
festigt", aber als Allgemeines, das in sich besteht ist; unter
dieses wird nicht in gegebenes Besondere subsumiert,
sondern in ferner Bestimmung und in der Auflösung des
selben hat sich das Besondere schon mit bestimmt (6/7)
Ding an sich: Abstraktion (15) Das "transcendentale Erkenntnis
gehört" (Prolegomena: Logik) "denn diese Ursache unser
den Sachen vielmehr abstrahiert, erhält uns mit denselben zusam-
menzuschließen" (ebd.)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Gegen "gleichzeitige Form, die an einem Inhalte sei"
(16) 17. Form: Inhalt 24 (gegen Kant), aber auch gegen math-
ematische Abbildungstheorie 24/25
"Kritik" lässt die Formen für den Inhalt in denselben Ge-
halt, wie er sonst für den Objekt galt" 28

2
Hegel: Logik '1

Form - Inhalt. Jenseitige Trennung, aber Inhalt „welcher Form
in ihm selbst, ja durch sie allein besteht, und selbst hat,
und den sie selbst erschafft, der nur in der Sphäre eines
Inhalts, so wie damit auch in der Sphäre eines an
diesem Sphäre Äusserlichen, umschloßel“ (18). Hier
der logische Idealismus H's! Damit ist aber auch
der Inhalt nun „um Leben“ in die Logik eingeführt. H.
sagt auch „wird die Sache, indem die Sache, der „
Begriff der Sache, welcher Gegenstand wird“ (ebd)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Hegel: Logik I

Inhalt in Logik (29)

Sein = gewarntes Begriff; Begriff = das an und für sich Seiende. 30/; Also setzt die Logik „die Befreiung von dem Gegensatz der Bewusstseins“ voraus (30. Phänomenologie)
Schließt sofort in Theologie um (31)

Kant über Aristoteles (kein Rückschl.) - unhistorisch. 32/3

Abgrenzung von der platonischen Dialektik (34)

Kants Verdienst. „Objektivität der Science und Natur-
logie des Wissenschafts“ (38)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

„in dem Fassen der Entgegensetzten in seiner Einheit
oder der Positiven im Negativen besteht das Spekulative“ (38)

System der Logik: Reich der Schatten 41

Begriff und Sein als „unterschieden“ jedoch „nicht für sich
seind“. Ihre Einheit ist das „Element“ der Logik. Die
„auf dem Wege zur Wahrheit“ (Phän) „für sich selbst
Bestimmungen, wie ein Subjektives und Objektives oder
a. d. Denken und Sein, Begriff und Realität... nun
in der Wahrheit, d. i. in Form hervorgeht“ 42/3

Hegel Logik I

Lehr verbindlich, dass die Wesenlogik also das Wichtigste der Hegelschen Programmkonstruktion der Logik widerspricht. Sie scheint eine Zubat in den zwei wesentlichen Teilen (subjektive und objektive Logik) zu sein. Ihre Einfügung widerspricht der obigen Behauptung H's, dass der "Weg der Wahrheit" schon vor der Logik (überwunden) liegt. Auch unlösbar wird in der am stärksten die These. wiederholt. (43/4) Warum Kantkritik? 44.

Fichte Fichte 45/6.

Alles ist unmittelbar und vermittelt (52)

Logik steht These. von aus 52/3

Reine Wissen: das Unmittelbare: einfache Unmittelbarkeit: reines Sein. 54 (?) "Vor der Entscheidung, dass man auch für ein Willkür ansehen kann, nämlich dass man das Denken als solches betrachten will, ist vorhanden" (54). Anfang "wahrlich ein Etwas ist", objektiv betrachtet nicht notwendig, und noch der subjektiven Seite nicht ebeordnet ist" (55)

Entäusserung: metaphysischen Ausdruck dafür, dass
- trotz identischer Subjekt-Objekt, das zweimal (Ende
von Thesen. und Ende von Logik) erreicht, doch etwas
ferneres stärkeres Objekts (in Logik und Wirklichkeit)
liegt. Ende von Thesen: die Idee u. dieser Subjektivität
entäussert und Einheit mit seiner Entäussert, sel "

(53). Ende von Logik: absoluten Fakt wird erkannt,
als eine Ende der Entwicklung, tief mit Wahrheit ent-
äußert und tief in Freiheit einer unmittelbaren Sein
und Essenz (56)

Dabei unerhöht tief (und entscheidend für II): Kreislauf
Relativität von Ansatz und Leben, von Grund
und Resultat (56). Freiheit ist "Kreis" eine Folge
des historischen Logismus; historisch sel - bei aller
Relativität von Grund und Resultat - die Reihenfolge,
den Kategorienmengen, nicht mehr Kreisartig

(vgl. zur Kritik XLIV)

Gegen Sel als Anfang ist // 2

Hegel Logik I

Sein. Balancieren mit Selbstsein = absolutiv. Erste Definition:
absolut unbestimmt (was er als Anfang sein muss). Aber
dann: a) unbestimmt nur, im Gegensatz zum Bestimmten
b) Unbestimmtheit macht seine Qualität aus. a) rückt
Unbestimmtheit in selbstbegriffliche Sphäre. b) qualitativ. Beides

Folge von Solokanismus. Wenn Sein materiell gegeben.
Reines Sein - folglich - logisches Abstrahieren, „Anfang“
des Darstellens, nach des schwarzen Zusammenhangs

umschließt diese Behauptung (66)

Gegen Kants Kritik des ontologischen Beweises (70ff)

(K. vermischte Sein und Existenz bei 61 Begriff und Ver-
stellung 72 c) endlich und unendlich 75)

Gegen die Urteilsform, als identisch, nicht für spe-
ziellere Wahrheiten geeignet (76). Dagegen: Urteil:
Mittelstufen der metaphysischen Logik!

Aufgehaben: vermittelt 94

Kegel Logik!

7

Dasein: versinnlichend (!) und erschließend (95). Ersetzt
sehr wichtig und macht-nachträglich - den sehr fehlerhaften
Übergang von Werden auf Dasein (93) über. Dann: Wer-
den: vermittelt; Dasein: unmittelbar, "seine Vermittlung, das
Werden, liegt hinter ihm" (96)

Eigenhaft involviert Bereich auf andere (101)

Etwas erste Negation der Negation (102)

"Dasein": subjektiv (104)

MTA FIL II

Lukács A

Sein für Anderen - an sich sein: Momente des Daseins (106)

Vorfinden im Aufgehaben sein (also komplementär)

Kategorie, höhere Kategorie verwandelt einfach; gegen
D.: "Deshalb werden alle "niedrigen" Kategorien auf den
höheren Entwicklungsstufen beibehalten und nicht verändert."

Carl. Lit 638) "Sein und Nichts in ihrer Einheit, welche
Dasein ist, sind nicht mehr Sein und Nichts - dies sind sie
nur ausser ihrer Einheit" Im Werden: Entstehen und Ver-
gehen. Im Etwas: Sein = an sich sein; Nichts = Sein für
Anderes. 107

"Die Dinge weisen an sich, entzogen von allem Sein für Anderes
abstrahiert wird" (108) - ad Kant!

Hegel Logik § 5 Satzen: objektiv, nicht subjektiv (da- 8
nem: Sphäre der Wesen der objektiven Reflexion "109) „das
freund setzt, das, was durch ihm begründet wird, die Ur-
sache noch mehr bringt eine Worte hervor "(chd) Dadurch
werden die Momente (z. B. Ursache=Worte) unselbststän-
dig "(chd). In der Sphäre der Seins dagegen „geht
das Sein aus dem Worden hervor ... setzt das-
selbe nicht. In der Sphäre der Seins ist das Seinbestimmen
von der Begriff von an sich - so heisst es ein Über-
sehen "(chd)

Auch „kritische“ Philosophie ist weltanschaulich, nicht
Halebsch (109)

MTA FIL. INT.

Lukács Ar.

Bestimmtheit differenziert sich in Bestimmung (An sich)
und Beschaffenheit (Sein für andere) 110-11. Lehren unvoll-
[11] - aus dieser Dialektik. Freunde (113)

Das Endliche: „Etwas mit seiner inneren Grenze
gesetzt als der Widerspruch seiner selbst, durch den er über
sich hinausgeworfen und getrieben wird "(116) auch 117.
Endlichkeit und Vernunft (117) Das Endliche: absolut irren
„das Vergehen vergeht "(118)

Stapel Logik I

9

Bericht der Endnoten auf Frage: Schwarte und Sallen (119/20)
Dialektik des Fallens: a) „Was sein soll, ist und ist un-
gleich nicht. Wenn es wäre, so sollte es nicht bloß sein“
(120). b) „Als Sallen ist somit etwas über seine Schwarte
erhaben, umgekehrt aber hat es nur als Sallen seine
Schwarte Beden ist untrennbar.“ (121)

MTA FIL INT.

Lukács Arc

Der Leibnizsche Maget (= Prinzip fallender Ideen). Gest-
recht Umkehrung heißt: würde er eben als Schwarte
empfinden (123)

Gegen Kant (und Fichte) a) Nicht über Schwarte hinaus-
hinaus. Aber sein, das etwas als Schwarte bestimmt
ist, darüber bereits hinausgegangen ist“ (123) b)
Sallen ist „das Hinausgehen über die Schwarte, aber ein
selbst nur endliches Hinausgehen“ (123/4)

Ablehnung der Transzendenz: „... es wird sich ergeben, dass
eben indem das Unendliche vom Endlichen sein will
entfernt gehalten werden soll, es nur verwendet wird.“
(125)

Endlich = Unendlich. „a) „Es ist die Natur des Endlichen selbst, über sich hinauszugehen, seine Negation zu negieren und unendlich zu werden“ (126) b) „das unwilt-dbare Sein des Unendlichen erzeugt das Sein seiner Negation, des Endlichen und des, das entsteht im Unendlichen vorzueinander stehen“ (128) dann: unendlicher

Folge: Progn als „Rückfall in die verbleibende vergebens aufrehabene Bestimmung“ (130). Dieser Progn tritt allenthalben an, wo relative Bestimmungen bis in deren Entgegengetriebenen sind, so dass sie in untrennbare Einbest sind, und doch jeder gegen die andere ein selbstständiges Dasein in Anspruch nimmt. Dieser Progn ist daher der Widerspruch, der nicht aufgelöst ist, sondern immer nur als vorhanden ausgesprochen wird“

(130/i) c) Affirmative Unendlichkeit „ist die Wahrheit derselben an sich schon vorhanden, und es bedarf nur des Aufnehmens dessen, was vorhanden ist“ (132) Hier Kritik der H'schen Logik. Was bewegt sich? Bei H. eine Scheinobjektivität. Kritik muss dieses Unbewusst. fehlende Element f.

herausziehen und reifen a) wachen Bewegung bei H.
sowohl das Subjektive wie das objektive Element spiegeln?
(also: Umwälzung, Materialismus) b) wahr das „falsche
Bewusstsein“ der Logik bei H? c) aus dieser Kritik
hervor: Historik der Logik (Olve Historisierung kein
Materialismus!) d) von hier aus methodologische Fragen
(Phän. und Logik). Unmöglichkeit für H. den richtigen
Standpunkt einzunehmen. Die „unerschöpfliche“, offen
subjektivistische Faux des Phän. vielfach anferren
als die falsche Objektivität der Logik. (Freiheit ist
Phän. in manchen Hinsicht idealistischer als Logik.
Dies hängt mit der Bewegung H's von revolutionärem
Kleinbürgertum - im nichtabwärtsorientierten Sinn -
(Vgl. über Aufzählung Fragment bei Rosenblatt 525)
in Bourgeoisie - und (wohl) was? Dann die
revolutionäre Faux von Vernunftl. Wahrheit in der fälschd
Jena 1806-Rosenblatts 214/5) Besonders wird „falsches Be-
wusstsein“ in d.g. war a) unbewusstes freies Kraft ist
b) aber eben deshalb nur „hinschauen“, nicht ableitend
abschließend und

Hegel Logik § 5 Affirmation Unendlichkeit: „das Endliche“
wird nicht vom Unendlichen als einem ausser ihm vor-
handenen Macht aufgehalten, sondern es ist seine Unend-
lichkeit, es selbst aufzuheben“ (135). Werden (138)

„denn ungebildeten Denken die abstrakten Kategorien
wie Sein, Dasein, Realität, Unendlichkeit die festzugesetzten
sind“ (139. ad Addressa Scherwin)

ad frühere Kritik (hier 10) die Polarität d's „Die Ver-
fälschung“ des Vorstandes (139), der Verstand „sträubt
sich“ (138) u. i. v. Dabei immer - scheitern - das Resultat
nicht von Differenz Verstand - Vernunft abhängig,
wohl aber Gegebenheit. Und hin - soweit Sein wandelt
Verstandes nicht dualistisch aufgefasst sind (Fichte
u. Thien) - Rückfall in Schelling: Verstand und intel-
lektuelle Anschauung.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

„das Sedele ist das Endliche, und es im wohlthätigen
Unendlichen ist, - als eine Bestimmung, Inhalt, der
unterschieden, aber nicht selbstständig seiend, son-
dern als Moment selbst“ (139)

Hegel Kapitel 1 „Unendlichen Prozen“ als falsche Be- 12.
stimmung wird bei H. als „erste Erhebung des einschränkten Vor-
stellens über das endliche“, als „unvollendete Reflexion“
charakterisiert; sie „tritt allenthalben ein, wo in dem Wi-
dersprüche die Leisheit unvölligen Bestimmungen und der gegen-
satzes denselben Vorhandt wird“ (140) In diesem Zu-
sammenhang müsste die H'sche H. Kritik abgelehnt werden.
a) ob nicht bei H. hier „Unrecht“ in die Kapitel ein-
rückt? b) Die H'sche Fassung der Dialektik z. B.
„Man sehe, dass der Austauschprozess der Waren wider-
sprechende und einander ausschließende Begierden ein-
schleusst. Die Entwicklung der Ware hebt die Widersprüche
nicht auf, schafft aber die Form, ^{woher} ~~woher~~ sie sich be-
wegen können. Dies ist überhaupt die Methode
: wodurch sich wirkliche Widersprüche lösen“ (Kap. 5. 68)
Dann aber ist - was H. „unvollendete Reflexion“ (sub-
jektivistisch!) nennt - ein abgeklühtes Bewusstsein des
Dinge; voropfernd eine Späße, ein Stadium. c) die aber
welt identisch mit unendlichen Prozen. (4. in

Antidörken in Foliant gegen unendliche (Progen)
zweifellost hat u. Tr. und die von H. X. Verdrückens
Sachlage gleiche Seinsverwech (Kapitalismus) aber
das „Subjektive“ das hervor tritt (vallengete oder
unvallengete Reflexion, bricht hier strahlend veran-
dernd ein) - Alles wird fortan!!

x ad. a) H. gebraucht tatsächlich (142) hier den Ausdruck
„Verdrückens“

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Kegel Logik 1. Sowohl das Endliche, wie das Un-
endlich sind ideell, als in welchen sie in ihrem Un-
terschiede, als gegensätzliche Vegetationen, nur Manente sind.
[141/2]

MTA FIL. INT.

Philosophy Archive

„Der Satz, dass das Endliche ideell ist, macht der Satz
immer aus“ [145] Merkwürdig, dass H. dabei keine Ans.
berief auf den oben zitierten Satz, dass das Unendliche
ideell ist macht! Damit wird erst die Endlichkeit
ins Idealistische umgehoben; wenn beide ideell wären,
(aber konsequent durchgehalten), so müsste der absolute
Idealismus nur „auf die Füße“ gestellt werden. Das
ist nicht möglich (verg. auch Nr. 12 über „Verstehen“) ist
sehr wichtig. - Damit wird aber auch der Satz,
welches Prinzip gegen das Endlichkeitspostulat und
blau Forselle des absoluten Idealismus (146) die
wirkliche Pointe abgebrochen.

Fürsichsein. (Bewusstsein - Selbstbewusstsein 148) „das
in das einfache Sein zusammengefasst Unendlichkeit“ (ebd.)
- „das Moment des Seins ist ins Fürsichsein als Sein für
unus vorhanden“ [149]

Hegel Logik I

INTA FIL. INT.

14

Lukács Arch.

Idealität und Realität im Selbstbewusstsein 150

Idealismus bei Fichte, Hegel, Schelling, Schlegel, Kant
Fichte 150/3 - Schelling und Abwärt 160

Dialektischer Sinn des Atomenteles: das Leere als Quell der Be-
wegung; d. h. das Negative Quell des Werdens. 157

Ubergang von Qualität zu Quantität (168/9) Vgl. Ansch 98.

Replikation: Bereich des Werdens in einander und das tiefs-
wurzigen, auf welches sich das Sein in seinem Repellieren be-
ruht, Eins sind, es besteht in sich in einem auf sich selbst.
.. Die qualitative Bestimmtheit, welche im Sein im Ans-
und für sich Bestimmtheit erreicht hat, ist hiernach
in die Bestimmtheit als aufgehobene übergegangen,
d. i. in das Sein als Quantität (118-9) die Objektiv-
ität deren jenen Ableiten ist wenig abwegigand-
geben Kant (Attraktion und Repulsion) Ableiten des
jenen Spektrale Begriffs. 180 (Daraus: Kants Ver-
fahren Analyse (181))

Hegel. Logik I

MTA FIL. INT. 15
Lukács Arch.

Quantität „die Bestimmtheit, die dem Sein gleich
sich gegenüber“ (117r) - Unterschied in Quantität

1) Bestimmtheit „die ungleich keine, nur, ausserhalb ist“
aber) Die Selbstauflösung der Quantität - unendliche
Progression - „Wiederkehr der Qualität“ (118)

Attraktion ist „das Moment der Kontinuität in der
Quantität“ (119) - Replikation: Discontinuität (120)

Quantität und Qualität „nicht weiter auseinander, als
denn, dass die Quantität die reine Denkbestimmung, die
Materie aber dieselbe in Existenz existiert“ (122)

Gegen Kant 2-te Kosmologische Antinomie 183: a) jeder Be-
griff enthält Antinomie (183-4) b) zu beiden (Kosmologisch)
184 c) zufällige Lösung 189 [ad b: Inhalt: Zusammensetzung selbst Kontinui-
tät 185] „Zufälligkeit“ der Zusammensetzung 187. dann Bericht in Raum
189] d) Empirismus 190/1. Tiefen: erkennende Seele, gewollt.

Bewegung 191/ Aristoteles 192: Materie von der Möglichkeit nach
ins Unendliche treiben (192)

Unterschied von Kontinuität und Discontinuität (195). Reale Discontinuität Quan-
tität: Quantität (196)

gegen Kant's 7+5^{te} als synthetisch 201f. Dabei sehr
 wichtig: „Das a priori ist überhaupt etwas am Vorges; die
 Gefühlbestimmung hat als Trieb, Sinn u. f. ebensoviele
 das Moment der Apriorität in der, als Raum und
 Zeit als existierend, Zeitliches und Räumliches,
a posteriori bestimmt sind“ (203.) - Dabei: das
 Prinzip der synthetischen Urteils a priori „gehört in den
 Fragen und Unsterblichkeit seiner Philosophie“ (204)
zahl „ist der reine Gedanke der eigenen Entscheidung
 der Gedanken“ (208) Warum: „Sie macht die letzte
 Stufe der Unvollkommenheit aus, das Allgemeine mit
 Sinn u. Cochem befolgt u. f. (ebd.) - Zweites Gebot:
 208f.

MTA FIL. INT.
 Lukács Arch.

gegen Kant: Seel als intensive Präsenz 220f; (Seelending)
 Quantität, deren Qualität nicht in absoluten Kontinuität.
 mit seinem Anderssein gesetzt ... es ist dies gesetzt, dass
 sie [Präsenz] sich verändern muß ... sie ist nicht eine
Seiende, sondern eine Werdende Präsenz“ (221) %

Wieder wird dem Quantum die Bewegung attribuiert,
die der Materie selbst (die besitzt die Kategorie der Quan-
tität als Form, als Bestimmung hat) zukommt. also:
"wandelnde" Form ja - aber die Formbestimmtheit
muss sich nicht verändern sondern man verändert
wandelt

Hegel: Logik I

17

Quantum ist ein Sollen (222)

Unendlichen Progreß von Ausdruck nicht Auflösung des
Widerspruchs (224) = perennierendes Erzeugen (ebd.)
= moderne Erbebeut "nicht Gegenstand", sondern
Subjekt (226)

Kant Lösung: Ich - ebenso abstrakt (228) Unendli-
ches Progreß in Moral (228/9)

Gegen: Quantifizierung des gegenständlichen (231)

MTA/FIL. INT.
Lukács Arch.

Kant 1. kosm. Antinomie (Quantitative Unendlichkeit)
(232) - Dialektik des "finita" (233) - Wissen: "dann
eine Freie ist, und dann die Freie ebenso sehr nur eine
aufgehebene ist" (235). K: "in freier Zählbarkeit für
sich die Welt, von der der Widerspruch in sich selbst, also
dagegen in sich, in die Verknüpfung in sich selbst und dann
un aufgelöst bestehen in lauter" (236)

"... in unendlichen Progreß [ist] der Begriff
des Quantums gesetzt" (237) - Quantitative
Verhältnisse 1239

Abstraktion Unendlichen liegt "der Begriff der wahrhaftigen Unendlichen in Grunde"; steht höher als das sogenannte "metaphysische Unendliche" (240)

Kant (Theorie des reinen Vernunft. Antinomie) bleibt beim Widerspruch des früher stehen, "aber verhält sich das Objekt und das Subjekt, so dass jenem die Begrenztheit, diesem aber das Hinausgehen über jede von ihm aufgefasste Bestimmtheit in das schlechte Unendliche unbekannt" (243/4)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Summe im Gegensatz zur Reihe, die sie ausdrückt (248)
der "sogenannte endliche Ausdruck ist der wahrhaft unendliche Ausdruck (248). Spinoza (250)

Differentialrechnung: nicht "veränderliche Größen" überhaupt (also etwa Funktoren des gewöhnlichen Kalküls), dies nur formell Substantiviertes - sondern Substantivierungen (253)

Durch Unendlichkeit... Begriff von Quantum, bei aufgehobenen Quanten 254/5

Hegel Logik!

109

Verschieden des Quantums (Carnel): „Die Reinheit
des Quantitativen Verhältnisses ist wegen nichts
anderes, als wenn ein empirisches Wesen be-
griffen wird. Dies wird hervordurch so eher mit
selbst erleben, dass sein Begriff dieselben Be-
stimmungen enthält als er selbst, aber in ihrer
Wesentlichkeit und in die Einheit des Begriffes
gesetzt, worin sie ihn fließend, begriffenes
Bestehen verloren haben“ (258) - Auch ad
Ding an sich!

NTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Gegen Kants Auffassung der Modalität (336/p). Dann
Triplinität nicht auf die Satzes der Kategorien
angewendet. Daher kein Duktus von Quantität-Quant.
S. 337.

Spinoza, Indien: Modus: das Modus; sprechen:
Man 338/9

Man und Wesen 339. - Vollständige Verwirklichung des
Menschen: Mechanik (341). Organik: „höheren Verhältnissen un-
tergeordnet“ (ebd.) Vor weniger: Sein (342)

Geist Geist!

"Etwas ist in sich als Massverhältnis von Quantis bestimmt, welche ferner Qualitäten annehmen, und das Etwas ist die ^{von} Reich dieser Qualitäten Diese Qualitäten sind quantelbar bestimmt, und das Verhältnis derselben zueinander macht die qualitative Natur des materiellen Etwas aus" (360)

Reale Mass : spezifisch : chemische Elemente (365) . Gut
Tou (Hummis) (366) . Unterschied in Masses von der
Gleichheit (Tou) gerade in quantitativen Natur (368)

Kontinuität : Allmählich - Prozess (381), 383

Mass und et Moral (Grisabelle) 6) Staat (Rousseau)
384.

"Das Qualitative, eine spezifische Existenz, geht in eine andere so über, dass eine Veränderung der Form, bestimmt
bei eines Verhältnisses vorgeht... Diese so sich in ihrem
Wechsel der Masse in sich selbst bestimmende
Einheit ist die wahrhaft beständig bleibende,
selbstständigste Malerie, Sehe" (385)

Lövelusti.

3 p.

Lowenstein: Regele Black, die

3

Staat auf Willen gebaut. Die gedenkungsprinzip nicht
„klein“, wie „Sozialitätsprinzip“, das Bedürfnis der Sicher
heit der Eigentums“ aber auch wie Religion. (Jed phil 924.
cit 48. dann: erfordert, die Vermittlung ebenso gut durch
den individuellen Kontakt, wie durch allgemeine Interessen
die Individuenzahl soll nicht mehr aufpassen wer.
den“ (ebd 944. cit ebd)

Bürgerliche Gesellschaft „erst spät in seinen Staatsgedanken auf-
genommen“ (45)

Regele Verfasser = preussische Reformer (44)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

gegen kleine „Macht“ (Haller Regele § 258. Am. cit 48)

Versöhnung: Aufheben der Zukunft gerichteten in der Autographie 51

Staat und System nicht von Stufe sondern Stufen (ebd)

Keine neue Epoche mehr: „Das Prinzip ist erfüllt, und da-
mit das Ende der Tage voll geworden“ (J. phil 762. cit 52)

Über Frauen als „auf Intelligenz“ gebaut“ Wie XVIII. u. cit 54.

Staat „Volk“ - Staat „Enzykel. 1. und 2. Ausgabe. 60. Überwacht den
Güte am Dignus Rechte. „Naturrecht“: Volk (Fels. 2. p. 392) Regele.

Staat. § 153. (cit 158)

Jerry Regele: Regele „aus Konsequent“ (wie Enzykel) Hen. (bei Blocher
§. cit 85)

Fürwacht und der furcht (dann unklar) Regele 735

Löwenstein: Fiebers Staatsidee

11

Fueterbach „Der deutsche Materialismus stamme herabgeworfen vom
systeme de la nature ab, sondern habe einen religiösen Ursprung“
(X. 104) F's Abbeismus ist nichts „als die Wiederherstellung
des Urreligions“ (X. 380); ein „religiöser Abbeismus“ (X. 46)
Die neue Philosophie „tritt an die Stelle des Religiösen, sie
hat das Wesen des Religiösen in sich, sie ist in Wahrheit
selbst Religiös“ (X. 346) cit 138. - das letzte Zitat besonders
Wichtig, weil den „Grundstein der Philosophie des Zukunfts“
(1843 !)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Rechtsphilosophie

2 H.

Regel: Handlungsfähigkeit menschen in Rechtsphil. St. Arch. 1/2.
Begriff des Rechts an und für sich. Definieren. (Schlaren)
„folgt in unseren Staaten darauf, inwiefern die Definitoren
des Menschen - als eines recht [fähigen] - an die Spitze des
gesetzlichen stehen, - ohne jedoch in letzter, auf Bestim-
mungen über Rechte und Pflichten des Menschen zu treffen,
die den Begriff des Menschen widersprechen“ (in § 2.

2)
Positiv „hier meint man Negativ entgegengesetzt, von
dem Positiv es ist gesetzt, gibt man. Den Begriff Ide-
alismus entgegengesetzt“ (in § 3-4) Als Gegensatz zu
Tradition, tritt das Recht in unsere Zeit ins Positive. (ibid)

Doppeltes Subj. des Rechts (davon Recht und Un-
recht der Forderung der Vernunft an das Recht) a) Recht:
versüßigt: „in einem gebildeten Staate“ - mehr Ver-
nunft daraus als man meint“ - Thorlacius erhebt
sie b) Unrecht: „Witte Lohaus [in Anknüpfung], we
nnen der Verband seine Herrschaft hat, die von der
Vernunft frei gelassen ist, gleichgültig es oder es -
-- Form des Rechts, es ..“ „den es [den fast] etwas
in ihm selbst gibt lässt, weil es gibt - den
Staat, weil freies haben selbst dass doppelte
Subj. ..“ (ibid) Lebens und gegen unvollst. Will.
von der Individuen leb

Rosenkranz - Fragment

Ideell - Allgemein, reelle - Einzelheit - Neben: entweder
Lehrsatze 136

Einigkeit - Voraussetzung des "Vertrags" der Christenheit
137f.

Selbstauflösung der Religion - reell 137/8

Christenheit: Par. 10. 140

Dritte Religion / Ideal

Beitragen, freierheitlich ver-
farfend also nicht fabrikieren
meist

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Rosenkranz: Hegel. Vorrede in Rechtsphilosophie. / 333
H's Selbstinterpretation. Enc. (2 Aufl. 1827) Einl. 86. (auch
Rosenkranz II 79 u. 253) - Rosenkranz betont die Viel-
fältigkeit der Stelle im Zusammenhang mit dem Kern-
satz der „absoluten Vergangenheit“ (Vorlesung 1817)
in Betrachtung 339.

„absolut“ in Berlin. Al 30 Theologie 349

Interessante R's Interpretation dass a) Geschichtliches
nicht fopel des Systems b) noch weniger absolutes
sein. „Taten sind nur auf dem fopel des obj.
festes möglich“ (1875)

Abwenden von Konstitutionalismus in den letzten
Jahren (414) Sehr interessant Nicholas Briefe. ab 414/5

Revolutionäre Betrug der „Vernunft-Weisheit“
Oskar. Vortrag (214/5. 18. IX. 1806)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

System payment 1500

„Der Begriff der Individualität schließt Entgegenwärtiges gegen
unendliche Mannigfaltigkeit und Reflexion mit demselben
in sich ein“ (4. 346) „unendliche - Endliches, unbestimmtes

Beckenrinne: Natur 1347) fast: unvollständiges Leben (abst.)

Religion, first (344) - represented in abolitionist "Victrola" club
1843

„ aber das Leben kann eben nicht als Vereinigung, Bewußtsein
1. sondern man vielmehr als Entgegensetz betrachtet werden. ...

ich müsste mich ausdrücken, das Leben sei die Verknüpfung der Verbinden und der Virtuellverbinden (1348)

Thronbesteigung in Religion aufgeben (sel)

Glückliche erbsen - unglückliche Tress (1/2 dentum, Kant
Fichte 350/i) o d. Fichte

MYA FIL. INT.
Lukács Arch.

Tragödie

G. pl.

Hegel über Tragedie I

Saar - Farnis 17. 551. / viel, verworren als th)

Schuld. 552. - Aufheben der Gegenstände 554/5

In Phänomenologie „als göttlicher und menschlicher, oder
 unterirdischer und abstrakter Recht bestimmt“ Phil. Boll. 473
 Konflikt: „Die Wahrheit aber der gegenwärtigen und aufhebenden
 Mächte der Inhalte und Bewusstseins ist der Reue, dass
 beide gleiches Recht und daraus in ihrem Gegensatz, der
 das Handeln hervorbringt, gleiches Unrecht haben. Die Bewegung
 der Tugend erweitert ihre Einsicht in den gegenwärtigen
 Gegensatz beider Mächte und der selbstbewussten Charak-
 tere.“ (475) Diese Aufhebung der Gegenstände („denn keine
 ist für sich das Wesen“ „die gleiche Liebe und damit die
 gleichzeitige Unvollständigkeit Apolls und der Einsicht“ 476)
 „vollendet die Entfaltung der Mündel“ (ebd) Der Kampf
 der Phantasie gegen die Fakten, beginnt schon in der Trage-
 die (ebd).

Grundlage dieser ganzen Theorie ist die „Entstehung des
 für sich seienden Geistes“, aus der „in der Einsicht und fesselt
 verworrenen Welt“ der Geistlich Geist (ebd 287) Der Selbstbewusst-
 sein „die unendliche Mitte“, an sich Einsicht von sich und
 Substanz, wird „auch für sich“ „das allförmige Wesen
 und seine vereinzelte Wirklichkeit [Spiel der Substanz] ver-
 einigt, diese in jenen erhebt und sittlich verbindet - und
 jene in diesen hervorbringt und den Zweck, die
 nur gedachte Substanz aufhebt“ (288)

Hegel: über Trapsödie (Thrasomelanie)
 Die Gattung des ^{Tabellens} Selbstbewusstseins ist bekannt: „wunder-
 liches und pöthliches fests“ (288). Darin in Selbst-
 bewusstsein „falsches Bewusstsein“, dem „teilt sich nach
 seinem Wesen ein dieses Mächte“, und als Wesen in die
 Unwissenheit dessen, was er tut, und in den Wesen dessel-
 ben, der deswegen ein betragener Wesen ist“ (ebd.) [Vergl. da-
 mit bezieht bei Trapsödie die Zweifelsfrage und der Schluss
 der „Orabel“ - als „Oberwelt“ - 473/4 und die
 Auflösung der ganzen fälschlichkeit.] Das wunderliche fests, ist
 in der Form der Allpersönlichkeit des bekannten fests und der vor-
 handenen Sitte; in der Form der Einzelheit ist es die wunderliche
 Bewusstheit seiner selbst in dem physischen Bewusstsein (290)
fälschliches fests „Darin die pöthliche fälschlichkeit hat als
 die Bewegung, der sich bewussten Tuns an dem einfachen
und unmittelbaren Wesen der Sitte der fälschlichkeit“
 (ebd.) Familie „Sie steht als der bewusstlose, nach unserer
 Begriff seiner sich bewussten Wirklichkeit, als der Element
 der Wirklichkeit der Volles dem Volle selbst, als unmittel-
baren pöthliches Sein der durch die Arbeit für den Allpers-
 on sich bildenden und erhaltenen Sitte der fälschlichkeit - die Pers-
 on dem allpersönlichen fests - gegenüber“ (ebd.)
 Selbstbewusstsein völlig metaphysisch - beruht H. auf Ableitung aller
 „vereinigten Handlungen (Arbeit etc.). Diese sind negativ gegen die Fa-
 milie“, zwischen sie. Die pöthliche Handlung „haben sich daher nur
auf, dem ganzen zuzuehören oder auf, dem als Allpersönlichen“

berichten" (291). Daraus: Tol. (292), ... es ist das
unmittelbare, natürliche Feuerdasein, nicht das Tun
eines Bewusstseins. Die Opferei des Familienwohlstandes
ist deswegen, diese Tute beizufügen, damit auch sein letztes
sein, das allfernere sein, nicht allein der Natur anheben
und etwas Unvernünftigen bleibe -- (292) Hinter alledem steht:
gentil verfassung, die aber von H. hier nur in dem Kof-
lary angesehen wird (mit Aufzählung als Zentralproblem)
- besonders wichtiges hier: Binder und beinhalten (296). Diese Ent-
werfung in Mann und Welt (296-8) ist ebenfalls anheben
an Mutmaß, andererseits "moderne" (d.h. verfallene)
Fassung des Problems. - Die schöne Konstruktion die H. (298-
300) führt ist eine auf: Staat auf Basis des gentil verfassung.

Hegel über Tragödie # 14 (Nomenklatur)

Kollision von Lebenskraft und Pflicht - "schlechtes Schauspiel"; Kollision von Pflicht und Pflicht: harmlos
 "weil sie den Widerspruch, nämlich einer entgegen gesetzten
 Absoluten, als Absoluten und unauflösbar die Wahrheit
 dieser sogenannten Absoluten oder Pflicht ausmacht" (301)
H'sche Stufe "Das sittliche Bewusstsein aber weiss,
 was in ihm ist, und ist entschlossen, es sei denn
 göttlichen, d.h. dem unauflöslichen festen, unempfindlichen"
 (ebd.) Formel ist hier ein Widerspruch: denn auch
 hier wären "zwei" Absolute, die sich als Wahrheit er-
 weisen. Es hat aber einen Sinn genau auf dieser histo-
rischen Stufe (schöne Bezeichnung des Konflikts 302)

[ad "Prinzipialtheorie": die Wahrheit "steht mit der
 Wahrheit im Bewusstsein gegen den Bewusstsein und stellt
 diesem erst dar, was die Wahrheit ist"]

Schuld = Tun... nicht als ob mit dem Tun sich etwas Ausserliches
 und Zufälliges verknüpfen könnte, das dem Tun nicht ange-
 hörte" (304) Also in "Zufall"-Frage (vgl. vorher) kommt H's
 Position am Ende zum Vorschein. Für moderne Tra-
 gödie beschreibt Zufall als wesentlich. 10. u. 5 3/4 - Lk. wehrt
 "die Individualität von der formalen Moralität des Tuns überhaupt
 und der Substanz die Gesetze und Sitten" -- "es ist die Substanz als
faktisch, die durch die Bestimmung von von Art wird, aber
 die Art besteht zugleich der Allgemeinheit der faktisch" (304)
 der Allgemeinheit steht von von Besonderen, nicht von einzelnen

Individuallität bewahrt (305)

Hegel über die Tragoche 10 (Philomenenslage)

NTA FIL. INT.

Unbestreitbar Charakter der Conception: Gleichwohl hat das
verstehende und fühlende Prinzip „das Wesen ist die
Lustbarkeit“ (305) noch schöpfen: „Denn keine der Mächte
hat etwas von der anderen voraus“ (306)

Ad Hans das Gleichnis vom Kind (2. Buch XLIX) „der furcht
tritt aus dem bewussten feinsten Wesen, aus dem Familien-
geist und wird Individualität ... etc“ (306)

Gemeinwesen und Familie - „ewige Frage der fernen Wesen“
(310). Solgenis

Lukács Arch.

Überzeugung: „Wie verbin ^{uns} die Verhältnisse von Vollesse, so geben
die Lebensformen Vollesse durch ihre Individualität fest
in einem allgemeinen Feinwesen ^{unser}, dessen einzelne
Allgemeinheit fest und hat, als dessen Lebensform das ein-
zelne Individualium, als einzelne, ist“ (311) Auflösung, durch Auf-
lösung der „Familie“ (d. h. Feinwesen) (310) fest
beschreiben. - Zusammenfassung: doppelter Charakter der
Unmittelbarkeit: „Denn die Unmittelbarkeit hat die
doppelte Ab wieder gesagte Bedeutung, die bewusste
Ruhe der Natur und die selbstbewusste unruhige Ruhe
der Feiste in sein“ (311)

Für folgende Stufe wichtig. Gegensatz (und absoluter Rede)
(313), „persönliche Atome“ als „Fluss der Welt“ (314), Charakter
des unbewussten feinsten Wertes (314). Entfremdung „Alles
fehlt ist die allgemeine Wahrheit der Selbst ... es ist der
Verlust seines Offens“ (315)

Verunischts

23 pl.

ad Wendy bei Hegel Chen

Rom. (nach Faltensfragment bei Rosenkranz: § 33 -
141) jetzt zusammen mit Poli, als Abschluss,
und nicht zusammen mit moderner Klassik
(Kantensweig I 213)

MTA FIL. INT
Lukács Arc'

Henricus Lape

Wiederholung (nicht in "unserer Reflexion" sondern
abstrahieren "in ihrem Begriffes selbst") ; absolute Wi-
derholung = die Unendlichkeit 125/6

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Schelling: Mythologie

Mythologie „ist nichts anderes als das Universum in höherer Form, in seiner absoluten Gestalt, das wahre Universum an sich, Bilde des Lebens und des wundervollen Chaos in der fälschlichen Imagination, selbst selbst Poesie und doch für sich weder Stoff und Element der Poesie. Sie (die Mythologie) ist die Welt und gleichsam der Boden, worin allein die Früchte der Kunst aufblühen und bestanden können ... Sie ist die ewige Materie, aus der alle Formen hervorgehen, mannichfaltig hervorgehen“ (V. 405/6.) ad Klamm: 2. Kroll

Griechische Mythologie als „Reiz“ der „Organel“ - Prometheus sprengt sie mit „Freiheit“, „Sittlichkeit“ (V. 419/20)

Tragödie „Angewandte (Identität) von Freiheit und Notwendigkeit“ (V. 489/90)

Zufall. Jan = aufgehoben. Damit aber: empirische Notwendigkeit = Zufälligkeit (699-1000) freier des „Nativitars“ (1000/1)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Revolutionen . Phasen. Vorrede 10 (auch Revisionen)
1 dann gegen Behelz 13 -15 219/5

Abgeil und Klagen

- a) Rolle der Tholosaplatz B.141
- b) Kategorie über bez. Ges. hinaus
- c) "Gesamtbürgerlichkeit"

St Simon

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Heidewitz und Jupphegebraver.

feder Baur: politische Aufbruch der Religion =
(his B) Aufbruch der Religion schlechthin I. 1. 549.

(Aufbruch der Gegenständlichkeit = Aufbruch der entäußerten
Gegenständlichkeit; feder B. "Verwirklichung")

Gemeinwesen und Privatwesen (584) Bourgeois - citoyen
(585)

über fahabineisen. 586/7

Der vollendete christliche Staat 587. Grund (588)

"nicht das Christentum, sondern der menschliche Grund des
Christentums" (596. Okenroth Kap. I 45/6. zu früheren
Gesamtheiten abh. 44) ausgeführt unter 590.

Mensch und citoyen 593, (citoyen als Dasein der bourgeois
595) Idealismus der Staats - Idealismus des bürgerl.
(597)

Spezimen - "Nebenbasis" 598

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Bern. Jegen Stavel. V. 38. Selbstkritik des
Volkes. Vordurchschau und einmalen 38/9, 65/6
Republikanism ohne Vorüberlegung; Verworfenheit und Vor-
vollkommen - Christentum; Jegen. "Kriegtum" - Staat 110/1 x
"Vorüberlegung" (Kant, Christentum) - gesellschaftl. 23, 67
x dann "Forschung" (11)

Republikanism Selbstmord V. 363

Methoden: nicht direkt (sondern historisch) Polemik
gegen Religion - ~~sonst~~ neue Positivität. V. 363

Kant. Moral. V. V. 10 - V. 211 (NN 13)

Deutsche Kultur V. 215/7

Geschichtstheorie der Hygienologie V. 219/20 (Ann.)

Religion für freie Völker (NN 15)

NYA FIL. INT.
Lukács Arch.

Genetik d. Christentums: Vorüberlegung (V. V. 15)

Abstand = Praktisch V. 224. (8. Wunsch (Kettianismus) - ~~persönlich~~ Jegen

gegen Versöhnung V. 225/6 (- und Ausbruch d. Christentums V. 229
x ad Objektivität (V. V. 17) (dann: Kriegtum 230

"Schicksalschmerz" und republikanische Helden Ethik V. 116

Republik = Monarchie (Forsten) V. 366/7

Freiwilligkeit 2

Vergleichbarkeit des Leibes. Anlehnung (Freiwilligkeit) finden
(Kirchlichkeit) N. 254/5

Man anhe (alle Privatperson) N 258

Aufbau der Pachtzeit (Moral. fests) N 165

Jedes 200/8 : Zusammenbau mit

Versöhn N 267/8. N. 34.

N 277 N. 36

Straf, Schuld, Versöhn N 37 38

Leben und Abgeben N 302

und Lebensdauerwelt - glückliche
321-3

Reinigung als Abgeben (aber begeht) 330
332

Angewandte bei finden 254/5

Se

Schneidung der Kirche 341/2

MTA FIL. INT

Lukács A.

Temple - v. v. v. v. v.

[] Revolution

Therapie - und Verändern der Wirklichkeit (Vorf. 189/40)

geschichtliche neue Rechtsprechung V.R. 408 (auch neue Fassung
von "Positivität" Spr. 410) Dann Phän. Vorles.

Rosenkranz 219/5

Pantelkollat der Therapie Sp. S. 163

Freymund (Frankfurt) 1798. Rosenkranz 88-90.

(ad neue Parabel) Haas 595/6: f. a.

Dan "neue" Weltanschauung Individuen v. f. 45

Frans. Rev. (auch ad Phän. Vorf. 128.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Reflex: über Subjekt und Prädikat

„... das Subjekt überhaupt das Bestimmte, und daher mehr das unmittelbare Seiende, das Prädikat aber das Allgemeine, das Wesen oder den Begriff ausdrückt.. [Lugb. Phil. B. Bl. 265/6]

→ Subjekt: das Einzelne, Prädikat: Allgemeine; „durch das Urteil in die Allgemeinheit erhoben;“ wie [8] umgekehrt das nur an sich seiende Allgemeine im Handeln ins Dasein hervortritt oder ein Für sich Seiendes wird [269]

[Also: Subjekt: „das Seiende oder Für sich Seiende“; Prädikat - Reflexion - „als sein Ansehen“ ebd.]

[Subjekt ohne Prädikat = Ding an sich! 269]

Gegensätzliche Relationen von Subjekt und Prädikat: „denn die Bestimmung des Subjekts ebensowohl auch dem Prädikat in-
hört und umgekehrt“ (270) - Bisher in Feuerbach!

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hegel Ästhetik: Klausemhe

Fernbachs Zitate über Anthropomorphie. Manoj
... "liegt so wenig im Anthropomorphischen ^{als} selbst sol-
chen, dem insofernheit in bekannst steht, die klassi-
sche Kunst sei was für die Kunst anthropomorph.
hinlänglich! für die höhere Religion aber in wenig.
(X. 2 13)

Vorstellung = nur Nation(!), Stamm - aber kein
Staat. (ebd 45)

Alte und Neue fallen. a) Naturmächte. Kronos: Zeit
(vor geschichtlich. 1. oben) b) Prometheus: Besessen der
Natur - nicht Staat (46/7). c) "durchs Recht des Va-
terlichen innerhalb geistiger Verhältnisse" (49) Familie
in Gegensatz zu Staat (^{Aeschylus} 50). - Entstehung der
Nation (Tragödien 156)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

ad. Hegel

Notwendigkeit der Religion. „Das absolute geistliche, ver-
ständige Bewusstsein kann die Religion auf der
Seite liegen lassen; aber die Religion ist die allge-
meine Form, in der für das nicht abstrakte Bewusst-
sein die Wahrheit ist“ (Phil. d. Weltgeschichte. Phil. Bchl.
973)

Darum: „ohne Änderung der Religion kann keine
politische Revolution erfolgen“ (931)

„--“ zwar [ist] die Religion höher und heiliger [als der
Staat], in der jedoch nichts enthalten sei, was von der
Staatsverfassung verschieden oder ihr entgegengesetzt sei....
aber wenn Religion und Staat auch dem Inhalte nach
verschieden sind, so sind sie doch in der Kirche eins,
und die letztere haben ihre höchste Bewährung in
der Religion“ (928)

„Denn mit der Reformation haben die Protestanten
ihre Revolution vollbracht“ (928)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Christenbum ⁵ Entschl. : aus „Tatenn“ - verpublizierte „Tatenn“ (Objekt ausserhalb v. i. i.)

Judenbum. Religion aus und für England (Objekt.) -
Knechtschaft-Knechtschaft N. 373/4 N. 20.

Jesus : vor Revolution N. 385. Sicht N. 386

„ Subjekt gegen feste N. 387

Temple mit Antike N. 245, 46, 47/8

Christen Trapezdie N. 261

Jesus und bürgerliche Probleme N. 270/3 - aber : Engen-
tem als Schickel N. 273 (N. v. 35)

x N. 324 ff.

mit N. 382, 397 (J. quoniam)
N. 273

Wiederholung im Christentum N. 341/2

Nob : Mensch oder Natur als Objekt N. 262

Jesus und Staat 327

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Systemfragment : Engentum als Schickel und
Objektliste 349

Rosenzweig Arbeit (Gm. 1) 140

Familie - Patriarchalisches Verhältnis - nicht nicht Recht
- nicht nicht Moralität (eth.). Dem: Begriff enthält am
selben Bestandteil, wie am Anfang. Thil. Entwicklung. Was
wir auf diese Weise erhalten ist aber eine Reihe von
Forderungen, und eine andere Reihe derselben Forderungen,
bei denen es sich prüfen kann, dass die Ordnung der Zeit
in der wirklichen Entwicklung um Teil andere ist als
die Ordnung der Begriffe. So kann man z. B. nicht
sagen, dass das Eigentum vor der Familie daher gewesen
sei und trotz dem wird es vor der selben abgegeben helt"
(§ 32. Zusatz. Thil. B. 294. - Vgl. dann a) Hava Kritik
der Abtät, des Eigentums. (Rph. § 41-42, § 55 Kap. 13. 14
15 Abh. 34 Kapitel) b) Verdinglichungsprobleme. z. B. Rph.
§ 43. "feistige ferchlichheit" als "Loche"; § 52. Fürsich
zum Beitrag, prüfen: Form (id. est.: Arbeit) "je mehr ich mir
dies Form aneigne, desto mehr kann ich auch in der wirklichen
Beitrag der Sache." über Eigentum ("durch freien Willen vollendet")
verändern. "Je mehr ich die Sache nicht ein Eigentum haben
für sich zurück behalten, wenn schon ins Beitrag, als einem
äußerlichen Verhältnis, und eine Äußerlichkeit um bleibt.
über das keine Abstreichen einer Station ohne Eigenschaften
welches ins Eigentum aus sein und der Sache eigen gefallen
soll, wenn das jede kleine werden" Vgl. dann: über Station
Thil. d. f. in "die Wahrheit der Angelegenheiten"

Hegel: Handausgreifende Lust

MTA FIL. INT.

Lukács Ar.

3

Theoretisch

Satelliten

Praktisch

Seind, positiv vorhanden - als davor nicht gedacht, negative Bestimmungen

Betrachten, es haben und - praktisch sich dagegen verhalten
erleben, wie es ist, es als - verändern

allgemeines Wesen

Dialektik der Schwache (unendlich als Bestimmung, (9)
ad § 6. 10-11)

Spekulation „Das Concrete, Anschauen, ferner das Leben verstand - Vorbild der Reflexion - Philosophie vom ferner das Anschauen verstanden wird -“ (11. od § 7)

„Trieb ist Unfall, er muss erst sein Negatives gesetzt werden“ (§ 14. 14)

Schlechte Unmittelbarkeit, ferner „In dieser ferner fällt Schlaraffen“ (§ 21. 19.)

ad § 32 (Bestimmung und Darstellung des Begriffs) „Recht in seiner Unmittelbarkeit ist Eigentum“ (24) Solches wirklich in Bezug auf die Sache d. h. selbst fort „Wenn geschichtlich in Worte gefangen wird - was treffen wir in etwa an - etwa Familien, untrübsame viele Staaten, Familien-Sittlichkeit - und untrübsame Familien auf Wasser etc.“

Hegel. Entwurf der Staat

Grunc. § 432. / Ph. B. 3^{te} H. "Aus Annehmen" (Kategorie
des Selbstbewusstseins - Phänomenologie) : Verhältnis
des Bewusstseins und Krafts "die fuert, welche
in dieser Erkenntnis grundet, ist davon nicht
grund des Rechts, abgibt den nachdrück und be-
rechtfertigt heraus im Ubergang des zustandes der in
Beziehungen und Einzelheit verreichten Selbstbewusstsein
in den zustand des allgemeinen Selbstbewusstseins. Es
ist der äußere oder erscheinende Anfang der Staat
" nicht in substanzieller Prinzip " Dabei wichtig a) H. ist
gerungen - infolge der Idealisierung - einen "Vaterland"
annehmen (den er sonst ablehnt) b) dass dieser den
den Charakter eines Prinzip hat (wieder gegen die
allgemeinen Grundlagen der Prinzip.)

ITA FIL. INT.
Arch.

Regel Unverändert der Corporationen

- a) Historische Fragmente | Rosenkrantz 525.
jahrbuch
b) Feiert d. Christentums (Nahl. 254/5.
früher - früher)
c) Gebens. d. Sittlichkeit 491. f. | Leber Wender
auf "Madame". Aber schwarze Vorhaut in der perforan
§ 243 - 5 d. Rph. - Reigen muss auf höchste entfallen -
anbieten "412"
d) Thesen -

MTA FIL. IN
Lukács Arch.

- e) R-ph. § 46. schwarze Wender: Privatentwurf
(Renn) trifft als das vormisshere Element. | Zugleich
Zweifrontentwurf: gegen Fideicomis (dkt), Klosterentwurf
(Zuato). Gegen fließend | "leer, oberflächlich" § 49. u. Zuato
[Folgen: Wender in der Bewegung von Individuum u.
Staat. - in Folge: frühentwurf u. Christentums. Rph. § 124 u.
185 § 124 "leer in Polen" mit "Politikwelt d. Christentums"
(vgl. dem Rosenkrantz'schen Stellen) a) Wender in u. Vormisshere - Vor-
lauf" (Rosenkrantz'sche Stellen) - seit Christentums, dagegen Rosen-
krantz am Thes. Vorles 214/5] Ferner Schrift § 62

Encyclopaedia / Argentina - Gleichheit /

§§ 524-7. Sehr gut - Carl Riccardo - Smolth -
sowie auf Entwurf (ab 1 Aufl. nach-
sehen)

Konsequente Gleichheit macht Staat unmöglich

§ 539.

Sehr konsequent: Freiheit „ist die absolute
Selbstbestimmung als Person, die der Eigentumsfolgie
ist“ (ebd. daraus Freiheit - Gegensatz zu Antike -
„daß es der Mensch ist ... welcher als Person aner-
kannt ist“ ebd. Nicht von Natur; lange his-
torische Entwicklung. (ebd.) Sehr wichtig ist Freiheit
vor dem Gesetz woraus abgeleitet; sonst Totalitarismus
(ebd.)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Regel Des Volkstaats Rp S 183

N. Vel. als Naturwissenschaft S 189

Zusatz:

Widerstand des Perichthens S 245

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Hegel über Revolution Reformations : „ Es beginnt
das Reich der geistigen“ (p. Ph. 881) - Protes tantes mus und
Revolution (ebd 923, 925)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Lorenzstein Hegel Staatsidee

Die Wende: „Schicksal“ (Wahl 377. | X: Löy: Libs. 4-5
Schicksal und Recht in den ~~Freien~~ Ant. münden in „fest d. Chris.
tentum“ (Rosenwieg. Wunders 1798-9) 6. Übertrag dieser Vor
sätze beproben auf Staat. Gesellschaft (Zitate. V. 243 ff. Ros. 80)
F. - Polnisch und Rosenwieg. als Übersetzung schon damals abgelehnt
1 R.: „unmittelbar der Mann der Zeit, formenlos noch ohne Träg-
er Folgen. 94) 151/2

MTA FIL. INT.

gibt: höheren Ausdruck von Liebe (Thau. 13, Jerusale. 422. 11)

Lukács Arch.

Terzäus: „Die Wunden der feierten heilen, ohne dass Narben
bleiben“ (Thau 432. cit. 17)

Nietzsche. überfl. Dialektik: Wir sind eben hier in die Lage
hinein geraten (Morgenröte. Vorrede. cit. 20) Vogel 2. 13.
Jide - Rest des Ricardo.

Aufheben in der Geschichte. (Zitate aus Geschph. 37) 26/4. Aber
wie „Aufheben“? Man müsste untersuchen, wie hier der
-stand mit dem zusammenhängende - Vorsetzungsbezug eine „kon-
servierte“ Entität bringt

Wandlung in der Staatsphilosophie (1805). Statt „Unmittelbarkeit“
(L. meint wohl die alte „Polis“ - Ethik) Selbstbeurteilung. „Was
die Staat der historischen von der substantiellen fernenschaft
bisher „Schicksalsgeschichte“ oder Vorzeichen, so wird sie nun zu Wand-
lung Element... An die Stelle, wo um „System der“

Sittlichkeit" von 1802 in der Gefahr oder der Freiheit und des
Verbreiten "gefunden hat", tritt nun die freie Selbstbestimmung
des Menschen, die Kantische Moralität, die er zuvor für falsch
abgelehnt hatte. "§ 32. (Ablehnung Kants abgelehnt! Auch
Ablehnung der ganzen "Kritik"; dies folgt notwendig aus H's
Hinausgehen über Feuerbach, das ^{dem} Nicht-Anerkennen. beginns des
"anima naturaliter Kantiana") lebte (sich, dass H. den
"weltanschaulichen Subjekt" der berg. Jes. u. bieder Freund
gegenüberfeststellen" wäre (33)

Anfangsform System Manuscript (Rosenkrantz 102ff)
136. (also weniger in neue Auf-
lösung, als Vortilge der Nationen)

Neue Religion 146/i; (Fries Volk ! (41)

(Manuscript verloren. Rosenkrantz I 201-3)

(Anfangsform!)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Nietzsche. Strauss

Fischer über Hölderlin 18 / wichtig: Wiener!

Gegen Lenzig verfahren 30/3 (Fr. Schlegel!)

Strauss u. Kant: Ist nicht relativistisch genug 39/40

MTA FIL. II.

Lukács Arch.



MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT
LIBRARY AND INFORMATION CENTRE OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES

1051 BUDAPEST, V. ARANYJ. U. 1.

1245 BUDAPEST, POSTAFIÓK 1002

6.

Marx — Engels

58 H.

Dialekt der
Nativ

2/21

Engels: Dialektik d. Natur

15

Bei H. Gegensatz v. causa efficiens u. causa finalis in Wechselwirkung aufgefassen (65. Stk / Engels I 303/4.)

Entstehung d. organischen Lebens: Chemie. u. Der unvermeidliche Übergang aber in d. feuchtheit - d. Sonnenwärmes, d. Erde, reale Voraussetzen d. Organes (604) [ad ferreus doppel - Kritik d. hist. Auffassung H's in Natur] Aber Berechtigung d. Kon-
tradiktorien auf der 6. 7. 9. Wichtig für Phytologie: "Unterschied innerhalb d. Identität" (608)

Kritik Newtons (616)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Bedeutung nach encyclopädischen Zusammenhang. ^{St. Simon} u. H. (620)

Revolution in Naturwissenschaft: Organisch u. feuchtheit 626.
H. u. dialektisch poem (652)

Gegen Haeckel: Teleologie = Dualismus. "Sollen bei H. u. H. d. innere Zweck Protest gegen Dualismus" (654). Zitat aus H. (654/5) "innere Zweck": "eine ideologische Bestimmung. Und doch liegt herein Larmach" (686)

Engels : Dialektik d. Natur

Urfülltes Nat.-Kontinuitäts 656 ff. Darum 660 li

Natur nach d. Denkformen : Aristotiles - H. (gegen H.) 666

Feuerbach : Über Phänomenologie 20.

F. über Religion u. Geschichte 39.

H's Ethik: "so idealisiert die

Form, so realisiert .. d. Gehalt" 43

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Dissertatio

7 fol.

Marx: Dissertations 1

gegen „Accommodation“ - bei jeder Interpretation. Aber selbst wenn Accommodation bewusst, ist wohl bewusst: „denn die Unmöglichkeit dieses Scheinbewusstseins in einer Unmöglichkeit oder unzulänglichen Fassung seines Prinzips selbst die innerste Wurzel hat“ (a, v. u. als „aus einem inneren unerschütterlichen Bewusstsein ... erklären, was für ihn selbst die Form eines klaren Bewusstseins hatte“ (J. i. 64.) Sauer: Die psychologische der „falschen Bewusstseins“ Lehre in entworfenen

Transkriptivismus. Praxis in Philosophie: Theoretisch: Unkl. Ver-
ständnis. Indem die Philosophie als Wille sich gegen die er-
schauende Welt verhält, ist das Geben in einer ab-
strakten Totalität begründet, es ist in einer Totalität der
Welt geworden, der eine andere gegenübersteht. ... So ergibt
sich die Konsequenz, dass das Philosophieren-Wollen der Welt un-
gleich ein Weltlich-Wollen der Philosophie, dass ihre Verwirklichung
unmöglich der Vorteil, den, was sie nach außen behauptet,
der eigens inneren Mangel ist, dass gerade im Kampfe sie
selbst in die Schranken verfällt, die sie am Gegenstand als
Schranken behauptet, und dass sie diese Schranken auch auf-
hebt, indem sie in dieselben verfällt. (ab 69/5)

Kapitulum fälschen (Interpretieren, selbst Rats, Unschlüssigkeit selbst
um die Welt): „Es sind die plastischen fälschen der gesche-
hen Kunst“ (30)

Hand: Disposition 2

Durch Gezucht wird Atom, „es (das Atom) als enttäuschendes
von seinem Wesen unterschiedenes Dasein gesetzt. Dieses
Widerspruch ist es, der das Hauptinteresse der Epikure
bildet... Er bestimmt daher alle Eigenschaften so, dass
sie sich selbst widersprechen“ /33

„Manier“ der Epikure „Er setzt nämlich die verschiedenen
Bestimmungen eines Begriffs je nach als verschiedene Selbstbündel
Existenzen. Wie sein Prinzip, das Atom ist, so ist die Weise
seines Wissens selbst atomistisch. Jeder Moment der Ent-
wickelung verwandelt sich ihm unter der Hand sofort
in eine fixe, von einem Zusammenhang gleichsam
durch den leeren Raum getrennte Körperlheit; an alle
Bestimmung nimmt die Festheit der isolierten Einzelheit
an“ (39) Diese „Manier“ ist eben die „Moderne“, das
(positiv) antike, schlavenhalterische abgewandelte) „bürgerliche
= materialistische“ Element in Epikure! Wenn Hand hier
eine höher-mengenmäßige ein weites =-Entwickelung über Anselm
nicht (Vergl. Vorrede 9, 13.) „... wir müssen der subjektiven Weise
der atomistischen Bewusstseins die Verstellbarkeit der
einzelnen Elemente zuschreiben. Dadurch, dass man verschie-
denen Bestimmungen die Form verschiedener Existenzen ver-
leiht, hat man ihren Unterschied nicht begriffen“
(40)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Aber Dialektik von Wesen und Erscheinung, Wahre und Form. Entfremdung „durch die Qualität ist das Aber fließen Begriff Wesen entfremdet“, unfähig aber in seiner Korrelatur voll-
endet“ (40) Im Keim ist hier schon die Kritik des alt-
historischen Materialismus enthalten. Denn durch das Aber wird
die „absolute Form“ „von absoluter Wahrheit, von form-
losen Inhalt der erscheinenden Welt degradiert“ (ebd.)
Wahr. 9) „Die Aber sind was Substanzen des Vaters des
des Allen sich erhebt, in die Allen sich auflöst; aber da
stets Verzicht der erscheinenden Welt beruht in keinem
Resultat“ (ebd.)

b) Aber „Träger einer Welt von mannigfaltigen Begriffen“
existieren „wie ander als in der gleichgültigen und äußerlichen
Formen“ (ebd.)

c) „Die absolute Einheit ist die Freiheit von Dasein
nach der Freiheit in Dasein“ (ebd.)

Elemente der Freiheit bereits hier im Keim!

Zeit als absolute Form der Erscheinung (42) Zeit für Erscheinung
von Aber für Wesen: „Abstraktion, Verzicht und Unmöglichkeit,
da alles bestimmte Dasein in der Fürsichsein“ (ebd.)

Epitome: „Erscheinung als Erscheinung aufgefasst, das heißt als eine
Entfremdung des Wesens, die sich selbst in ihrem Wohlbehagen
als solche Entfremdung betätigt“ (ebd.) Daß es dermal! Einzel
- davon erscheint als abgekehrter Schein

Aten „nichts als die Vakuumform des abstrakten, unrelativen Selbstbewusstseins“ (44)

Himmelskörper „weilheit gewordene Lebewesen“ (47) „In ihnen hat die Materie in sich selbst die Eins selbst empfangen“ (48) „Dies „wusste“ Doppelpunkt von 2. Thema sein; dies ist „das grössten Widerstand“ Inghel „die Empfänger Existenz des Systems“ (48) Grund: „In der Welt der Atome wie in der Welt der Erscheinungen kämpfte die Form mit der Materie; die eine Bestimmung hat die andere auf und gerade in diesem Widerstand besteht das abstrakt-unrelativ Selbstbewusstsein seine Natur verfeinert ändert. Die abstrakte Form, die mit der abstrakten Materie unter der Freiheit der Materie kämpfte, war es selbst“ (50.) - „In den Himmelskörpern ist aber dieser Widerstand aufgelöst“ (50) Hier die Materie auf „abstrakte Eins selbst in sein. So ist bewiesen Eins selbst, allgemein ein selbst geworden“ (50) „In den Körpern fließt also dem abstrakt-unrelativen Selbstbewusstsein seine sachlich gewordene Widerlegen entgegen - der Geist und Natur gewordene Allgemein. Es erhebt daher in ihnen selbst keinen kämpfenden Feind“ (50) Hier folgt die Subjektivität des unrelativen Selbstbewusstseins als eigene Freiheit auf (50/51)

Folgebeweis Beweis 50/51

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Hand: Dunderhaken 5

"Was gelöst werden soll, ist aber unterschelt, das Abern
(ist selbst) das, was erklärt werden soll "187/ "die Ullt-
ney ist das Ulltinte selbst, das in die Warte und in den
Nebel der frügenden Ultrabacken festen ist " (ebd)

Trisipin der Tholozaphie bei Apsthen : "die für sich seiner
Köy erklärt selbst, deren naturlicher Ausdruck das Abern,
dessen geistiger der Infalt und die Willkür ist "188/

Gassendi Konsequenz mit religiösen Ansichten. Kampf Bedeutung
in J. und moderner Tholozaphie überhaupt, das is " derin
aufgehebt, wann die ältere untergeht, erweckt von Car-
tes ist in unverwandeltem Ursprung, während die Strophes die
griechische Tholozaphie in frühe Lärchen, andererseits mit
der naturalen Vater betrachtet, während die antike Tholozaphie
in Apsthen gelesen word, und schon schon Consequenzen
nach als bei den Strophes "193/ " was bei den alten Profa-
nien der Väter war, bei den modernen Erlösung aus
Finis der Platonischen Lebensweise, und wann die alte jenseitige
Tholozaphie wenig den Ursprung von beginnt, das für hohes
die Idee in den Väter verborgend in sehen, denn wann die
moderne naturliche Vater ansieht, erst aufgeheben "193/4/
Epistemon und Pythion : Parallele mit Freimühen und Kun-
stern (98) " die Kantoren sind sonst die unfeststellten
Orten des Vollwesens, der täglich schöpft ist, einen Rosen-
Kranz abzulegen über ihre erger Empfänger und die Pollen
den Dinge " (ebd)

Max: Unterschiede 6

Der Weiss: Die sieben Weisen - Sokrates - Epikur da (101)
Unverbrüchtheit Platon: "unverbrüchtheit" = Atom; Epikurs
Leben gegen G. nur bei diesem hervorgeht: der Bewusstseinslehre
in seiner Freundesform (Atome) in mind (116) - [Sehr interessant,
weil ja - s. B. 50/- hinter Atoms der Selbstbewusstsein steht.
die "Einheit" von Pl. und G. ist also die - total - not-
wendige Einheit der Bewusstseinsformen in einer Zeit; freilich
hier und idealistisch (eingetragen).] Pl.: Verhältnis in G -
"ist überhaupt das Verhältnis der gewöhnlichen Bewusstseins-
form philosophischen" (118)

"Declination" der Atome: ausserhalb a) von Räumlichkeit, b) von Dauer,
weil a) Fürwahrheit ist. Damit ist aber Dauer etc. nicht aufge-
hoben. Im Gegensatz: "in dem ich (der Thalesapologie G's) das Für-
wahrheit sein der ausserwärtigen, unmittelbaren Prinzip, ist, so hat
sie das Dasein sich unmittelbar gegenüber, sie hat es nicht logisch
überwunden" (125). Ausserhalb: ebend. 29.)

"Lucius" ist der eckronische Heldenkaiser, denn er bewegt die
Substanz der 10. und 11. Fiktion; statt der heiligen, heiligen, heiligen
heiligen der Herrscher haben wir hier Fiktion, und durch diese hat
gewappnete Fiktion, deren alle anderen Qualitäten abgehen;
den Krieg omnium contra omnes; die starke Form des
Fürwahrheit, eine erhabene Fiktion und einen erhabenen
Fiktion (126)

Lukács Arch.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Man: Deutungen f

Sehr wichtig, dass H. die 9'ne Tholasphe immer wieder mit den Pictolen und Supernaturalisten zusammenstellt (9f, 124) [ohne deshalb anzugeben, dass er der fokuspunkt der antiken Ungläubigkeit gewesen ist (51)] fin: Welt als Zustand des fermein an, dass das „Entsetzen dem Wissen“ Character masken 131

MTA FIL INT

Lukács Fabalen

Die Welt ist also eine renissans, die er in 128 fabalen „Tholasphe gegenübertritt“. Die Anschauung der Tatigkeit dieser Tholasphe ist dadurch auch eine renissans und widersprechende, ihre abgebildete allgemeins beht sich um in subjektive Formen der einzelnen Bewusstseins, in deren sie lebendig ist“ (132) ad Lape und Hegel. Man als obers Labepore etc. ab. und „So folgt Ross auf die st erste, epi shep - fische und epi kurische Tholasphe“ (133) „ reissens haben “; also entweder Tibaren hins oder Apport men (132/3)

Ironie: Bem von Tholasphe zum fermein Man schon verford 134/5

Epiten reissens, st auch, shep sch Tholasphe: lauter alte Elemente - „ mittel gräßen !- und doch un fin ell “ 141/2

„Das Ab man bleibt also den ab reht Art sch en, z.B. des For ten, des Wissens, „ foltes “ Frage (Plutarch, Bayle) „ wie bern ein Person aus Antenne entstehen etc ? “ „ un gesch ell “ also von 9 selbst ver sch ell et “ (142) - kein Bewusstsein ist also also mit haben, wie fern Person von “ (143)

Hand: Dissertation 8

"Finden wir die Väter als vornehmlich erbenver, (sind unsere
abhängigkeit von denselben ab. ... Nur in dem die Väter ganz
frei gelassen wird von der bewachten Vorwelt, als Vorwelt
in der selbst betrachtet wird, ist die ganze Hoffnung der
Vorwelt. Jede Beziehung in der als solche, ist zugleich ein
Aufsichtsverhältnis in denselben" (199)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Mora: Dissertation. I. I.

Jätter in Intermediären. Sie sind die
plastischen Jätter der griechischen Kunst

(30)

Gegen Moral: Plutarch über den Umgang des
Cicero; Dämonen des Weines der Marseiller
63.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Wand über Regel (Kopthal. 1. Aufl.
Hamburg 1867)

Anm 20. S. 21. " Es ist kaum verwun-
derlich, dass die Ochronomen, ganz
unter dem Einfluss stofflicher Interessen,
den Formgehalt der relativen Wertän-
derungen übersehen haben, wenn von
Regel der Logiker von Professoren sogar
den Forminhalt des Urteils = und
Schlussparadigmen übersehen". Darin
Anm 17. (S/6) " Die wenigen Ochronomen
%.

Lukács Arch.

MTA FIL. INT.

Haus der Regel (Kass.-j. Aufl. Fontels) ²
, die sich, wie J. Bailey, mit der Analyse der
Wortform beschäftigt haben, konnten in kei-
nem Reichtum kommen, einmal weil
sie Wortform und Wort verwechseln, wes-
tens, weil sie, unter dem starken Einfluss
des praktischen Bürgers, von vorn herein
ausschließlich die quantitative Bestim-
mung ins Auge fassen.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Hegel

Rechtsphilosophie

12 pl.

Mand: Hegels Rechtsphilosophie I

Staat und bürgerliche Gesellschaft. a) „äussere Notwendigkeit“ - je b) „wesentliches Verhältnis“ in manth. wech. etc. (402)
Die: ungetrübte Antinomie (405) Darin: Staat geht „auf eine unbewusste und willkürliche Weise aus ihnen hervor. Familie und bürgerliche Gesellschaft erscheinen als der dunkle Naturgrund, woraus der Staat sich entwikkelt“ (405/6) ^{erzwingt} ~~erzwingt~~ bereits hier die Umstellung d's „... diese wirkliche Vermittlung sind bloß die Erscheinungen einer Vermittlung, welche die wirkliche Seele und sich selbst vorordnet und ^{welche} ~~hinter~~ der ferdine vorlegt. Die Wirklichkeit wird nicht als sie selbst, sondern als eine andere Wirklichkeit ausgesprochen. Die gewöhnliche Annahme hat nicht ihren eigenen Geist, sondern einen fremden vom Gesetz ~~das später von H. „unbeschränkter Potentatismus“~~, wogegen die wirkliche Seele nicht eine aus der selbst entwikkelte Wirklichkeit, sondern die gewöhnliche Annahme um Darum hat. Die Seele wird verobjektiviert ... Familie und bürgerl. Ges. sind die Voraussetzungen des Staates; sie sind die eigentlichen Träger, aber in der Spekulation wird er umgekehrt. Wenn die Seele verobjektiviert wird, wird hier die wirklichen Subjekte, bürgerl. Ges., Fam.; „Umstände, Wollen etc.“ in unwirklichen, anderen bedeutenden, abgekehrten Mann über der Seele“ (406)

+ bei H. selbst: „Tragödie im Sittlichen“ (Athena 388), Anfangs in „Phänomenologie“

MTA FIL INT.

Lukács Arch.

Konsequenz: Verdoppelung der Wirklichkeit und der Freiheit,
u. z. auf der Kapf fesselte. „Es ist eine doppelte Fesselung,
eine erzählende und eine erzählende. Der Inhalt liegt im
erzählenden Teil. Der Inhalt der erzählenden ist immer
der, die Geschichte des logischen Begriffs im Staat wieder-
zufinden. An der erzählenden Seite ^{aber} ist es, dass die erzähl-
ende Entwicklung vor sich geht (407). Fam. und burg. Ges. ma-
chen sich selbst zum Staat. Sie sind der Trostende. Nach H. sind
sie dagegen getrennt von der unendlichen Idee“ (ebd.) - u. d. h. der poli-
tische Staat kann nicht sein ohne die natürliche Basis
der Familie und die künstliche Basis der burg. Ges.; sie
sind für den eine con ditio sine qua non; die Bedingung der
als der Bedingung, das Besten wird, wird als der Besten,
der Produzierung, wird als der Produkt seiner Produktion
gesehen“ (407-8) - „Es wird also die empirische Wirklichkeit
erzählen, wo sie ist; sie wird auch als vernünftig aufge-
griffen, aber sie ist nicht vernünftig, wenn man sie
vernünftig, sondern weil die empirische Tatsache in ihrer
empirischen Existenz eine andere Bedeutung hat, als sie selbst.
Die Tatsache, was der aufgegriffen wird, wird nicht als solche,
sondern als negativer Resultat gefasst. Der Wirkliche wird
zum Phänomen, aber die Idee hat einen anderen Inhalt als
dieses Phänomen. Auch hat die Idee einen anderen
Inhalt als den logischen, u. für sich unendlichen, wirt.“

breiten fest in dem ' In diesem Paragraphen ist das
ganze System der Rechtsphilosophie niedergelegt und
das dogmatische Thoraxsystem überhaupt ' (1908)

Man sieht hier, wie die Feinverhältnisse der d. Pl'chen
Negativen d. Negativen. (Phil d. Zuluft § 21, Ach-phil Mannig-
152 sehen large verpöblich war.

MTA FIL. III.

Lukács Arch.

Hand: Hegels Rechtsphilosophie IV

Das selbe lapid. "Wochley ist, dass H. obwohl die Seele vom Subjekt macht und den eigenblieben, wirklichen Subjekt, wo die "politische Festigung" vom Prädikat. Die Antwort liegt aber im von auf Seite des Prädikats von "(410) - Frage von Subjekt-Objekt, Subjekt-Prädikat vollen Untersuchen! / auch die Stelle abel. unten oben!) x Lukács Arch.

Staat als Organismus - Festschrift: (411) (Tautologie ist)
x, die Voraussetz., das Subjekt sind die wirklichen Unterschiede oder die verschiedenen Seiten der politischen Verfassung. Das Prädikat ist diese Bestimmung als organisch. Statt dessen wird die Seele vom Subjekt gemacht, die Unterschiede und deren Wirklichkeit als diese Entwicklung, der Realität gefahet, während umgekehrt nur den wirklichen Unterschieden die Seele erst zugekehrt werden ist "(411) also wieder: Umkehrung.

Es fehlt die differentia specifica in der Ableitung (Festschrift von 409) Es könnte auch ein anderer Organismus (z.B. Fremder) sein; in die wirklichen Subjekts, wie hier die "politische Verfassung" werden in diesem bloßen Namen, so dass nur der Sein eines wirklichen Aufhebens vorhanden ist "(412)

zu Subjekt-Prädikat vgl. Einleitung LXXIII-V über den Einfluss der "Vorläufigen Thesen" Feuerbachs. Besonders interessant der Paragraf LXXIV, wo "Verwandten der Subjekts in das Prädikat und der Prädikats in das Subjekt, die Verhältnisse der Bestimmungen und Bestimmungen unter die nächsten Revolutionen ist. // voll nur von verhältnis zu ihren Seiten"

Wie kommt H. aus dem allgemeinen (Begriff, Idee) zum Besonderen (konkrete Vorlesung)? (413/4) Er hat es aus der Logik abstrahiert: „Dadurch, dass aber der Organismus als die Entwicklung der Idee bestimmt, vor den Unterschieden der Idee gesprochen, dann den Kontext „den verschiedenen Genständen“ einzuordnen wird, kommt der Schein hervor, als sei ein bestimmter Inhalt entwickelt worden“ (414) Von Organismus - in politisches Verfassens - ist aber keine Brücke geschlagen. ... und es wird in gewissem Sinne Brückenschläger werden können“ (ebd.) H. entwickelt seine Denken nicht aus dem festen Stand, sondern den Gegenstand nach einem mit sich fertig und in der abstrakten Gestalt der Logik mit sich fertig gewordenen Denken“ (415)

MTA FUL INT

Umschreibung: „Der wahre Ausgangspunkt, der sich wissende und vollende Geist, ohne welchen der „Staatsrecht“ und die „Staatsgewalten“ baltysche Einsbildungen, essenslate, sogar unmögliche Existenzen wären, erscheint nur als das leichte Prädicat der Substantiellität, die vorher schon als allgemeines Wesen und als die verschiedenen Staatsgewalten bekannt war. Wäre von dem wirklichen Geist ausgegangen worden, so war der „allgemeine Wesen“ sein Inhalt, die Verschiedenen Gewalten seine Weise, schon in sich selbst, sein reelles oder materielles Dasein, deren Bestimmtheit aber aus der Lehre seines Wesens zu entwickeln gewesen wäre“ (418) also: H. soll - und - von eigenen Voraussetzungen aus abstrahieren worden!

1. Stand: Bericht d. Behörden vom 1. April 1887.

Marx: Hegels Rechtsphil. II.

"Der bestimmte Inhalt, die wirkliche Bestimmung, erscheint als formell; die ganz abstrakte Formbestimmung erscheint als der bestimmte Inhalt" (418)

"So ist die ganze Rechtsphilosophie nur Parenthese zu Logik" (419) "Statt der Begriffs der Verfasser, erhalten wir die Verfasser des Begriffs. Der Gedanke richtet sich nicht nach der Natur des Staats, sondern der Staat nach einem festgelegten Denken" (420)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

H als Faphist (421) Fürstlichen Willen (422) Staatsgeschäfte mit den Individuen "mit der besondern Personlichkeit als solcher äußerlich und unfähiger Weise verbunden" (422) (423). Denn H.: Verbinden substantiell, denn H. versteht "dass der Wille der "besondern" Persönlichkeit nach der Best., der Best., der abstrakten Physik, sondern ihre soziale Qualität ist und dass die Staatsgeschäfte also nichts als Staten = und Wirkgeweisen der sozialen Qualität der Menschen sind" Dieser "Wille" H.'s stammt aus der abstrakten Fiktion von Staat und "im Gegensatz der besondern Individuen" (423/4)

Versehrtheit der Prädikate (Subjektivität - Subjekt, Personlichkeit - Person) 426, die Existenz der Prädikate ist der Subjekt: als der Subjekt die Existenz der Subjektivität etc. Kein Selbstbeständig die Prädikate, die Objekte, aber es versehrtheit die geheimt von Unser wirklichen Selbstständigkeit, Unser Subjekt. Nachher erscheint dann der wirkliche Subjekt als Resultat, während vom %.

wirklichen Subjekt auszusagen und seine Objektivation zu be-
trachten ist. Wenn wirkliches Subjekt wird daher die mythische
Substanz, und das reelle Subjekt erscheint als ein anderes, als
ein Moment der mythischen Substanz eben weil jenseit von
den Prädikaten der allgemeinen Bestimmung statt von dem
reellen Kern (сущности, Subjekt) ausgeht, und doch ein
Träger dieser Bestimmungen da sein muss, wird die mythische
Idee dieser Träger. Es ist dies der Dualismus, dass H. das
Allgemeine nicht als das wirkliche Wesen der Wirklichkeit. Grollen,
d. i. existierenden, Bestimmen betrachtet, oder das wirkliche
Wesen nicht als das wahre Subjekt der Wirklichen 426/4

Marx: Hegels Rechtsphilosophie III

Demokratie und Anarchie „Die D. ist die Wahrheit der U., die U. ist nicht die Wahrheit der D. Die U. ist notwendig D. als zu bewegen, gegen sich selbst, das w-istige System ist keine Substanz in der D. Die Anarchie heraus nicht, die D. heraus aus sich selbst be-
griffen werden. u. s. w. Die D. ist die Verfassergesellschaft, die U.
ist eine Art, und was eine schlechte Art u. s. w.“ (434) -
Vrg. auch 428-33 über Souveränität und Anarchie: alles: folgen
den Feuerbachschen Konstruktionen! Nach Marx in Verfassung:
„Die D. ist das empfehlteste Regime aller Verfassungen. Die Verfas-
... in ihrem wirtlichen Prozess, den wirklichen Menschen - unverfälscht
(ebd) - der würdevolle Charakter, (das unbewusste Feuerzeichen-
über F.) zeigt sich in der Parallele: Menschen und Menschen-
lie. „So ist die D. der Wesen aller Staatsverfassungen, der vor-
zuziehende Mensch als eine besondere Staatsverfassung“ (435) Ist
also D.: Überwindung (in erwartender F.) - (Methode F.) oder
in Überwindendes - (Analogie der Systeme F.)? Vrgl. dann: Die
U. als vollendeter Ausdruck der Entfremdung „Die Republik ist
die Negation derselben innerhalb ihrer eigenen Sphäre. Es ver-
steht sich, dass der erst die politische Verfassung als solche aus-
gezeichnet ist, wo die Staatsorgane eine selbstständige Ar-
beit erlangt haben“ (436/7)

Abstraktion: Demokratie d. Unfreiheit (437) Abstrak-
tion d. politischen Staatsorgane: modern (ebd.)

Mann: Hegels Rechtsphilosophie VIII

„Diese Verlehnung d. Subjekts in d. Objektiven u. d. Objektiven in d. Subjekts ... hat notwendig das Resultat, dass unwirklicher -
weiss eine empirische Existenz als d. wirkliche Wahrheit d.
Idee heraus zu sein; denn es handelt sich nicht davon, die
empirische Existenz in der Wahrheit, sondern der Wahrheit
in einer empirischen Existenz zu bringen, u. da wird d. w-
rückes Gegenstand als ein reales Element d. Idee entwickelt“ (1446
S. 11. Zusammenh. mit F. u. J. „Jugend“; falsche Bef.) Hegel
u. Glückseligen: „Das Allgemeine erscheint daher überall
als ein Bestimmtes, Besonders, wie d. Einzelne nirgends
in seiner wahren Allgemeinheit kommt“ (1447) „D. wahre
Weg wird auf den Kopf gestellt. D. Einfache ist d. Ver-
wickelte u. d. Verwickelte d. Einfache. Was Äusseres
sein sollte, wird zum inneren Resultat, u. was rationalen
Resultat sein sollte zum inneren Resultat“ (1448)

Hand: Hegels Rechtsphil. IX

Bourgeoisie als „insaziabare Allgemeinheit“ (1755) Theo-
logisch, jesuitisch (1756). Die Bourgeoisie ist la république justice
(selbst) Regierungswelt bei H. „die wahre „Staatsrepräsentation“
nicht „der“, sondern „gegen“ die „bürgerliche Gesellschaft.“ d.
Gegensatz v. Staat u. bürgerlicher Gesellschaft ist also fixiert
(1759). H.'s „Kantianismus“. Die alles in „Tragödie im
Sittlichen“!) Antidemokratismus in deren Bourgeoisie
460/1.

Autonomie in „gesetzgebendes Gesetz“ als „Teil d. Ver-
fassung“: also Autonomie d. Gesetz d. Rechts / Wollen-
schaftsrecht; ferner: Theismus = Philosophie!) 464/5. Ungeklärt bei
H. 465/6 Staat Freiheit blinde Notwendigkeit 466/7 Rechtliche
Freiheit: „Hat d. Volk d. Recht, sich eine neue Verfassung
zu geben?“ 468; in ferner: kein Verfassungsrecht: bejaht.)

„Rückfall d. Utopicismus“. Offentlicher Bewusstsein: „nein
keine Allgemeinheit d. Annehmen und Gedanken d. Wahrheit“

Viel "daraus: idealisieren d. Bivalenz (fere.
d. Soldaten) "Wie tie d. Bivalenz ein fremdes
Wesen ^{ch} unterschied, so lässt sie den wahren
Wesen die unangemessene Form d. Erscheinung,
H. idealisiert d. Bivalenz und empfindet die
offenkundige Bewusstseins" (1973) Berner auf Erhalt.
Form, Anick u. Fürst (1974). "Der Volk weiß nicht,
war er will" "Stände-inhalt" - "neuer Luter"; also
Dabei "eine blasser Form" (1976) ausgeführt 1977
Kunstformeneller Staat als Form aus der 1978

Marx: fleißig Rechtsphil 3 %

In modernen Staaten keine wie bei H. "Staat" nicht in
Friede, weil es d. Wesen d. modernen Staats schuldhaft
wie es ist, sondern weil es das, was ist, für das
Wesen d. Staats ausreicht. Dann das Verursachungs-
Verhältnis ist, beweist sich eben im Widerspruch

d. unverursachenden Verhältnisse, die an allen Ecken
in denen das Geschehen von dem ist, was sie ausreicht,
in d. Geschehen von dem ausreicht, was sie ist" (486)
Konstitutivität des Staats als Form des Lebens (488)

Stände sind d. feindliche Widersprüche d. Staates in d. bürger-
lichen im Staate. Zugleich sind sie d. Forderung d. Auflösung
des Widerspruchs" (489) Der Staat als einmütige Volk (482)

Der Staat bei H., nur elementar, verursachend "etw. § 303. Kamm. 249)
d. sehr identifiziert (Staat-Staat): Mittelalter ² aber modern nach
se: Trennung (etw.) Moderner Staat: Trennung (487/8)
487. u. 488 (dieser viel 482) 489. H.: beides 489.

1. Mittelalter: Zoologie d. Mittelalt (400)

2. Altes im Neuen interpretieren: Mykron sowohl

d. Al'ten Rechts und Religionsphilosophie, wie der

Modernen Verfassungen (500/1)

Kant: flegel Rechtsphil

XI

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

H. nicht offen belibt: repräsentativen u. ständischen Anspr.

Jene: Fortschritt „Sie ist d. unvermeidliche Widerspruch“ (492)

Entwicklungsprozess d. Treues (497)

H.'s Hauptfehler „dass er den Widerspruch d. Geschehen

als Einheit im Wesen, in d. Seele fasst, während er

allerdings ein Treuer in seinem Wesen hat, wodurch

einen wesentlichen Widerspruch“ (510. bld. Entwurf)

d. wesentlichen Kritik in fignate in H. und allen Vol-
lären)

Einheit: Illusion: Romantik d. polnischen Staats 512

„Folgerungen H.'s unverhüllt seiner eigenen Anschauungs-

weise u. eine solche Folgerung ist Adhomodation“ (513)

Majarat (518/a), 522

H. hat nichts getan als die Korab d. modernen Staats

u. d. modernen Privateigentums entwurzelt“ (529) %

1. des unbewussten Verdienst (530)

Uana: Hegels Rechtsphilosophie XI)

Französische Paarmünze 535/6

Staat her fl. u. identisch mit der. Reppen " (550)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Heilige Familie
7 fol.

Mens. Vorverhalt im h. Fan.

11

Für „aufgeklärte Nationalökonomie“, die „das subjektive Wesen des Menschen“ ^{das} beleuchtet hat, sind Anhänger des Überwindens des Fortschritts (von gegenständlichen Wesen), „Fetischdienen, Kallabben“ (1) ebenso: „Fetischismus der alten Äusserlichen, nur als gegenständlich existierenden Beschaffenheit“ (3)

Kommunismus „die wahrhaftige Auflösung des Widerstands zwischen dem Mensch mit der Natur und mit dem Menschen (?), die wahre Auflösung des Schritts zwischen Existenz und Wesen, zwischen Gegenständlichkeit und Selbstbestätigung, zwischen Freiheit und Notwendigkeit, zwischen Individuum und falls“ (8) „das menschliche Wesen der Natur ist erst da für den gesellschaftlichen Menschen; denn erst hier ist es für ihn das als Band mit dem Menschen, als Dasein seiner für den anderen und der anderen für ihn, wie als Element der gesamten Weltlichkeit, erst hier ist es das als Grundlage seines eigenen menschlichen Daseins. Erst hier ist denn sein natürliches Dasein sein menschliches Dasein und die Natur für den menschlichen geworden - also die Gesellschaft ist die vollendete Wesenheit des Menschen mit der Natur, die wahre Bestimmung der Natur, der durchgeführten Natur des Menschen und der durchgeführten Humanität der Natur (12)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Hand: Vorarbeit von H. Faur

2

Der Mensch verliert sich nur dann nicht in seinem
Jenseitsstand, wenn dieser ihm als verschreibender Jenseitsstand,
oder jenseitsständlicher Mensch wird. Dies ist nur möglich,
wenn er ihn als gesellschaftlichen Jenseitsstand und er
selbst sich als gesellschaftlichen Wesen, wie die Gesellschaft
als Wesen für ihn in diesem Jenseitsstand wird" (13)

Die Industrie ist das wirkliche gesellschaftliche Verhalten
des Natur und daher der Naturwissenschaft vom Menschen
(16)

Kontingenz "nach vollständig innerhalb der Kontingenz des
Befahrens sind" (20)

Lukács Arch.

Fenrich hat als "einigen" - in diesem Zusammenhang
zu verstehen (21). F's große Tat: 1) Theologie = Religion
(und Endpunkt) 2) 1) Grund der wahren Humanität
c) "indem er der Negation der Negation, die das absolute
Positive zu sein behauptet, das auf sich selbst ruhende
und positive auf sich selbst begründete Positive entgegen-
stellt" (22). F faßt also die Negation der Negation neu
als Widerspruch der Theologie mit sich selbst auf, als
die Theologie, welche die Theologie (Transzendenz etc.)
bejaht, nachdem sie dieselbe verneint hat, also im Je-
seitsstand in sich selbst bejaht" (ebd.). Aber H. hat in V.d.V.
„den absoluten, logischen, spekulativen Ausdruck für die Bewegung
der gesellschaftlichen gefunden, die noch nicht wirkliche gesellschaftl. Mensch
als eines voraussetzenden Subjekts, sondern ebd. 1.

Gruppentafel, Antiklypschichte d. Leerschalen (fol)

Haar: Verhältnis u. best. Form

die Logik - das Feld der festen ... der jezt alle verbliebenen
Bestimmtheit vollständig gleichförmig fortwährendes und da-
von unverbliebenes Wesen - das Entäußerte, daher von der
Natur und den verbliebenen Dingen abstrahierende
Denken (29)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Doppelter Fehler bei H.

Thaen: Entfernen von Beizeln, Post als nur in
Jeden ... daher blum eine Entfernung des reinen, d. i.
abstrahieren, philosophischen Denkens - der ganze Prozess endet
daher mit dem absoluten Wesen (29) "Nicht, dass das
menschliche Wesen nicht unumkehrbar, im gegenwärtigen in
sich selbst vergegenständlicht, sondern dass es im
Unterschied vom und im gegenwärtigen unabstrahieren
Denken sich vergegenständlicht, gilt als das feuchte und als
das aufzunehmende Wesen der Entfernung" (32) x

Es ist dies ein Wesen der Entfernung gegründet, das
jede Sylaxe einen anderen und entgegengekehrten Klass
stabil an nicht liegt, weil jede eine bestimmte Entfernung
= den der Umwelt ist und jede einen bestimmten Kreis
der Entfernung des Wesens festgelegt" (30)

x ~~demnach~~ "Die Anengen der zu gegenwärtigen und in gegenwärtigen
gegenwärtigen gewordenen Wesen kräfte der Umwelt ist
also entstanden nur eine Anengen, die im Beantworten ... von
sich geht. "Daher in Thaen: "Trotz der Umwelt in der
enthaltenen, oft wert der späteren Entfernung von 5

perspexen Christ - schon der unkritische Positivismus
und der beste unkritische Idealismus der
späteren hegelischen Werke - diese phantasievolle Auf-
lösung und Wiederherstellung der vorläufigen empirie
- latent liegt (32)

Marx: Verhältnis von Geist und Natur

Fichte - Natur - Natur 9, goldfische - Natur und
in aller del. Frage - Engel 6, "die abstrakte Feind-
chaft zwischen Geist und Natur ist notwendig, so lang
der unvollkommene Geist die Natur, der unvollkommene Geist
der Natur, also auch der naturliche Geist des Menschen
noch nicht durch die exakte Natur der Menschen produ-
ziert ist" (34)

Grass an Marx. "Dialektik der Negativität" "Selbst-
erzeugung der Menschen als einen Prozess... als Entäußerung
und als Aufhebung dieser Entäußerung" : Arbeit (39)

"Es steht auf dem Standpunkt der modernen National-
ökonomie... er setzt sich nur die positive Seite der
Arbeit, nicht ihre negative." (ebd.)

Absolutes Wissen

"Es gilt daher den gegenständlichen Bewusstseins zu überwinden...
die Wiederaneignung des als Frei, unter der Bestimmung
des Entfremdeten, erzeugten gegenständlichen Wesens der Menschen,
hat also nicht die Bedeutung, die Entfremdung,
sondern die gegenständlichkeit aufzuheben" - daher: Selbst-
überwinden (40)

"alle Entfremdung des unvollkommenen Wesens ist daher nicht
als Entfremdung des Selbstbewusstseins" (ebd.) Hier: Um-
kehrung des wahren Verhältnisses (40/1)

Hand: Vorarbeit von heil. Fern

überwinder der festerständer. Besonders wichtig: "2) dass die
Enttäuschen der Selbstbewusstseins es ist, welche die Dingheit
setzt" 3) Enttäuschen und positive Bedeuts. 4) nicht nur "für
uns oder an sich (!! S. und R.)" sondern für es selbst" 6) fest
ist "is seiner Anderem als solchem bei sich" (41)

Umkehrung "Wenn der wirkliche... Mensch seine wirklichen
gegenständlichen Wunschkraft durch seine Enttäusung als
fremde festerständer setzt, so ist nicht das Sein Selbst-
feld; es ist die Folgeaktivität gegenständlichkeit Wunschkraft,
deren Aktus daher auch eine gegenständliche sein
muss" (42)

Lukács Arch.

Humanismus unterscheidet sich "sowohl von dem ideali-
stischen, als dem laboralistischen"; ihre vereinigende Wahr-
heit (43)

ATA FIL INT.

"Gegenständlich, natürlich, sinnlich sein und sowohl fester-
stand, Natur, Sinn außen sich haben oder selbst festerstand
Natur, sein für ein drittes sein ist identisch" (43)

"Sinn bei sein ist leidend sein" (44)

Wahrheit "1) Natur für Mensch nicht unmittelbar. Geschichte
d.: "... die Aufgabe der gegenständlichkeit unter der Be-
stimmung der Entfremdung ... hat für Hegel negativ oder positiv
hauptsächlich die Bedeuts die gegenständlichkeit aufzuheben
und nicht der bestimmte Charakter der festerständer
sondern sein gegenständlichen Charakter für das Selbst-
bewusstsein der Entfremdung in der Entfremdung war" (45)

Hand: Verarbeitung von bel. Fern

6

Illusionen der Freilichkeit 1) Das Bewusstsein „ist in seinem

Andersein als solchem bei sich“ (46) 2) Das bedeutet eine

Begabung des Aufgeborenen: ^{sofern} insofern der Mensch die Welt
„als Selbsthaben“ erkennt und aufgehoben hat, er
deshalb dennoch wieder in diesen endlosen Zustand
behaftet und als sein wahres Dasein empfand, „so wieder
Erstattet“ (46) Dies Wunder der „falschen“ Existenz
Hegel oder seines nun scheinbaren Wirkens (46)

Unruhe wenn Religion entmenschte Selbstbeachtung
„so ist aufgehobene Religion Bestätigung der Selbstbeachtung
seiner“ Bei Hegel ist die Vegetation der Vegetation daher nicht
die Bestätigung der wahren Welt eben durch Vegetation
der Scheinwelt, sondern die Bestätigung der Scheinwelt
oder der sich entfernenden Welt in seine Verneinung

— 4 (48)

Lukács Arch.

MTA FIL. INT.

Aufhebung Das Aufgehobene bleibt bestehen, „was sind sie in
Menschen geworden, zu existieren und Dasein sein des
Menschen, die nicht isoliert gelten, sich wechselseitig auf
lösen, erzeugen. Momente der Bewegung. In dem wirklichen
Existenz ist dies der bewegliche Mensch vorüber „um Vorüber“
— kennt es erst — in der Philosophie, und deshalb ist man
wahrer religiöses Dasein um religiöse philosophische
Dasein“ (46 u 48). Nicht von Verleugern und Bestät-
fugen z. B. der Religion (48)

Hans Vorarbeit u. heil. Form

Aufhebung "... die entfremdete Ansicht in die wirkliche Vergegenständlich des Menschen, in die wirkliche Ansicht von seiner gegenständlichen Welt durch die Verwirklichung der entfremdeten Bestimmung der gegenständlichen Welt, durch diese ... (49)

darin: "de Arbeit als des Selbstverwirklichung des Menschen, " (49/50)

"... weil die Fasche formell und absolut ist, da-
rum wird die Aufhebung der Entfremdung zu einer Be-
stätigung der Entfremdung " (50) oder: "für H. ist jene Be-
wegung der Selbstverwirklichung, der Selbstvergegenständlichung
- als Selbstentfremdung und Selbstentfremdung die absolute
und daher die letzte, sich selbst bezeugende und
in sich beruhende, bei ihrem Wesen erfolgte wirkliche
Lebensäußerung " (ebd). Weil entfremdet, daher " falsches
Prozedere " (ebd)

Positive bei H. " denn die bestimmten Begriffe, die allgemein
beim Denkformen in dem Selbstvergegenständlich gegen Natur und
just ein notwendiges Resultat der allgemeinen Entfremdung der
wirklichen Wesen, also auch der wirklichen Wesen sind
... (51)

Übungen von Logik zur Natur 51/2

H. setzt den in sich liegenden Wesen der Abstraktion an die
Stelle jener falschen Abstraktionen " (52)

Arbeitsteil und Entfremdung 56f.

ATA FIL INT.

Lukács Arch.

Skand: oek. phil. Manuskripte Bd. 47

^{Arbeits}
Entfremdung 83 f. u. f. 84 f.

Einsicht von Theorien in Praxis - in Sinnlichkeit 119

Weltanschauung „Erkenntnis d. Menschen durch d. menschliche Existenz“ (125)

Feuerbachs über Vegetation d. Vegetation 152: Entfremdung - das Sinnliche - Wiederherstellung d. Religion / Phil d. Völk. 21. 300 (1). Was hier R. berichtigt: Spekulationen Ausdruck f. feuerbachs „Erkenntnis“
Entfremdungsweltanschauung d. Menschen (152/3) Logik - Natur - Geist:

diese Beweis (154)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Entfremdung (z. B. Revolution, Staatsmacht) d. phil. Denkens;

nicht: wovon entfremdet; Aufhebel: Philosophen. Philosophen

„Selbst eine absolute Freiheit d. entfremdeten Menschen“

als Hauptab. 154. Zentralfrage: „Nicht, dass d. menschliche Wesen

sich in menschlich, in Gegensatz zu sich selbst vergegenständlicht

verliert, sondern dass es in Unterschied von in seiner

von abstraktem Denken sich vergegenständlicht, gibt als das

perpetuelle in als d. aufrechterhaltende Wesen d. Entfremdung“ (166)

Traktat „Wahrheit in der Entfremdung, oft wird d. späteren

Entfremdung vergegenständlicht“, d. sympathetische Entfremdung

Positivismus in entfremdeter Socialismus 167 (155)

Marx: soch-phil Manuskripte

2

Werkliche Einheit in Phänomenologie (156) :- Arbeit. Mensch

als faktisches Wesen (chd) Arbeit als Selbstverwirklichung d. Menschen

Geltz, Bewusstsein u. fiktives Leben (167)

"K steht auf dem Standpunkt d. modernen Naturwissenschaft" (157)

beruht nur positive Seiten d. Arbeit (chd)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Lehrbuch Kapitel. "Die Hauptsache ist... dass d. Gegenstand ein

d. gegenständlichen Selbstbewusstseins, d. Selbstbewusst-

seins als Gegenstand ist (157) gegenständliches als solches: auf-

zu nehmen (chd), "Die Entfremdung d. Selbstbewusstseins ist nicht als

Ausdruck, im Wissen u. Denken ist abgegebener Ausdruck d. wirklichen

Entfremdung d. menschlichen Wesen" (158) Mensch u. Überwindung d.

Gegenstandes (158/9): "Die Entfremdung d. Selbstbewusstseins

bedeutet d. Dingheit" (159) Dieses Ding mit Geschehen d. Selbstbewusst-

seins (159/60) Werkliche, gegenständliche Welt (160) "unabhängig"

(chd) "ein ungegenständliches Wesen ist ein Unwesen" (161)

"Die Forschung ist d. wahre Naturgeschichte d. Menschen" (162)

Forschung: "D. Gegenstand ist daher ein Negation, ein sich selbst aufhe-

bendes, eine Notwendigkeit" (162) Aufheben bei R. Faust "in seinem An-

dessein als solchem bei sich ist" (163) Thesen: falsches Paradoxon mit

H's (F. Arbeit aber allgegenwärtig). Also die Voraussetzung ist bei sich in

d. Unwissenheit als Unwissenheit. Der Mensch, der in Recht,

Recht ist ein entfremdetes Leben ist notwendig als

7. hat, besteht in diesem seiner wahren menschlichen Leben
Die Selbstbegegnung, Selbstbestätigung im Widerspruch mit sich
selbst, sowohl mit dem Wesen als mit dem Wesen d. Gegen-
standes, ist also d. wahre Wissen u. Leben. Keine Erkenntnis-
daten, sondern u. Worte seiner Prophezie (163)

ad Positivität. Doppelbeweis a) historische Ver-
ifizierung. Ab Frankfurt b) gedankliche Ver-
allgemeinerung. Beides mündet in dieser idealistischen
Dialektik.

Hans: oek-phil Manuskripte

Vegation d. Vegetation im H: "Bestehen d. Seiendseins, oder d. sich entfremdenden Wesens in seinem Verssein" (164)

Aufheben: "Mament d. Beweises" werden - bei Beschreibung. In wörtlichen Existenz ist diese "bewegliche Wesen vor Körper" und in Philosophie. Verlebter Kern bis H. (165/67)

Lebte Bestehen, d. Religion (166), wegen Abstraktheit (168)

Reale Sinn von Aufheben Hb.

Prozess hat Träger: Subjekt "aber d. Subjekt und als Reichheit" (fakt, absoluter Fakt) (168) Mythischer Subjekt: Mythos; wörtliche Mensch u. wörtliche Natur von Symbol (168)

Logik positiv: Kategorien als Elemente d. Abstraktionsprozesses (168) Selbstaufhebung d. absoluten Idee: Weg zur Natur (169)

Abstrakte Natur: nichts (170) Enthält, dass Kategorien "nichts anderes sind als Abstraktionen von Naturbeständen" (171)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

1
Marx: Vorarbeit (J. P. Uyer)

Geld- und Unbeschäftigten in Augen von Smith:
Fiktion (= Uebeltat) dann: Privatbesitz als Zu-
stand und als Arbeit (I 284)

also: „Indem sie das Privatbesitz in seinen Täu-
tungen festhält um Subjekt machen, also, zugleich den
Menschen zum Wesen und zugleich den Menschen als
ein Wesen zum Wesen machen, so entsteht der
Widerspruch der Wohlhabend vollständig dem ge-
genständlichen Wesen, das sie als Prinzip anerkennen
haben“ (289) Und: „Die Aufgabe der Selbst-
entfremdung macht denselben Weg, wie die Selbst-
entfremdung“ (292)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Kommunismus (295)

Entfremdung: Marx, Religion etc (Bewusstsein), die
religiöse Entfremdung ist die des wirklichen
Lebens (296)

Kapitalismus: „allgemeines Bewusstsein eine Abstrak-
tion vom wirklichen Leben ist und als solche dem
feindlich gegenübersteht“ (298) - 299

Dialektik der Ethik (298) - Konkrete Feuer-
becker!

Kant: Vorarbeit

2

"Die Aufgabe des Transzendenten ist daher die voll-
ständige Emanzipation aller menschlichen Sinne und
Eigenschaften.... Sie verhalten sich in der Sache um
der Sache willen, aber die Sache selbst ist ein gegen-
ständliches menschliches Verhalten in sich selbst
und um themselves und umgekehrt. Das Bedürfnis
aber der Geist haben dennoch die geistliche Natur
und die Natur eine blasse Nützlichkeits verloren,
indem der Natur eine menschliche Natur
geworden ist" (300)

Psychologie (305) - So deutet!

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Naturwissenschaft (304/5)

Fernheit und Regel 310-II. Regel hat "nur den ab-
strakten, leeren, spekulativen Ausdruck für die Be-
wegung der Geschichte gefunden, die noch nicht wirkliche
Geschichte der Menschheit als eines vorausgesetzten Sub-
jekts, sondern erst eingesetzt, Entstehungs-
geschichte der Menschheit ist" (311) - also Aufgabe:
"die wirkliche fällt dieser bei Regel noch unbestimmten
Beweg." (ibid)

Klaus: Vorentscheid

3

"Wie der phantasievolle Geist nichts ist als der
unverwundt seine Selbstentfremdung denkend, d. h.
abstrahiert sich auffassende entfremdete Geist der
Welt" (312)

dogel: feld der firtes (absl)

entfremden 320/i

Kepel: entwischen: unübersehbare Sozialeismen und
ebenso unübersehbare Positivismus 321

Thalmanologie: liefern die alle Elemente des
Kontext verharren und oft schon in einer mit dem
deutschen Standpunkt überwiegenden Weise vorherrschend
und ausgeprägt" (322)

Fetischismus 323 f

Zins schon gegen Prozedur 324. Dialektik des Auf-
hebes: niedrigeren Zins ein Symptom ... "der sich voll-
enden und daher dem Aufheben weichen der Entfrem-
dung ist dies ist überhaupt die europäische Weise, wie das
Bestehende sein gegenwärtig bestätigt" (328)

dogel: entfremden (328), Arbeit (329) gegenständlich
und das Aufheben nicht Aufheben der Entfremdung (329)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Mund: Vorerwart

MTA FIL. INT.

4

Arch.

Der natürliche (natürliche) und der vom Selbstbewusstsein geschaffte Gegenstand 332. Also: „In dem Akt des Lebens fühlt er also nicht aus seiner „reinen Tätigkeit“ in ein Schaffen des Gegenstandes, sondern sein gegenständliches Produkt bestätigt nur seine gegenständliche Tätigkeit, seine Tätigkeit als die Tätigkeit eines gegenständlichen natürlichen Wesens“ (ebd.). „gegenständlich, natürlich, sinnlich sein und sowohl Gegenstand, Natur, Sinn für ein anderes sich haben oder selbst gegenstand, Natur, Sinn für ein drittes sein, ist identisch“ (333)

Die Geschichte ist die wahre Naturgeschichte des Menschen“ (335. gegen Umweltbegriff 334)

Objekt: Aufhebung der gegenständlichkeit (statt der aufzuhebenden gegenständlichkeit), weil nicht der bestimmte Charakter des Gegenstandes, sondern sein gegenständlicher Charakter für das Selbstbewusstsein des Aufhebers in der Aufhebung ist“ (335). Das Bewusstsein will „diese Nichtheit, des gegenständlichen Wesen, als seine Selbstentäußerung“ (ebd.)

Man: Vorarbeit

MTA FIL. INT.

5

Lukács Arch.

Für Hegel im Wesen, dass der Gegenstand nur der Schein eines Gegenstandes, ein vergessener Punkt ^{ist}, seinen Wert nach aber nichts anderes als das Wesen selbst, welches sich sich selbst entgegenstellt und dabei sich eine Wichtigkeit im etw. an entgegenstellt hat, was keine Gegenständlichkeit. Erst kommt das Wesen laut "/336)

Denn: "das Selbstbewusstsein ist in seinem Anderssein als solchem bei sich." (336) D.h. - materialistisch -, dass der Mensch das Selbstentwässer, erkennt, aber, "er dieselbe dennoch wieder in diesem entäuerten Zustand befestigt und als sein wahres Wesen ausfüllt, sie wieder herstellt" (337). Darum a) fehlender Positivismus (b) fehlender Kriticismus c) Kritik F's ("was aber allgemeiner in Frage ist") d.) der Mensch bei H. "findet in diesem entäuerten Leben als solchem sein wahres Wesen wieder" (ebd) e.) Unterschied H's von Verfehlungen (falsche Interpretation) "von einer allumfassenden Fesseln fesseln Religion, das etw. kann also keine Rede mehr sein, da diese heißt die Frage seiner Prinzipien ist" (337)

Mana Varentant

5

Negation der Negation ist also bei H. "nicht die Be-
stätigen des wahren Wesens, das durch die Negation
des Scheinwesens, sondern die Beibehaltung des Schein-
wesens oder des sich entfernenden Wesens in seiner
Vermis ... (337)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Aufhebung (weshalb gegen Hegelsche) a) ungeschil-
detes Aufheben des wirklichen gegenstandslos b) gilt das
aufgehobene (entferndes) gegenstandslos als "Selbstbe-
stehen" der Subjektiven Bewusstseins (338)

Dann: wahre Religion = Religionsphilosophie etc
(339)

Aufhebung: "entferndes Einsicht in das wirkliche
Vergegenständlichen des Mensch, in der (?) wirkliche
Anweisung seines gegenständlichen Wesens durch die
Verneinung des entfernenden Bestimmung der gegen-
ständlichen Welt ... (340)

Arbeit (340)

H. Luthers: "die allgemeine fixe Substanz widerum Selbst-
ständlichkeit gegen Natur und Geist eine notwendiges Resultat
/.

Marx: Vorarbeit

2

ist's Übergang zur Natur 342/3

Grundriss 347

Teil der Arbeit ist der naturnotwendige Ausdruck
von der gesellschaftlichkeit der Arbeit innerhalb des
Ant/penden (348)

Geld (358) verwandelt Usebezug in Verdrickheit (358/9)

Produktion: Menschenware: entmenschte Waren ... "Ihr
Produkt ist die selbstbewusste und selbsttätige Ware"

(362) Arbeitsverweil: "die abstrakte Seiten des
Menschen" (ebd.)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Marx über Proviſionen (ad Zinsbruchſchaft) 1

Aufgabe der Revolution: „à changer, à redresser la
mauvaise tendance de la société“ (8. VII 51. I. 229)

„Die ganze europ. Dringerei der Sozialisten und Prolet-
kars auf Herabſetzung des Zinses iſt meiner Ansicht nach
ein verhängnis vollkommener Bourgeois und Kleinbürger-
wünſch. Solange Zins und Profit in umgekehrtem
Verhältnis ſtehen, solange kann die Wirtſchaft nur Steigerung
der Profite ſuchen“ (9. u. 11. VII 51. I. 238)

„Der eigentliche Feind, der uns behängſtigt iſt, iſt das
Kapital. Die reine ökonomiſche Affektation des Kapitals
iſt der Zins. Der sogenannte Profit iſt nichts anderes
als eine beſondere Form des Salaries. Dem Zins leben
wir auf, indem wir ihn in eine Annuität i. e. jährliche
Zuſchlagszahlung des Kapitals verwandeln. So wird die An-
leiherklaſſe - hier indüſtrielle Klaſſe - auf unſere Prolet-
ſchaft und die eigentliche Kapitalienklaſſe in unſere
Stets verſchwindenden Arbeiter verwan- delt. Die j-

verschiedenen Formen des Linsens sind Feldrins, Klib.
rins, Pachtlins. So wird die köpftliche Gesellschaft
beibehalten, geschäftstüchtig und dem Marktwirtschaft
tendence veranlagt" (H. an 9. 14. VII 5! I 239/40

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Anna - Brondhen - Einsinnlichkeit

2

„Sein (P's) Leppel an die Bourgeoisie, sein Vermögen
auf Saint-Simon und hindert andere geschreiben, schon
im kritischen Teil, bestätigen, dass er die industrialis-
Klasse, Bourgeoisie und Proletariat, als eigentlich i-
derisch und nur durch die ^{Vorteile} der Revolution
in Agens fehlt an wohl. Die phre- = phroso-
phische geschichte beschreibt liegt gar hier auf den
Kand : vor den Revolution in der industrialis Klasse im
Anteil sein, 1789-1848 im Agens, Vegetation; Brond-
hen Lythos to wind up the whole with a flourish
hier kennt den Agens als ein lehten Versuch vor, die
Bourgeoisie Kontrolle in halten ... (4. u. 11. 21. Vij Si
I 242/3)

ad. „Idée générale de la Révolution“ Paris 1851

R. S. Schell

26 pl.

Angels über Schellings 2) „Ich und die Offenbarung“ 2

H's Entwurf. System vor 1811 fertig; Weltanschauung
mit 1820 abgeschlossen. Einfluss der Restauration und
Folgeerscheinungen mitbedingend (184) Gruppen wichtig - Folge-
reize reaktiv (ebd.) Daran Schule: Kampf und Leiden
dann besonders „Prognose“ (184/5) (hier allerdings scharf
Unterschied H - G. H. schon dies schreiben gegen „Abso-
lution“ H's 5163f. G. hier „toward confusion“ ent-
werfen Professor 185) Wichtig: „die Philosophie des
Protestantismus, von Descartes an...“ (185)

X. ad „cogito...“ „Was vernünftig ist, das ist auch notwendig und
wendig, was notwendig ist, muss wirklich sein oder doch
werden“ (188) Sehr interessante - furchtbar schöne Variation
- in „Vernunft = wirklich“ H's. (Andeutung Bezug darauf
189) - cogito: 194

Feuerbach und der junge Heg. (194)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Ich: Absolut heißt unendlich a) Ende der Logik b) am
Ende des ganzen Processes (203)

G: H. nicht = Identitätsphilosophie (ebd.). Apologie H's: „Die
Realität der Idee - Natur und Geist (204) Selbst Übergang
zur Natur verstanden (ebd.)

Engels über Schelling, Lukács Arch.

Sch hat recht: H.s Philosophie nicht christlich (205)
Interessant bei Sch: das „Blindseinde“: Dyle, ewige Mat-
rie (208). Fruehling: Übergang in Fall 1? 4: gute Kritik (209)

Auch Sch (wie H.): Widerspruch in Christentum f., aber
(im Gegensatz zu H.) keine Philosophie 223.

Bemerkung in Feuerbach. Zweifelhafte Kampf gegen H.: Sch
und F. „Wenn dieser letztere Hegel vorwirft, er stehe
noch tief im Alten, so sollte er bedenken, dass der Bewusst-
sein über das Alte gerade schon das Neue ist, dass ein Altes
eben dadurch der Geschichte anheimfällt, dass es vollkommen
vom Bewusstsein getrennt wird. So ist Hegel allerdings
das Neue als Altes, das Alte als Neues. Und so ist Feuerbachs
Kritik des Christentums eine notwendige Ergänzung, in der
durch Hegel begründetes operatives Religionsbewusstsein (225)

Daraus: der Mensch „nach der langen Entfremdung von
seiner Wirklichkeit“ hat auch ... die Spalte in der eigenen
überwinden. „Der lichte Tag des Selbstbewusstseins“ (226)

3) Sch der Philosophie in Christo. Toller Bruch mit Hegel (aber
nicht eingestanden) 281

4) Tagebuch eines Tempelbauers 1. Marxistische. (290-2). Wochens:
Glaubenshand des Hegelians gegen Sch. 2. Hennings (296-8)
: Brannen 1/2.

Engl. daniel. Nelson: fukhou. I. 319

Der Kitz
der politische Ökonomie

Kant: zur Kunst Einleitung

Zweck: Konsumption schafft ... d. Gegenstand, der
als Zweck bestimmend in d. Produktion tätig ist. Seht
"den Gegenstand d. Produktion ideal ... als Zweck" (XXIV)

Nach Ausführung d. Identitätsbestimmung von Produk-
tion u. Konsumption: "Konsum ist für einen Hegelbegriff
weniger einfacher als Produktion u. Konsumption s.
deutlicher zu sehen" (XXV). Sag XXVI Spölnlatw: ge-
sellenschaft als einziger Subjekt (als)

NYA FIL. INT.

Lukács Arch.

"Der Konsum ist konkret, weil er die Zusammenfassung vieler
Bestimmungen ist, also Einheit d. Mannigfaltigen. Im Denken
erscheint er daher als Prozess d. Zusammenfassens, als
Reinheit, nicht als Ausgangspunkt, abgesehen u. d. wirklichen
Ausgangspunkt u. daher auch d. Ausgangspunkt d. Ansich
u. d. Vorstellung ist ... H. geriet daher auf d. Illusion, d.
Reale als Resultat der sich in sich zusammenfassenden
den, in sich vertiefenden u. aus sich selbst bewegenden
Denken zu fassen, indem er d. Methode, vom Abstrak-
ten zum Konkreten aufzusteigen, nur d. Antf. d. Den-
ken ist, u. d. Konkrete anzuweisen, es als Konkrete
festig zu reproduzieren. Konsums aber ist es der f.

Entscheidungsgewissheit d. Konvention selbst " XXXX

2
Hans: von Kriebel. Einleitung

„d. philosophische Bewusstsein ist so ^{schon} ~~be~~ ^{schaffen} ~~schaffen~~,
denn d. begreifende Denken d. wirkliche Mensch u. d. be-
griffene Welt als solche mit d. Wirklichen ist „(XXXII)“

Fortschritt d. Erkenntnis von Reichen „als Sache“ bis
durch steigende Bedrohlichkeit d. „subjektiven Tätigkeits“ bei einem
Ausbruchtypus von Sinn (XXXIII-III)

ad historische Einleitung: „Die Ausdeutungen auf Fahren
-- können... nur verstanden werden, wenn das Fahren selbst
schon bekannt ist „XLII“. Ob an ~~den~~ ^{den} ~~selben~~ ^{selben} auf K-F,
F--Sch, Sch-H ? ! ?

NYA FIL. INT.

Lukács Arch.

Versandlos

10 Pl.

Angels über Entropie. Dantkeu "Ich warte nur da-
rauf, dass der Pfaffen die obere Theorie als letztes
Wort der Materialisten bekräftigen. Obwas Den-
kmes kann man sich nicht denken. Da nach dieser
Theorie in der belebten Welt immer mehr Wärme in
andere Kraft umgewandelt werden muss, so ist natür-
lich der ursprüngliche heisse Zustand, aus dem sich
abgespalten wird, absolut unerschöpflich, ja widersinnig,
geht also eben fast voraus. Der erste Ansatz New-
tons veranschaulicht sich in eine ewige Rotation. Trotz-
dem gilt diese Theorie als feinste und höchste Voll-
endung der Materialisten, und es ist konstruieren
sich diese Ideen eine Welt, die in Unsinn an-
fängt und in Unsinn aufhört, als dass sie in
denn einseitigen Konsequenzen den Beweis sehen,
dass der sogenannten Naturgesetz denen bei fehlt
mit voll bekannt ist. Diese Theorie präsent aber
fürwahrhaftig in Deutschland" Brief an Kant. 21. 9.
1869. Ber. IV 172/3 - Naturdialektik (H.-E. A. 5. 186, 188, 195/6)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Engels utwór Thaeumenologie

: Embryologie u Patológias
d. Feistes. (Fejérvölgy 20)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Angela über Scheller (1841)

Triumph : Kritik; Folge "hies und da
- liberal", 1. Lf. und Affekten (1841). "Pascune"
"Chromolith" 1845.

H. Sch. bemerkt gemacht, dass er über F. h.
Neu 1846

Wohlwollen bei H., Sch. u. F. 1848

Widerstreich zwischen Proudhon u. Folge-
von 204/5 (von fünf begebenen abgebildet)

F. kenne H.'s 225 Konstantin, so ist H. also
dies d. Neus als alte, d. alte als Neu "(chd)"

H. ins "Triumph d. flaubert" als affener
Abbeist (ins Sinne d. Pascune) 25f

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Mane über franz. Rev.

die Entstehungsgeschichte d. modernen Staates
oder die französische Revolution

Die Selbstbeherrschung d. politischen Willens
- Verwechslung mit antiken Staat. Ver-
botenen d. Revolutionen im bürgerlichen
gesellschaft. Verfassung aller Elemente
im bürgerlichen Staatssystem I 531

Auf d. Kap. Stellen: Anleitung I 536

Seite: Allgemein - am Klassenprinzip (d/d)

Hand über "alten" Materialismus

TA FIL. INT.

XIV Jahrb: Metaphysik u wissenschaftliche Entdeckungen

XV nicht mehr. (H. F. 17303)

Engels - Radbertus!

Bertram Kortsche 9.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Man. über Feuerbach: "F's Aphorismen [Vorläufer
Theor.] sind mir nur in dem Punkt nicht recht,
dass er zu sehr auf d. Natü und zu wenig auf die
Politik hin weist. Das ist aber das einzige
Bündnis, wodurch die jetzige Thorlosigkeit eine
Wahrheit werden kann. Doch wird's wohl
gehen wie im 16. Jahrhundert, wo der Natü-
enthusiasten eine andere Reihe von Staat-
enthusiasten entsprach" Am Ruge. 13. II / 1843.
I II. 308.

Über Scheller an Feuerbach 20. X. 1843. II 316

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Man ist überlegen.

Grundriss "Prophetie" (Lied 18/9) zur Erklärung
des "Arbeitsüberflusses" - Realeffizienz!

NYA FIL. INT.

Lukács Arch.

Wie hat Bronckhaus am ersten Tag, wo er noch weder
Arbeitsleiden, noch Maschinen, noch andere Kennzeichen
von Naturkräften als die der Finsternis, denn Maschinen,
erhielt? Wie wir sehen, ist die Frage damit, dass sie
"bis auf den ^{ersten} Tag der zweiten Schöpfung" nicht
- gesehen würde, keinen Schritt vorwärts gehen ^{nicht}.

Diese Art, die Dinge zu erklären, tappt gleichmäßig
ins Fiktionale und Fiktionale, es ist mystisch und
allegorisch in gleicher Zeit." (189)

Was ist also in letzter Instanz dieser von Herrn Bronck-
haus aufgewachte Prophetie? Es ist die Gesellschaft,
es sind die gesellschaftlichen Verhältnisse, basierend auf
den Klassen gegeneinander. Diese Verhältnisse sind nicht
die von Individuum zu Individuum, sondern die
von Arbeiter zu Kapitalist, von Pächter zu Grundbesitzer
etc. Strenge diese Verhältnisse, und ihr habt die
ganze Gesellschaft aufgeföhrt; denn Prophetie ist.

nur mehr ein Manneken ohne Arme und Beine,
d. h. ohne Maschinenbetrieb, ohne Arbeitskraft;
dem mit einem Worte Alles fehlt, was für den
ursprünglich gefeierten Geist, um der diesen Ar-
beitsverhältnis erlangen in machen" (H)

"Robinson" nicht abgeben. "Probleme in Natur" ist
"nur der ausbelebte Leber der ... Robinsonade"
"Es ist vielmehr die Vorwegnahme der "bürger-
lichen Gesellschaft", die seit dem sechzehnten Jahr-
hundert sich vorbereitete und im achtzehnten
Jahrhundert in den Reife wachte." Ideal. "desen
Kritik eine Vorgangs sei. Nicht als ein historisches
Beispiel, sondern als Ausgangspunkt der Geschichte"

(XIV - XIV)

Marx über Kunst

"Der Kunstgegenstand - ebenso wie jedes andere Produkt - schafft ein Kunstgenusses und Schönheitsgenusstüpfes Publikum. Die Produktion produziert also daher nicht nur einen Gegenstand für den Genuß, sondern auch ein Subjekt für den Genuß." (zu Kunst XXV)

Fortschritt und ungleichmäßige Entwicklung XLVII

"gewisse bedeutende Festhalten" (Epos) "nur auf einer unentwickelten Stufe der Kunstentwicklung möglich"

XLVIII. ebenso "im Verhältnis des ganzen Bereiches der Kunst zur allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft" (ebd.)

Das Problem. Nicht Genesis, sondern "dann sie [fürwahr Kunst] für uns und Kunstgenuss gewahren und in gewisser Beziehung als Vorrat und unverwundbare Quellen gelten" (XLIX)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT
LIBRARY AND INFORMATION CENTRE OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES

1051 BUDAPEST, V., ARANY J. U. 1.
1245 BUDAPEST, POSTAFIÓK 1002

Wirtschaftstheorie
Geschichte
2 Bde.

Blos: Die Rev. in Mainz (Kunze, 1883)

Illuminaten (1784 in Bam 1786 in Mainz aufgelöst) - Anzeichen
an einem Umsturz (14)

Zünftzultären, "den sie für ihre eigene Entscheidung treffen, son-
dern sich dem angeschlossen wollten, was der Handelsstand" als der
reichste und mächtigste Stand" in ihr gesehen sei" 20. Handel:
für ständische Konkurrenz (etw)

Koenig's G.F.'s Leben Leipzig 1858

Materialismus (3) an Drehtenberg: "Auch hat es einen son-
derbar festeren, wie man sich so sehr um Eigenschaften des
Geistes und der Materie strahlen lassen, da beide doch im Grunde
aus dem sind und wir von einem sowohl wie vom andern
mindestens die Verhältnisse, die man von Dingen ausser uns
haben, geben uns zusammenfassend den Begriff eines
Körperobjekts, welches wir Körper nennen. Von und wir
aber den Erkenntnis des Wesens der Dinge, welches diese von
sich selbst in uns hervorbringt, nicht um einen Schritt näher,
wie wir es die Wesenheit oder Materie nennen" (1836)

Gegen Jacobi 235/6

Freiheit II 38/9

erste Vorrede von franz. Rev. 42.

auftreten in einer künftigen gesch. d. Menschheit": "das gewalt-
tätigen derselben Stufen der Bildung hinan übergehen wollen
, die den einzelnen Menschen vorgezeichnet sei" (Mainz 144)

Revolutionen in Deutschland 52

Nach bei Jacobi Jacobi's Werke; Faksimile v. Altmann 160 Br-
heiten 74/2

MTA FIL INT.

Lukács Arch.

Biedermaier

Biedermann Deutschland ins 17^{te} Jhr.

Ansiedeln. Unbar. noch Ende 17^{te} Jhr. 262. (Offen. d. Wirtsh.

1780: 10 Mill. Thaler der Schlesischen Creditbank im Umlauf etc.)
überföhen adeligen Gütern ins bürgerliche Hände. 259

Belohnungsverträge, 260, aber auch hinter England-Pollard 262/3

Berlin: Mecklenburg, Holstein - dann: Sachsen (Thüringen) Hannover,
Westphalen, Württemberg 263

Lis. u. d. Städte: England, Wien - und noch d. Ufern, Regens-
burg, Köln, Aachen (268-74). Opatzen: Frankfurt, Handelsstädte

(271/3)

Leinwand Leinen. August. 20-30. Mill. Th. jährlich (273)

Stahl, Metall - von Deutschland nach England. (Fischer,
Geschichte d. deutschen Handels) 274

Seidenw. Wien. (50. 100. 150. 200. 250. 300. 350. 400. 450. 500. 550. 600. 650. 700. 750. 800. 850. 900. 950. 1000. 1050. 1100. 1150. 1200. 1250. 1300. 1350. 1400. 1450. 1500. 1550. 1600. 1650. 1700. 1750. 1800. 1850. 1900. 1950. 2000. 2050. 2100. 2150. 2200. 2250. 2300. 2350. 2400. 2450. 2500. 2550. 2600. 2650. 2700. 2750. 2800. 2850. 2900. 2950. 3000. 3050. 3100. 3150. 3200. 3250. 3300. 3350. 3400. 3450. 3500. 3550. 3600. 3650. 3700. 3750. 3800. 3850. 3900. 3950. 4000. 4050. 4100. 4150. 4200. 4250. 4300. 4350. 4400. 4450. 4500. 4550. 4600. 4650. 4700. 4750. 4800. 4850. 4900. 4950. 5000. 5050. 5100. 5150. 5200. 5250. 5300. 5350. 5400. 5450. 5500. 5550. 5600. 5650. 5700. 5750. 5800. 5850. 5900. 5950. 6000. 6050. 6100. 6150. 6200. 6250. 6300. 6350. 6400. 6450. 6500. 6550. 6600. 6650. 6700. 6750. 6800. 6850. 6900. 6950. 7000. 7050. 7100. 7150. 7200. 7250. 7300. 7350. 7400. 7450. 7500. 7550. 7600. 7650. 7700. 7750. 7800. 7850. 7900. 7950. 8000. 8050. 8100. 8150. 8200. 8250. 8300. 8350. 8400. 8450. 8500. 8550. 8600. 8650. 8700. 8750. 8800. 8850. 8900. 8950. 9000. 9050. 9100. 9150. 9200. 9250. 9300. 9350. 9400. 9450. 9500. 9550. 9600. 9650. 9700. 9750. 9800. 9850. 9900. 9950. 10000. 10050. 10100. 10150. 10200. 10250. 10300. 10350. 10400. 10450. 10500. 10550. 10600. 10650. 10700. 10750. 10800. 10850. 10900. 10950. 11000. 11050. 11100. 11150. 11200. 11250. 11300. 11350. 11400. 11450. 11500. 11550. 11600. 11650. 11700. 11750. 11800. 11850. 11900. 11950. 12000. 12050. 12100. 12150. 12200. 12250. 12300. 12350. 12400. 12450. 12500. 12550. 12600. 12650. 12700. 12750. 12800. 12850. 12900. 12950. 13000. 13050. 13100. 13150. 13200. 13250. 13300. 13350. 13400. 13450. 13500. 13550. 13600. 13650. 13700. 13750. 13800. 13850. 13900. 13950. 14000. 14050. 14100. 14150. 14200. 14250. 14300. 14350. 14400. 14450. 14500. 14550. 14600. 14650. 14700. 14750. 14800. 14850. 14900. 14950. 15000. 15050. 15100. 15150. 15200. 15250. 15300. 15350. 15400. 15450. 15500. 15550. 15600. 15650. 15700. 15750. 15800. 15850. 15900. 15950. 16000. 16050. 16100. 16150. 16200. 16250. 16300. 16350. 16400. 16450. 16500. 16550. 16600. 16650. 16700. 16750. 16800. 16850. 16900. 16950. 17000. 17050. 17100. 17150. 17200. 17250. 17300. 17350. 17400. 17450. 17500. 17550. 17600. 17650. 17700. 17750. 17800. 17850. 17900. 17950. 18000. 18050. 18100. 18150. 18200. 18250. 18300. 18350. 18400. 18450. 18500. 18550. 18600. 18650. 18700. 18750. 18800. 18850. 18900. 18950. 19000. 19050. 19100. 19150. 19200. 19250. 19300. 19350. 19400. 19450. 19500. 19550. 19600. 19650. 19700. 19750. 19800. 19850. 19900. 19950. 20000. 20050. 20100. 20150. 20200. 20250. 20300. 20350. 20400. 20450. 20500. 20550. 20600. 20650. 20700. 20750. 20800. 20850. 20900. 20950. 21000. 21050. 21100. 21150. 21200. 21250. 21300. 21350. 21400. 21450. 21500. 21550. 21600. 21650. 21700. 21750. 21800. 21850. 21900. 21950. 22000. 22050. 22100. 22150. 22200. 22250. 22300. 22350. 22400. 22450. 22500. 22550. 22600. 22650. 22700. 22750. 22800. 22850. 22900. 22950. 23000. 23050. 23100. 23150. 23200. 23250. 23300. 23350. 23400. 23450. 23500. 23550. 23600. 23650. 23700. 23750. 23800. 23850. 23900. 23950. 24000. 24050. 24100. 24150. 24200. 24250. 24300. 24350. 24400. 24450. 24500. 24550. 24600. 24650. 24700. 24750. 24800. 24850. 24900. 24950. 25000. 25050. 25100. 25150. 25200. 25250. 25300. 25350. 25400. 25450. 25500. 25550. 25600. 25650. 25700. 25750. 25800. 25850. 25900. 25950. 26000. 26050. 26100. 26150. 26200. 26250. 26300. 26350. 26400. 26450. 26500. 26550. 26600. 26650. 26700. 26750. 26800. 26850. 26900. 26950. 27000. 27050. 27100. 27150. 27200. 27250. 27300. 27350. 27400. 27450. 27500. 27550. 27600. 27650. 27700. 27750. 27800. 27850. 27900. 27950. 28000. 28050. 28100. 28150. 28200. 28250. 28300. 28350. 28400. 28450. 28500. 28550. 28600. 28650. 28700. 28750. 28800. 28850. 28900. 28950. 29000. 29050. 29100. 29150. 29200. 29250. 29300. 29350. 29400. 29450. 29500. 29550. 29600. 29650. 29700. 29750. 29800. 29850. 29900. 29950. 30000. 30050. 30100. 30150. 30200. 30250. 30300. 30350. 30400. 30450. 30500. 30550. 30600. 30650. 30700. 30750. 30800. 30850. 30900. 30950. 31000. 31050. 31100. 31150. 31200. 31250. 31300. 31350. 31400. 31450. 31500. 31550. 31600. 31650. 31700. 31750. 31800. 31850. 31900. 31950. 32000. 32050. 32100. 32150. 32200. 32250. 32300. 32350. 32400. 32450. 32500. 32550. 32600. 32650. 32700. 32750. 32800. 32850. 32900. 32950. 33000. 33050. 33100. 33150. 33200. 33250. 33300. 33350. 33400. 33450. 33500. 33550. 33600. 33650. 33700. 33750. 33800. 33850. 33900. 33950. 34000. 34050. 34100. 34150. 34200. 34250. 34300. 34350. 34400. 34450. 34500. 34550. 34600. 34650. 34700. 34750. 34800. 34850. 34900. 34950. 35000. 35050. 35100. 35150. 35200. 35250. 35300. 35350. 35400. 35450. 35500. 35550. 35600. 35650. 35700. 35750. 35800. 35850. 35900. 35950. 36000. 36050. 36100. 36150. 36200. 36250. 36300. 36350. 36400. 36450. 36500. 36550. 36600. 36650. 36700. 36750. 36800. 36850. 36900. 36950. 37000. 37050. 37100. 37150. 37200. 37250. 37300. 37350. 37400. 37450. 37500. 37550. 37600. 37650. 37700. 37750. 37800. 37850. 37900. 37950. 38000. 38050. 38100. 38150. 38200. 38250. 38300. 38350. 38400. 38450. 38500. 38550. 38600. 38650. 38700. 38750. 38800. 38850. 38900. 38950. 39000. 39050. 39100. 39150. 39200. 39250. 39300. 39350. 39400. 39450. 39500. 39550. 39600. 39650. 39700. 39750. 39800. 39850. 39900. 39950. 40000. 40050. 40100. 40150. 40200. 40250. 40300. 40350. 40400. 40450. 40500. 40550. 40600. 40650. 40700. 40750. 40800. 40850. 40900. 40950. 41000. 41050. 41100. 41150. 41200. 41250. 41300. 41350. 41400. 41450. 41500. 41550. 41600. 41650. 41700. 41750. 41800. 41850. 41900. 41950. 42000. 42050. 42100. 42150. 42200. 42250. 42300. 42350. 42400. 42450. 42500. 42550. 42600. 42650. 42700. 42750. 42800. 42850. 42900. 42950. 43000. 43050. 43100. 43150. 43200. 43250. 43300. 43350. 43400. 43450. 43500. 43550. 43600. 43650. 43700. 43750. 43800. 43850. 43900. 43950. 44000. 44050. 44100. 44150. 44200. 44250. 44300. 44350. 44400. 44450. 44500. 44550. 44600. 44650. 44700. 44750. 44800. 44850. 44900. 44950. 45000. 45050. 45100. 45150. 45200. 45250. 45300. 45350. 45400. 45450. 45500. 45550. 45600. 45650. 45700. 45750. 45800. 45850. 45900. 45950. 46000. 46050. 46100. 46150. 46200. 46250. 46300. 46350. 46400. 46450. 46500. 46550. 46600. 46650. 46700. 46750. 46800. 46850. 46900. 46950. 47000. 47050. 47100. 47150. 47200. 47250. 47300. 47350. 47400. 47450. 47500. 47550. 47600. 47650. 47700. 47750. 47800. 47850. 47900. 47950. 48000. 48050. 48100. 48150. 48200. 48250. 48300. 48350. 48400. 48450. 48500. 48550. 48600. 48650. 48700. 48750. 48800. 48850. 48900. 48950. 49000. 49050. 49100. 49150. 49200. 49250. 49300. 49350. 49400. 49450. 49500. 49550. 49600. 49650. 49700. 49750. 49800. 49850. 49900. 49950. 50000. 50050. 50100. 50150. 50200. 50250. 50300. 50350. 50400. 50450. 50500. 50550. 50600. 50650. 50700. 50750. 50800. 50850. 50900. 50950. 51000. 51050. 51100. 51150. 51200. 51250. 51300. 51350. 51400. 51450. 51500. 51550. 51600. 51650. 51700. 51750. 51800. 51850. 51900. 51950. 52000. 52050. 52100. 52150. 52200. 52250. 52300. 52350. 52400. 52450. 52500. 52550. 52600. 52650. 52700. 52750. 52800. 52850. 52900. 52950. 53000. 53050. 53100. 53150. 53200. 53250. 53300. 53350. 53400. 53450. 53500. 53550. 53600. 53650. 53700. 53750. 53800. 53850. 53900. 53950. 54000. 54050. 54100. 54150. 54200. 54250. 54300. 54350. 54400. 54450. 54500. 54550. 54600. 54650. 54700. 54750. 54800. 54850. 54900. 54950. 55000. 55050. 55100. 55150. 55200. 55250. 55300. 55350. 55400. 55450. 55500. 55550. 55600. 55650. 55700. 55750. 55800. 55850. 55900. 55950. 56000. 56050. 56100. 56150. 56200. 56250. 56300. 56350. 56400. 56450. 56500. 56550. 56600. 56650. 56700. 56750. 56800. 56850. 56900. 56950. 57000. 57050. 57100. 57150. 57200. 57250. 57300. 57350. 57400. 57450. 57500. 57550. 57600. 57650. 57700. 57750. 57800. 57850. 57900. 57950. 58000. 58050. 58100. 58150. 58200. 58250. 58300. 58350. 58400. 58450. 58500. 58550. 58600. 58650. 58700. 58750. 58800. 58850. 58900. 58950. 59000. 59050. 59100. 59150. 59200. 59250. 59300. 59350. 59400. 59450. 59500. 59550. 59600. 59650. 59700. 59750. 59800. 59850. 59900. 59950. 60000. 60050. 60100. 60150. 60200. 60250. 60300. 60350. 60400. 60450. 60500. 60550. 60600. 60650. 60700. 60750. 60800. 60850. 60900. 60950. 61000. 61050. 61100. 61150. 61200. 61250. 61300. 61350. 61400. 61450. 61500. 61550. 61600. 61650. 61700. 61750. 61800. 61850. 61900. 61950. 62000. 62050. 62100. 62150. 62200. 62250. 62300. 62350. 62400. 62450. 62500. 62550. 62600. 62650. 62700. 62750. 62800. 62850. 62900. 62950. 63000. 63050. 63100. 63150. 63200. 63250. 63300. 63350. 63400. 63450. 63500. 63550. 63600. 63650. 63700. 63750. 63800. 63850. 63900. 63950. 64000. 64050. 64100. 64150. 64200. 64250. 64300. 64350. 64400. 64450. 64500. 64550. 64600. 64650. 64700. 64750. 64800. 64850. 64900. 64950. 65000. 65050. 65100. 65150. 65200. 65250. 65300. 65350. 65400. 65450. 65500. 65550. 65600. 65650. 65700. 65750. 65800. 65850. 65900. 65950. 66000. 66050. 66100. 66150. 66200. 66250. 66300. 66350. 66400. 66450. 66500. 66550. 66600. 66650. 66700. 66750. 66800. 66850. 66900. 66950. 67000. 67050. 67100. 67150. 67200. 67250. 67300. 67350. 67400. 67450. 67500. 67550. 67600. 67650. 67700. 67750. 67800. 67850. 67900. 67950. 68000. 68050. 68100. 68150. 68200. 68250. 68300. 68350. 68400. 68450. 68500. 68550. 68600. 68650. 68700. 68750. 68800. 68850. 68900. 68950. 69000. 69050. 69100. 69150. 69200. 69250. 69300. 69350. 69400. 69450. 69500. 69550. 69600. 69650. 69700. 69750. 69800. 69850. 69900. 69950. 70000. 70050. 70100. 70150. 70200. 70250. 70300. 70350. 70400. 70450. 70500. 70550. 70600. 70650. 70700. 70750. 70800. 70850. 70900. 70950. 71000. 71050. 71100. 71150. 71200. 71250. 71300. 71350. 71400. 71450. 71500. 71550. 71600. 71650. 71700. 71750. 71800. 71850. 71900. 71950. 72000. 72050. 72100. 72150. 72200. 72250. 72300. 72350. 72400. 72450. 72500. 72550. 72600. 72650. 72700. 72750. 72800. 72850. 72900. 72950. 73000. 73050. 73100. 73150. 73200. 73250. 73300. 73350. 73400. 73450. 73500. 73550. 73600. 73650. 73700. 73750. 73800. 73850. 73900. 73950. 74000. 74050. 74100. 74150. 74200. 74250. 74300. 74350. 74400. 74450. 74500. 74550. 74600. 74650. 74700. 74750. 74800. 74850. 74900. 74950. 75000. 75050. 75100. 75150. 75200. 75250. 75300. 75350. 75400. 75450. 75500. 75550. 75600. 75650. 75700. 75750. 75800. 75850. 75900. 75950. 76000. 76050. 76100. 76150. 76200. 76250. 76300. 76350. 76400. 76450. 76500. 76550. 76600. 76650. 76700. 76750. 76800. 76850. 76900. 76950. 77000. 77050. 77100. 77150. 77200. 77250. 77300. 77350. 77400. 77450. 77500. 77550. 77600. 77650. 77700. 77750. 77800. 77850. 77900. 77950. 78000. 78050. 78100. 78150. 78200. 78250. 78300. 78350. 78400. 78450. 78500. 78550. 78600. 78650. 78700. 78750. 78800. 78850. 78900. 78950. 79000. 79050. 79100. 79150. 79200. 79250. 79300. 79350. 79400. 79450. 79500. 79550. 79600. 79650. 79700. 79750. 79800. 79850. 79900. 79950. 80000. 80050. 80100. 80150. 80200. 80250. 80300. 80350. 80400. 80450. 80500. 80550. 80600. 80650. 80700. 80750. 80800. 80850. 80900. 80950. 81000. 81050. 81100. 81150. 81200. 81250. 81300. 81350. 81400. 81450. 81500. 81550. 81600. 81650. 81700. 81750. 81800. 81850. 81900. 81950. 82000. 82050. 82100. 82150. 82200. 82250. 82300. 82350. 82400. 82450. 82500. 82550. 82600. 82650. 82700. 82750. 82800. 82850. 82900. 82950. 83000. 83050. 83100. 83150. 83200. 83250. 83300. 83350. 83400. 83450. 83500. 83550. 83600. 83650. 83700. 83750. 83800. 83850. 83900. 83950. 84000. 84050. 84100. 84150. 84200. 84250. 84300. 84350. 84400. 84450. 84500. 84550. 84600. 84650. 84700. 84750. 84800. 84850. 84900. 84950. 85000. 85050. 85100. 85150. 85200. 85250. 85300. 85350. 85400. 85450. 85500. 85550. 85600. 85650. 85700. 85750

- Biedermann: Deutschland um 1844. Schmidt 1854/ 13 453
- Mascher: Das d. Gewerbewesen (Salomon 1866)
- Gülich: Gesch. Darstellung des Handels etc. (Hens 1850) 11 64
- König: Betrachtungen über die National-Produktion des preussischen Staates 13 441
- Höcker: Die Frauen des rheinischen und Westfälens J. 1867.
- Hentrich: Karl Desenclaux 1887
- Diekmann: des Volkswirtschafts im preuss. Staat Berlin 1846
- Wiel: Industrielle Zustände Sachsens.
- Kuntz: Ratschicht: Vom Aufstange zum Gewerbebetrieb Berlin 1898.
- Franz Götterburg (Breslau) drei fahrlässige Klädchen
Gewerbewesen (1880-1890) Wirtschaftsgeschichte für
Soz. u. W. G. Bd. 9

Biedermann 1815-1890 11 51

Gülich Umf. d. franz. Rev.

11 64

Forster

G.H.

Forster: Ansichten. Berlin 1893. I,

Abwärtsein und in der Nähe (Valeriden): Heidenfabrik. (Häute
am Bismarck Gym (19/20)

Kölner Dora (26-7). Romantisch. Betont das Bewusstsein: Kunst.
Lust, ja Lyse (Lust) („wie schwebt der Sinn im Strom
des Künsterlens beginnend“) Die be- offener - Wien ange-
reichte Regel schale (Vahl 368) ist viel skeptisch; trans-
diem sehr enthalten. (Und: diese [Fakke] stehen wie
Anzeichen aus einer anderen Welt, wie Ferngalerie da,
wie Leipzig in ferner vor der schöpferischen Kraft der Her-
sen, die eine idealisiert Gedanken bei auf das äußere
verfolgen und das Erhabene selbst auf einem excentri-
sehen Wege in erweisen weis. (48)

Gegenüber Köln - Frankfurt. H.: „Halt entvolkelt“ Böcher 58ff
Am Berlin mit H. Portier ist „Ein kleiner Wann dem
ander nicht fehlen, was er für soll, als in offen dies
er für gut findet, sich behalten in lassen; wie viel un ver-
breiten also, wenn fern and fehlen will, was man planken
soll, und denn, die das fehlende nicht planen haben,
oder nicht planen voll, das Recht schmälert, das ein kleiner
dem ander nicht verhören darf.“ (35). Freilich fernen.
sinn ist: das allgemeine Angehörige

Stark Entwurf in aus all (38) Ursache (für ganz feh-
berg): wenn ein Wunder des States (39)

„Und das überwies aller Positiven verstärken sich die
Regierungsformen an dem kleinen fehlend“ (40)

Forster: Anschauen

gegen Halländische Hab 79 ff, 114/

Rubens 82 ff - Porträt 106 f

Van Dyck 120 ff.

„Den Menschen können wir idealisieren“ (125) „ein Wesen
aber, mit dessen Organen wir nicht empfinden, in dessen
Lage wir uns nicht hineinsetzen oder hinein ablesen können;
von dessen inneren Vollkommenheit können wir uns kein
Ideal ableiten“ (124) - Behr unterwies: od. Positivität

- Überwindung der Gefühl: aber gleich „sozialpsych.“ geworden
(126) ideal.

griechen (128) Modern: Individuelles (128/9) Raphael,
Tizian, Carregio: „wäre nicht der Dienst der Schönen Ide-
ale gefördert... wir hätten in der Kunst keine so disziplinierte
menschliche Gehirne, keine Farbenzauber, keine Anmut“
Beispiel! (129)

Aber - [kein exequat H.] - dies stammt aus einer ersten Schö-
ne! gegnerisch in frechen. (130/1)

Für „laurea fame“ - 99 mont - zitat (157)

Radens früher 100, vor, jetzt 80, aus einwahn (159)

gegen „aufgegriffene Leidenschaften“; „Das Volk ist selbst vernünft-
licher oder billiger als der Despot“ (164-5)

gegen: „piet justitia, per se munda“ (167) Natur und auch besser
aber: gegen hevelles „wenn es [der Ideal] nur aufrecht hätte,
entwürde uns alle Vorbilder der eifrigen Völker“... es entsteht
aus einer allwissend begeben... alles von einer Väter“ (168)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Klein: J. Fouché in Paris

Rede über Claus v. Francken VI 413. ab 239

Gegen Frankfurt. 241/2

Revolutionsschriften 333/4

" " ^{letzte Zeit}

" Pariserische Union VI. 306

über die Bericht der Staatskunst auf den Grund der
Herrschaft " VI. 278. 384

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Fünftes Ausschreiben 5

Industrieerbenschlag und "Freibei": Spanien - Deutschland
1931/4

Lukács Arch.

NYA 511

"Kampfer" für Politik - gegen Adel etc 213/4
Redeplatonismus 217ff. Ablehnung des Vollkammerbals (Mordt
217, noch irredeklar als rechtlicher Ideal 218. Aber doch Vollen-
recht auf Basis von "moralische" 218) der Störlose behauptet
Recht 220 Beispiel 221ff. Endstandpunkt ethisches
Recht ist bestimmt und unverändert auf die un-
veränderten Formen der Sittlichkeit gegründet (226) aber in Wirk-
lichkeit, dass der Weg, wodurch ein Recht behauptet
werden kann, von unveränderlichen Grundsätzen nicht unterschieden
werden kann, sobald das Recht nicht ausser allem
Zweifel anerkannt ist (ebd) Vor. ethisch? (229)
Freiwillige Anerkennung (ebd) Voraussetzung des "unveränder-
lichen Rechts" ist "von dem Rechtscharakter des Vernunft recht
und nicht" (230) Konflikt des positiven Rechts mit dem
natürlichen (231) Revolution 233/4. Nachvollziehbarkeit des Weg
235/6 (Weg Begreifen: Freiwil.) Antifeminismus des Politik. 238/9
Gegen völkerrätliche Regeln, 242ff. "Eine Verfassung des po-
sitiven Menschengebichts also, die uns vor dem positiven der
Kinderschriften und mit demselben von der Wirklichkeit der Flä-
chen auf uns bezieht indem sie alles daselbst Vernunftge-
setze nur höchsten Rechtscharakter macht, würde unveränder-
lich dem Zweck der allgemeinen Sittlichkeit von Vollkommenheit
dennoch eben so weit verfehlen, wie eine Unveränderlichkeit
(243/4) "Weg" schon darüber das Menschengebicht unveränder-
lich und Regel (245) Unveränderlichkeit von eth.

Laternen in der Natur $24 \frac{5}{6}$. Abreize: Gesellschaft $24 \frac{6}{6}$.

Fenster anschauen 5-9

Antipodeus - Zifferblatt 25 4/5

Für evolutionen gegen Josef 5 in Belgien 24/4

Katholik in Linné: für Josef 24 (Wieder: Kunst 1)

Klassiker: Van Slyk (Brüssel, Dankst'ale Family)

Umgangnahme "so leicht gedacht, das war der Tod
des Adonis zu sehen glaubte..." (303)

Bd 4

Von revolutionen für öbe loben. 5

Gewalt gegen Linné: "war Blut Kachel, ist fernerhin
"Blut wert" - also Blutungswaren "wie vollendet in un-
sern Wäldern noch Ankel frassen und klemmen. wie Tiere
jagten" (23) And: "Wer den Zweck will, muss auch die
Hilfen wollen" (25) - Recht auf Veränderung; besonders wo Volk
nicht wirklich repräsentativ war, dort existiert, theme ge-
nen, keine rechtliche Gewalt; alles ist Umgangnahme" (26) 4
Freiheit: für Josef 5 gesagt (24)

NYA FIL. INT.
Lukács Arch.

Friedrichs

2^{ed.}

Friedrich: Klassische Philosophie und Wissenschaftsgeschichte
(Jahre 1913)

Journalist: „Die dann abgeleitete von die verstorbenen Bauern
beachtet. Was f"uhren als diese Stand (Land, Kultur, Religion)
bildete noch hier in Gegenwart der f"uhrenden Aufmerksamkeitsarbeit
(11. Ann.)

Heinrich: Das Verhalten der deutschen Arbeiter. 1906)

Bibliographia der Smithschen Periode 39.

(Kant: Geschichte d. V. d. \bar{y} . Wien 1860)

Infuland (Bereich u. Land) u. Natur u. Land, kleine Kaper des
Vergangenheit, vordem eine Aufgabe der Gegenwart, uner-
füllbar in aller Zukunft (39) Wirtschaft, haben die "Vater"
die "denen fester vom Umland vorzuführen" (45) (d.)

Die Sphäre der Sittlichkeit, die Sphäre der Güter und die Sphäre der Rechts grenzen sich deutlich voneinander ab, jede dieser Sphären hat mannichfache Widersprüche in sich.

Jahak a. Die Theorie des ^{Verhaltens} Nationalökonomie wird vollständig auf
maximale Beslandteile ^{ausge}lehnt, die Nationalökonomie bein-
vent sich nicht um höhere Zwecke, wie die Staatswissenschaft "

4) In der Völkerehre, das spricht man hervorzuheben werden, aller Respekt ist uns liest, das ist die letzte und absolute Wende der Menschheit (Kap. 40) - das ist!

Lato a) gegen Anbahnungstheorie b) neue Tatsachen der Wirtschaftslehre, oder Verstellung über Tatsachen / gegenstand der Behauptung 42.

Rass u. "Spezies" und u. "Altklassiker" als methodologische Trans (88/5)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Friedrichs Klar Phil und Weltanschauung

2

Kufelaud "Alle Güter sind neu Güter, vermöge der
Vorsicht, die hervorzieht sich davon machen" (id. 68)
Kautsches Ethik bei Kreuz: "absoluter" Wert der Person und
wirtschaftliche Funktionstheorie des alten Systems (id. 88)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Gutlich
H. Jc.

Geistl. Gesellsch. d. Handl. etc. 5-4

Maschinen. Baumwollmanufaktur Rouen, Vorrat des um
1789. (Widerstand d. Arbeiter) Im präsenzen clausel um 1802. Ebenes
Wollmanufaktur 328/9

Deutschland 1648-1740. Hauptort: Hamburg, Bremen (Import von Colonadwaaren, Asperglernen) Verf.: Lehrerwesen. Lehren: Schle-
sen, Sachsen, Westphalen. (U 208/9) Verf.: Frankfurt, Leipzig.
(209) Verf.: Berlin, Dresden, Carol, Elbingen, Hannover. (210)

Pacht beginnt in der letzten Jahrzehnten des 18^{ten} Jahrhunderts (221),
Einwanderer Berlin (Tuchmanfaden) etc 230), Wahlkalender
(Köln 241), Grefeld (Seide, Samt 241), - Entwürfe von Wahl-
statistischen Hebblatt / abstraktionen diese Zeit 241/2

Friedrich Leide (Boden) Baubunt (Grundentzug) Treibfunt o. o.
/ ~~Zucker~~ Leder aus Russland Zucker (Berlin, Braunschweig u. o.) Lins
(Schlehen, Ravensburg) 245

Lothring. Leinen: u. Tuch mannelfaltig. Bergwerk (Blei, Zinn) Pappen -
Handel. Leipzig: Kasse. - Alte. Teibel: Kautsch. Export: Handel -
Spanien; Tuch: Westphalen, - Palen. (258) - Feld (Leinen) Krieg
Darm: Baumwolle (Schweizer, aus wassernd), Cospolard (Kasse),
Thüringen: Glas, Porcellan, Eisen, Stahl. Schmalkalden, (1258)
Suhl, Schmiedefeld, Kittensteinach. - Kasse, Leinen, Säbel, Dreht
260

Braunmelwey Lichen. (Kamundschne) Gies. flas. (Kolder) 748
Wiedykaler Gies. (and Nappan-Sagen, Olapen) 240

Platz Getreide, Wein, Früchte, Tabak 2 1/2
Baden Kamp. 2 1/2

MTA FIL

Lukács Arca

Güthel. Gesch. d. Handels etc.
Münster: Leinwand (Asper: Frankreich, Schweiz). Aus-
 land als Übergangsware ab, Baven 244/5 - Komet und Frankfurt 249
Main: Umkleeschelle der Rheinischfahle; Wein 246
 x Eisenhütten 249

Hamburg (ford: Polierarbeiten F, Seest, Caltun, Zucker 288)
Bremen Runderweber (Kaisaren) Am (Schweden) 282
 Periode 1846 - 1889.

Oberelben: Hüttenwerke, Kahlen; Tuch (Lugent: Russland, Polen)
 298

Sachsen Lugent: Spinnen (Gespinn) Baumwollwaren (Chem-
 nist) Tücher, Leinen (Lauert) - Bemberg erst im 20. J. 299

Hamburg Handel 303/4

Münster Leinwandmanufaktur. Tabak 309. Hirisch Arch.
 Periode 1889 - 1893 Lukács Arch.

Hamburg Aufzeichnung der franz. Rev. (Grosberg von Pollard
 dard Frankreich) 311/2. Transitohandel: Bremersehweig
 (316) Leipzig (314) [Silbergeschäfte: Freiberg 1868-71: 131, 205
 Markt; 1897-1901: 241, 248 314] Entzug von Leinen-
 durtis. And. Metall 318/9 - Lagerabfluss. Auflage in
 Land 326/2; Staatsschuld 322/3

Handel: dort Fälschung, wo sehen proben viel
 war. (Sachsen, Thüringen, Berg, Grafschaft Mark, Preussen 326
 Periode 1893 - 1904

Aufbau von Handeln (Gespinn), mind. hies England
 und Frankreich (327) - Entzug der Rheinischfahle (Teich und
 Eisen) infolge Frankreichs 338

Gülden: furcht. Sandleh 2. Handels 3
1825-28.

Erpfehlung in das dunkelste ~~in~~ in vorder Periode; Preisfall 444
Super Schlafend 447 (bis Ende 1825 Preise in Höhe, ab-sinken
448) - 1826-7. Preissteigen fallende 454

Steigen der Export nach Amerika (aus Mexiko, Westindien etc
458) Preis: 1825 (459)

Baumwolle vor drängt Linsen 464 (Schlesien, Kaust 464)

Wollgarn dunkler aufsteigend. (Wollkäse - wachsende Arbeit Lohn) 469

Mehr ins Wasser (470)

Linsen: steigend 474. Preussen: schwimmend: Kupfer: Meeres 476/7.

Schleichen: kleine Baaren 477

MYA FIL. INT.
Lukács Arch.

Metzger

3/10/11

Metzger MTA FIL INT

über Revolution: Metz d. S. 144, 168ff., 205ff. über den Fernenpunkt
124, 2. ev. Friedr. 188ff., 199ff. - Würden der franz. Rev. "Ist d.
Fahndelk. (2. 1. 109)

Teilnahme an dem Fichte'schen "physiologischen" Kritik. allen beizugeben
den Schenkung. W. G. 1. S. 293. ist 114

Fichte: Beitrag zur Beweise... 1793 a) kein Unterschied zwischen Recht
u. Sittlichkeit b) wir leben in rechtlich-sittlicher Welt von uns u. Neben-
menschen c) Staat als Aufschluss. - Dann Humboldt. 135 - Unbeschaffen
Recht auf Kündigung des Vertrages für die (s. oben) 138/9. Rationale
in Eigentumsaufhebung (Sinnh. freie Konsumenz) 140/2

Naturzustand - (gegen Hobbes) - wird nicht "durch den hängen-
breiten Vertrag aufgehoben... es läuft ununterbrochen mit durch
den Staat hindurch" (V. 132. alte Ausg. ist 144) *

Recht auf Revolution (V. 173. ist 146)

* Dann: Naturzustand = goldener Zustand: vor uns (V. 342. ist 148)
für eine fäthig vollendeten moralischen Wesen gilt es kein Rechts-
gesetz (G. 148. ist 156)

Gleichheit - Argentinum - Freiburg - (160)

"Unterordnung unter unsere Zwecke": nicht Jenseits, sondern an-
bei (166) Rationales Beispiel G. 116. ist 164

ad Ding an sich Kant: das "grosse Meis"; Fichte: "Rechts auf freie
Landbesitz in der Sineswelt überhang" (G. 195. ist 170 Ann)

Recht auf Leben, d.h. auf gewissen Anhaltstrag. 173. "gemeins" man
den Wert des Anhalt sichern. (über Wert: V. 184, 54ff. u. ebd 454. ist
172 Ann)

Mehrer
Staat als Fabrik. Kovalev. (Zitate 229) Doppelt (2. B. bei
 Kegel) a) gegen Merkantilismus b) gegen Kapitalismus.
Bunke bei Schlegel. (A. W. am 7. 1841. empfohlen; ferner
 1799. gelesen und gewürdt.) bei Kovalev (1898: Politenabhandl.):
 B. hat "ein revolutionäres Buch gegen die Revolution ge-
 -schrieben" (U. 136. lines) zit. 234.

Schelling über Ständ. Ideal: Antike: Freie und Sklaven "von
 unterschiedl." (V. 314. - aber: U. "ebenso wie St." ?!) Wenig
 über Bürger. zit 244. (gegen Kant: "Republikanismus": nur
 "Bürgerrecht", nur Rechte von "Verkehr, Gewerbe und Handels-
 treue" V. 309. zit 248)

Kegel. nach Herdströmer Grundlagen (1814) Volk - nicht Staat.
 Ernst R. pub. (1921) (?) 313

MYA FIL. INT.

Lukács Arch.

M, U -

Records

3 fl.

Mikl. Ricardo

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

R.: „Die Widersprüche selbst, die in früher
liegen, rufen vom Berechnen des lebendigen
Unterlage, aus der die Theorie sich heraus-
windet. Anders mit dem Schüler. Sein
Rohstoff ist nicht mehr die Wirklichkeit,
sondern die reine Theorie ohne Form, worin
der Meister sie sublimiert hat. Teils der
Theoretische Wirklichkeit der Gefahren der reinen
Theorie, teils das oft paradoxe Verhältnis
dieser Theorie zur Realität spornen ihn zum
Versuch die ersten in widerlegen, das

Mull-Ricardo (Fortsch.)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

lebende weg zu erklären. Bei diesem Versuch
verwickelt er sich selbst in Widersprüche
und stellt mit seinem Versuch, sie zu lösen,
infolgedessen die beginnende Auflösung der Theorie
dar, die er dogmatisch vertreibt. Mull will
einerseits die bürgerliche Produktion als
absolute Form der Produktion darstellen
und sucht daher zu beweisen, dass diese
wenigsten Widersprüche nur scheinbare
sind. Andererseits treibt er die Ricardo-
sche Theorie als die absolute theoretische
Form dieser Produktionsweise dar.

Welt. Ricardo (Kohlberg) MTA FIL. INT. 3
Lukács Arch.
stellen und die Teile von anderen teilweise
fernachten, Teile dann selbst auf drän-
fender theoretischen Wissenschaften über das
Wegzählen. (Th. in U. II 99/5)

Der Widerspruch zwischen dem allgemeinen
Gesetz und weiter entwickelten konkreten Ver-
hältnissen soll hier nicht gelöst werden
durch Aufheben der Mittelglieder, sondern
durch direkte Subsumption und einmütig
von Anfang an der Konkreten an der Ab-
straktion. U. 2. soll dies durch eine sprach-

Rogers

u. fa.

Rogers: Anglerische Arbeit

1)

Klement 5: Ablösung des feudalen Klerus (Feldfeld) 11

Darum: kleine des Parlamentarismus 12/3

Söldnerwesen als Element des Standesunterschieds 14

Alten Verstand nicht haben geschäftlich im späteren Sinn 24

Im XIV. Jahrhund. hatten noch 3-4 fremdsprachige einen Lehmann 26

Sicherheits. Beginn im Schicksal 3 MTA FIL. INT.
Gebrechelt 30/1, Lukács Arch.

Pacht 32/3

Unfälle 42

Mitte XIV. Jahrh. erstes Buch über Landwirtschaft 46

franz. Bedeutung des Verstandes 51/1.

Abschland des Fronthofs gemein 61

Lage des festschreibens: Urteil wirtschaft 66

Städte Anfang XIV. Jahrh. 76 Städteentwicklung 84/5

Urkunden des feldens 78

Bewältigungspunkt von R: soviel denken, wie Quader Wein
(für Veltel alben) 86/7

Häfen. Schiffsverkehr 19/91

Zerstörung der Burgen. Reinsatz 91/2

Vorfälle erstes Verbot des Woll- und Leinwandhandels
(Gentruesspates etc): Verbot des Wollhandels und Reformations 95/6

Rogers' English's Arbeit

2

Verkehr: fahr (Krause) (Verfall erst später); schneller und
billiger Verkehr 98. Boten 99/m. fakturierte 101 x
Anschaffung der Warenverkehrs 108/p.
Wesen als Vollerwerb 109

Stonbridge in 111/2

* Hensley / mitte XV fahr: recht 8 Wochen der fahr für Hensley
aufenthalt des Landmann 113

Handelwege mit Orient 115/c

Für XI fahr: keine Anwesen (Hensley - Kunt 115) 123

Verkehr des Verkehrs bei Kunt 124

MYA FIL. INT.

Lukács Arch.

Landarbeit 1260 bis 1460 130

Handwerk (Elbenaal fahrt, Arbeit besetzt) meist Tapeten sel-
ten Stücklein 136. Keine Arbeit (13 Stunden) 137

Leinwand 139

Adward 5. Verbot von Affekten 144

" " Schreiben an die toelle Kant / ocher Maye
Querte 1215) 145

Schwind 5. Leinwand von Kunt gegen Kont 147

Kunden Leinwand (1450 - 1453) Leinwand Gold Leinwand Leinwand
Leinwand 150 (Bauwerk in Franken 151) Bauwerk in Franken und
England (Forstene KV fahr) 152

Anfang XV fahr Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand
167. Anwesen des Leinwand an der Franken (167)

1348 Pest 170 Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand
Leinwand 175 Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand 182

Römisches Epochenwerk

3

Freiwirtschaft, a nach Post. 193 Landwirtschaftliche Produkte und 184

Capit im Anhang - Silber der Antikrit in England 190

Willeh. 191 Antonius Oskorbs, Oskorbs und Vetur 192 gegen
Hochwasser 191, gegen Capit 192 (feld im Anhang) der „arme Priester“
193. Wils auf Land arbeiter 196/7. Naturwelt 197

der Landarbeiter Vorkommen 194/6

Frankenreich: Versand statt feldmäßig. Frankreich und 196
1381 Benennungsfeld 195/1. Mit wagen Vorkommen! (ebd.) Handwerker unter den
Feldern (der der) 202. Holländer unter Handwerker (Wils) 211

Tyline Klänge und Granwell 203

MTA FIL. INT.

Krieg und Parlament über Kopf der Liebergeheft 204 Lukács Arch.

Nach Kopfband blüht Ablass, allgemein ein, die Klänge werden Copy -
holden - davon verbleibt der vor als Kinn der Kopfbande 208

Verfolger der Holländer 208

Zunahme des Pachtsystems 213f. 2at 5-50 Jahre 216. Letzter Band
über freiwillige Arbeitswirtschaft 1483/4 (217)

Versuchs mit Linsen: Vorgehens, a) der hauptabschreiben Päch-
ters b) der Freisassen mit Jut von 40 aros. (XIV Jahrhundert:

selben. XV-XIV ganz allgemein ein) 219/20

XV Jahr: Schenken der Botschaften 224. (20 Jahre der fahre arbeits 225)
XIV. 10 Jahre 224)

frühere Jahre: Kirche, hauptabschreiben: Kess 229. Schem über 231
frühere Soldaten nach dem französischen Krieg (1453) 209

Verminderung von Krieg 241

1435: erste Gebietsverteilung 242

Rogers: Englische Arbeit

61

Aufsatzband von Cade 245

"The art of the offener" (Holland: profane) und "geschlossene"

Umsatz/England: Felder 252

Holland III: neue Adol 254

XI folio: Arbeitszeit 8 Stunden (258)

Rogers' (1655-86) 262 ff

YA FIL. INT.
Lukács Arch.

Der "buntesche" Handel zwischen 264

Amberg 266

Einfuhr von Waren und Rogers in der Ostsee 269

"Befahren" unter Rumbold VIII 271 ff

Kaufverhältnisse der Felder zwischen 275 ff

Preis steigen im XVI folio 280, 307/6, 336

Der Becht 2 folio 284

Wirkung in England a) Papst in Angriff von und Krieg gegen Frank-

reich b) Wiclif's Reformation und Wiclif's Aufstand 290

Zunahme von Frisoren und kleinen Färbern im XV folio 305

Arbeitszeit im XVI folio - 14 1/2 Stunden 313

Sanften des Arbeitslebens 314, 316, 322, 337 (Wohlstand
der Revolution 340)

Rechtschaffen: Härte der Landarbeit 340. Befreiung
im 1688 (341)

Sau Vart

3 fol.

Lebanon: 1808. Kap. 4-5.

Ubergang von Kalkhöhle auf Kohle. 1740. 59 Hochofen (Kalk. Engst)
1788. 24 Kalkhöhlen 53. Kalk
1796 Kalk nach Wre. 748

Anders von Langsam. Oberwollstein. 45. (davon 6 Kalk) dafür 19 Jahr.
1846 52. Kalkhöhlen 9 Kalk abd.

Eisenproduktion England 1740. 59. Hochofen 17350 T. im Jahr
+ Frankreich 1796 1673 132,440 T. im Jahr (3)

Hann 1800. 18 Kalkhöhlen 14 Hochofen 3000 T. Schmelzdegen
1740. 1200 180. T. f. f. f.
1840 20 " 22 " 4500 T. " " (157)

Bergwerk (Kobalt)

1791 Niederschlesien 30 f. f. 529 A. f. f.
1823 Oberschlesien 33 " 1941 "
1796 Königsberg f. f. 63 "

Silber 1780 Sachsen 163 "
Kobalt 1780 " 53 " (742)

Verlag. Abhängigkeit über Rohstoffe versorgt. z. B. Breiden
Königsberg (oder XVII. Jahrh.) 855
x 1788 60.300 T. (31) 880

Leinen auf den (Schlesien) 1748/9 3.5 Mitt. Th.
1758/9 4.2 " "
1768/9 2.9 " "
1778/9 4.37 " "
1784/5 6 " " (898)

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Hälfte der Export von Industrie waren, 1/3 der Gesamtexport

Sambal Mod. Kay II V

12

England Eiseneinfuhr 1711-1718 15,642 t (Schiffahrt)
1729-1735 25,501 "
1752-1765 34,072
1761-1776 48,980 "

(Einfuhr. 4-5000. / Schienen Kauf of Iron Trade 1821)
Frankreich 1787 5.8 Mio. l.
1788 5.17 " l.
1789 6.6 " l.

Deutschland um 1740 6,500-16,000 t 1812

Eisengroßproduktion (Ende XVIII Jhd)

Preussen 15,124 (Krieg) 1798
Bayern 5,900 1800

Stenmark 20,000 + (Schweizhaff) 1777

Kärnten 6,000 " "

Schweden 48,000 1803

England 40,000 (Schienen) 1780

Russland 60,000 1779-93.

Frankreich 69,128 (Costas, Henschel de Alfort) 1789

Kupfererzeugung England 1800 7,900 1854.

Russland 3-4,000

Schweden 1,500 (abnehmend)

Preussen 500

Deutschland 6-700. 1855.

Industrielle Nebenbeschäftigung um 1861/62

MTA FIL
Lukács Anna

Lombard: Masch. Kap. 9-9

3

Produktionswert in Österreich 1884 / nach Herstein und Österreich 1884

Leinen	9	"	"		
Wolle	8	"	"	Eisen, Stahl, Kupfer	2
Seide	3	"	"	Porzellan Steinzeug	0.2
Baumwolle	1.2	"	"	Glas	0.2
Leder	2	"	"	Gold-Silber	0.4
Zucker	2	"	"	Brennerei	0.05
Teel	1	"	"		<u>2.85</u>
Papier	0.2				
Salz	0.4				
Öl	0.3				
Kupfer	0.3				
	<u>28.4</u>				1084

Steuerung des Eisenerzeugnisses im 1884 fährh. (Frage von Kohl-
Wahl) 10 51%

Leistung u. Walzenindustrie: Deutsche Volkswirtschaft 1884/85

Leistung u. Walzenindustrie: Frankreich: Konzentration d. h. des 1884/85

Leistung u. Walzenindustrie (1884) Roheisen 400,000 Zentner
49 Kesseln 158 Fruchtfässer Stabeisen 240,000 " (44)

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

Schmoller

3 pc.

Lehmann zur. ferd. der d. Klumpenwelt im Stig fahr.
(Halle 1820)

Jakob Körner (Patriotische Phantasien Berlin 1796) 181ff)
"klagt, daß man Handel und Gewerbe auf dem platten
Land gestalte, da keine viel der Randwerke in allen klei-
nen Städten nicht sehr selten" (15)

Industrie gründl. von Friedrich (29)

Schlesien Ostr. 12.000 Weichballe für Leinwand. Ende Friedrich 20.000

Stück Tuch	1739	58, 268	Strümpfe (Paar)	1739	151, 493
	1755	86, 462		1755	204, 211
	1775	125, 314		1775	368, 591

(ut. 33/34)

1775 393, 386

Wettfahnen (Kong. 1750-1804) : Anne 1348 - 12254

Kunstmische Plättle

Nüchtligen 128 585

Tapeten 3977 9579

Spinnen 1979 8194

Kattunwaren 34 1184. (35)

Teufel: Berlin 1783-85 - 1809 unehelich o. denn abwärts (37/8)

Auswonderliche Steigung der Leinwand und Bodenpreise in Vor-
denkreichland 1774 - 1791. Entwurf bei 1805/6 (50)

Gerichte Friedrich Brunsen u. Liliander (1806-1808) fann Brunsen 1810. Wettfahnen 1808

Berg 1809. (50) - Kumpenart (1816-17) Achenbachs (1820-25)

Vergleichszahlen 1800-1830 (54/1)

Umsatz u. Verkehr 167/8

MTA FIL. II.

Lukács Arch.

Baumhandwerk (1861. Brunsen: 765 km verwebte; 114, 550 bei

Bauern 1774)

Schmaller

Meister und Schüler 1784. Magdeburg: W. u. 1584 S.

Wm. W. n 15.81.5.

Preussen (K^{önig}): Schlesien 60,860. (1861: 102,649) 330/1

Bergwerke um 1800. Sachsen u. Schlesien 24-37. f. Schiefer auf 1 Meile
Brandenburg 21-26 " " "

Bremen, Pacen 10-19

Revised and 2-5(1) " " 388/1

1783: *Harporhynchus spinosus* (453)

Montferrientalpyrene u. T. ist in der G. in Waffer, Ruhr, Saar, S. Loth. Bayern etc. (454)

Lurien. Goguel (Schlesien, Westfalen 456)

Handspinnerei (46-cifeln) Tabell. u. f. in eng. u. fr. 1/2. B. 1849. 54. (ver) ist - in Wasser - haben anhalten. Aber

XVIII Jahrhundert 2! (465)

MTA FILINT

Lukács Arch.

Fahaly Weberer um. 1800. (514-5)

Einwanderung aus dem Ausland; besonders seit 1876. Aus: Schwe-
den, Danien, Wettfalen, Österreich, "Ravensberg". Russl.
Spanien, Brasilien und holländische Colonien, Peru, Brasilien,
Skandinavien, Schweden, Italien, Frankreich - v. a. aus Preußen.
Land. (Jahrb. 1889)

Nachindustrielle Sachen. Ende 18. Jahrh. 1865-1898. Mexiko beenden
Einwanderung) Richtig: H. Hamburg nach Polen - Russland 540.

Prunus: Mirabeau (Prunus) Production 5.8. H. Thaler (Export)
1. Hüll. Long (1802) 13 Hüll. (7 Hüll Export, 2 Hüll Import)
[541]

Schmoller

3

Leidener Weberer Rheinl., Berlin

Baumwollweber Vorpommern. Einfuhr (Spitzen, Kumpfe) 541

Alte "selbstständige" Handwerker, einpaar mit Familien. Ver-
weiben durch ein Kaufleute (541 ff.) - allgemein Textil]

Baumwolle: Niedersehen, Kirschen, Oberpommern, Brandenburg,

Schlesien. (Angebot: Kattundrücken) Export, aber Import

überwiegend. Aufhebung: Kontinentalsystem (560) - Kaufmann

verschafft von Vamberger das (auch für Handwerker). Aber

lange: Handwerker, nicht Fabrik (563/4) Anteil von Maschinen

1861: 540.

Leide 18. Jahrh. Altfeld, Korfeld, Lüttschdorf. Aachen, Berlin

Potsdam (591/2)

Metallindustrie 1861 Viehhahn: 100% der Arbeiter; 40% Textil,

21% Bau, 14% Ernährung (654)

Solingen, Remscheid, Kamen, Schwelm etc. bis in die neueste Zeit

- 1870 - "überwiegend Handindustrie und Sachse blieben selbststän-

diger Meister" 658.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Asiatische Produktionsweise (Fox)

- 1) Klein Boden eigenum
- 2) Ange Vorhild von Agrikultur und Kleinbaurwesen im Berg
- 3) Wasserregulierung

M. an 2. 1853. 2. V. / Berner / bis 14. V. / 1853

Werk für Tribüne. 1853. V. 14.

" " " " V. 5. / Berg d. Kombination

Städte: Hof, Arme etc. Außerbündel.

Hegel: Geschichte der Philosophie. (Feb. Aug. 210-11)

Heeren: Volk und Handel der Völker des Altertums (wahrscheinlich auch H's Quelle).

Georg Campbell: Modern India

Carton: Principles of Asiatic Monarchies

MTA FIL INT.

Lukács Arch.